BEITRAG

ZUR

STATISTIK DER GESCHWÜLSTE.

UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG

DER

ÄTIOLOGIE MIT AUSSCHLUSS DER CYSTENGESCHWÜLSTE

UND DER

DRÜSENHYPERPLASIEN.

INAUGURAL-DISSERTATION

DER MEDICINISCHEN FACULTÄT

DER

KAISER-WILHELMS-UNIVERSITÄT STRASSBURG

ZUR ERLANGUNG DER DOCTORWÜRDE

VORGELEGT VON

OTTO RAPOK.

LEIPZIG,

DRUCK VON J. B. HIRSCHFELD.

1890.

Gedruckt mit Genehmigung der medicinischen Facultät der Universität Strassburg.

Referent: Prof. Dr. Lücke.

MEINER LIEBEN MUTTER

IN DANKBARKEIT

GEWIDMET.

Digitized by the Internet Archive
in 2026

https://archive.org/details/IA41542727_0023

In den Krankengeschichten der Strassburger chirurgischen Klinik aus den Jahren 1880—1889 fand ich über Patienten mit Geschwülsten ein Material von 669 Krankengeschichten vor, deren Anamnesen ich verwerthen konnte bei der Ausarbeitung eines Beitrags zur Aetiologie der Geschwülste. Ausgeschlossen wurden hierbei von vorneherein alle Cysten- und Drüsengeschwülste, wofern letztere nicht wahre Neubildungen darstellten, so die Lymphome, deren Ursprung in der Mehrzahl der Fälle auf Tuberculose schliessen lässt.

Ich habe versucht, statistisch ein Resultat zu ermitteln, aus dem dann Schlüsse gezogen werden könnten hinsichtlich der Aetiologie der Geschwülste.

Wenn nun auch das Endresultat nicht der Mühe entspricht, welche die Arbeit verursacht hat, indem es nicht gelungen ist, mit Bestimmtheit dieses oder jenes Moment als unbedingte Ursache der betreffenden Geschwulst zu ermitteln, so glaube ich dennoch, dass die Arbeit nicht ganz vergebens war, insofern als versucht wurde, weniger auf hypothetischem als vielmehr auf rein empirischem, statistischen Wege zum Ziele zu gelangen.

Jedenfalls ist jede neue statistische Arbeit auf einem Gebiete, wo noch so viel Dunkel herrscht und wo specifische Ursachen für die meisten Geschwulstbildungen bisher nicht ermittelt werden konnten, dazu angethan, neue Gesichtspunkte zur Besprechung zu bringen, aus denen dann vielleicht weitere Schlüsse gezogen werden können.

Wenn auch alle derartige statistische Arbeiten nur einen gewissen relativen Werth haben, weil gerade bei dieser Art der Bearbeitung einer gewissen Subjectivität der grösste Spielraum gelassen ist so-

wohl seitens desjenigen, welcher die Krankengeschichten verfasst hat, als seitens desjenigen, der diese in seinem Interesse weiter verwerthet, so hoffe ich doch im Verlaufe der Arbeit aus den Ergebnissen einige wenige Schlüsse ziehen zu können.

Die Krankengeschichten habe ich einfach benutzt, wie sie mir vorlagen, und deren Inhalt, soweit er von Bedeutung sein könnte, am Schlusse dieser Arbeit angegeben. Weitere Erkundigungen bei den entlassenen Patienten einzuziehen, habe ich wegen der bedeutenden Anzahl der Fälle unterlassen. Irgendwie detaillirtere Schlüsse daraus zu ziehen, habe ich daher auch nicht gewagt.

Die pathologischen Berichte habe ich ebenfalls, soweit vorhanden, benutzt. Sämmtliche in der chirurgischen Klinik zu Strassburg von Prof. Dr. Lücke entfernten Geschwülste wurden im pathologischen Institute von Herrn Prof. Dr. v. Recklinghausen persönlich untersucht und der Befund regelmässig der chirurgischen Klinik übermittelt.

Nicht berücksichtigt habe ich die Art und den Erfolg der Operationen, da eine Bearbeitung auch dieses Themas, eine Arbeit für sich, nur dazu dienen konnte, die Uebersicht durch noch mehr Tabellen zu verdunkeln.

Die einzelnen Gruppen, wie Carcinome, Sarkome u. s. w., habe ich je nach dem Sitze derselben in weitere Untergruppen zerlegt, um so etwas mehr Ueberblick zu gewinnen. Etwas eingehender habe ich mich dabei beschäftigt mit den Lippenkrebsen und den Carcinomen der weiblichen Brustdrüse, bei deren Behandlung ich auch mehrere Autoren auf diesen Gebieten zur Vergleichung citirt habe. Die Resultate sind durch einfache Zahlenadditionen in den Tabellen ermittelt worden. Die Tabellen sind, soweit zur leichteren Uebersicht erforderlich, in die Arbeit eingefügt worden, die zusammenfassenden Angaben befinden sich am Schlusse derselben. Zur Erläuterung der Tabellen sei gesagt, dass die Brüche das Verhältniss der beiden Geschlechter ausdrücken sollen, dass von dem Ausdrucke „Heredität“ nur Anwendung gemacht wurde, wenn in der Familie oder der nächsten Verwandtschaft des Patienten gleiche oder ähnliche Geschwülste nachzuweisen waren, von dem Ausdrucke „Tuberculose“ nur, wenn Auszehrung, Phthise, Blutspeien u. s. w. bestanden, nicht aber, wenn in den Anamnesen von „Brustkrankheit“ und ähnlichen allgemeinen Ausdrücken die Rede war.

Ich gehe nun zunächst zur Behandlung der *Carcinome* über. Von den mir zur Verfügung stehenden 399 Carcinomen fallen 191 auf das

männliche, 208 auf das weibliche Geschlecht. Hinsichtlich der Häufigkeit des Befallenwerdens folgten sich die einzelnen Körperabschnitte wie folgt:

Kopf und Gesicht (mit Ausschluss der Lippen und der Mundhöhle) mit 127 (59 m., 68 w.), die Brustdrüse mit 89 (3 m., 86 w.), die Lippen mit 56 (49 m., 7 w.), der Digestionstractus mit 46 Fällen (Magen mit 12 [3 m., 9 w.], Rectum mit 27 [13 m., 14 w.], Oesophagus mit 7 [6 m., 1 w.]), also mit 22 männlichen und 24 weiblichen Fällen, die Mundhöhle mit der Zunge mit 29 (25 m., 4 w.), der Genitalapparat mit 22 (14 m., 8 w.), die Extremitäten mit 17 (13 m., 4 w.), Hals, Rücken, Brust mit 10 (5 m., 5 w.) und innere Organe (Niere 1, Leber 2) mit 3 Fällen.

Gesicht, Mundhöhle und Lippen stellen also allein 212 Fälle, d. h. über die Hälfte aller Carcinome überhaupt. Ein gleiches Verhältniss constatirt Alex. v. Winiwarter[1]), wenn er zeigt, dass von 548 Carcinomen 278 auf das Gesicht fallen. An der Nase nahmen dieselben häufig ihren Ausgang von den Nasenflügeln, an den Augenlidern besonders von dem unteren, ferner vom inneren Augenwinkel.

Was das Vorkommen von Gesichtscarcinomen bei den beiden Geschlechtern anlangt, so finde ich bei Winiwarter (l. c.) und Trendelenburg unter 357 Fällen 223 Männer, 134 Frauen, bei Ohren[2]) unter 72 Fällen 47 Männer, 25 Frauen, in meinen Zahlen unter 212 Fällen 133 Männer und 79 Frauen, das will sagen, dass das männliche Geschlecht weit mehr Gesichtscarcinome aufweist, als das weibliche. Ebenso konnte ich wie auch Wörner[3]) constatiren, dass es überwiegend Leute der niederen und mittleren Bevölkerungsklasse sind, welche von Gesichtscarcinomen befallen werden, unter den Männern meistens Bauern und Tagner. Leider begegne ich zu oft der Angabe „Tagner", so dass es mir nicht möglich war, daraus Schlüsse zu ziehen bezüglich etwaigen Zusammenhanges der Geschwulstbildung mit dem Gewerbe der betreffenden Patienten. Wenn ich aus meinen Fällen auch obiges Resultat von Wörner bestätigen kann, so ist dabei aber doch zu bedenken, dass dies nur ein sehr relatives Resultat ist, insofern als gerade jene, die ärmere Bevölkerungsklasse, es ist, welche sich der klinischen Behandlung unterzieht und das

1) Beiträge zur Statistik der Carcinome. Stuttgart 1867—1876. 548 Fälle.

2) Ueber die Endresultate der Carcinome des Gesichts mit Ausschluss der Lippencarcinome. (Würzburg.)

3) Ueber die Endresultate der Operation des Lippenkrebses aus Beiträge zur klin. Chirurgie, Mittheilungen aus der chirurg. Klinik. Herausgegeben von Bruns. Bd. II.

Material für derartige Statistiken abgiebt, während von in der Privatpraxis Operirten meist keine Krankengeschichten aufgenommen wurden oder wenigstens mir keine solche zur Verfügung standen.

Bezüglich des Alters weisen bestimmte Lebensdecennien ein Maximum auf, und zwar bei den Männern das 6., bei den Frauen das 7. Decennium. Doch zeigen bei den Männern auch noch die beiden folgenden Decennien, wie auch das vorhergehende, bei den Frauen das folgende und die beiden vorhergehenden Decennien ziemlich hohe Zahlen. Die Tabelle für beide Geschlechter zusammen zeigt ebenfalls im 6. und 7. Decennium die höchsten Zahlen für die Gesichtscarcinome. Ausserdem sind ziemlich gleich hohe Zahlen im 5. und 8. Decennium.

	Alter																			
	0—5	6—10	11—15	16—20	21—25	26—30	31—35	36—40	41—45	46—50	51—55	56—60	61—65	66—70	71—75	76—80	81—85	86—90	unbek.	Summe
Männer: Lippen . . .	—	—	—	—	—	—	—	2	3	5	3	8	4	6	4	8	3	—	3	49
„ Mundhöhle .	—	—	—	—	—	—	—	2	2	6	8	3	1	1	—	—	—	—	2	25
„ Gesicht . . .	—	—	—	—	—	1	—	2	4	5	5	10	8	10	8	4	—	1	1	59
Summe	—	—	—	—	—	1	—	6	9	16	16	21	13	17	12	12	3	1	6	133
						1		6		25		37		30		24		4	6	
Frauen: Lippen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	1	1	—	—	—	1	7
„ Mundhöhle .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	4
„ Gesicht . . .	—	—	—	—	1	—	—	2	7	4	6	8	16	7	8	6	1	—	2	68
Summe	—	—	—	—	1	—	—	2	7	6	10	8	17	9	9	6	1	—	3	79
					1		2		13		18		26		15		1		3	

	Alter											
	0—10	11—20	21—30	31—40	41—50	51—60	61—70	71—80	81—90	unbek.	Summe
Männer	—	—	1	6	25	37	30	24	4	6	133
Frauen	—	—	1	2	13	18	26	15	1	3	79
	—	—	2	8	38	55	56	39	5	9	212

Ebenso finde ich für Gesichtscarcinome den Höhepunkt der Alterscurve im 7. Decennium bei Fischer[1]), Koch[2]), Bruns und Ohren. Thiersch[3]), Billroth[4]), Winiwarter, Partsch[3]) finden

1) Archiv für klin. Chirurgie. Bd. XII.

2) Beitrag zur Statistik des Carcinoma labii inferioris.

3) Entnommen der Statistik von Wörner; ferner Thiersch, Epithelialkrebs, namentlich der äusseren Haut. 1865.

4) Chirurgische Erfahrungen. Zürich 1860—1867; ferner: Pitha-Billroth,

das Maximum im 6. Decennium, Trendelenburg in den Jahren 70—75, Winiwarter findet es in den Jahren 45—60, ganz vereinzelte Fälle vor dem 30. Jahre. Alle diese Tabellen zusammen ergeben immerhin den Höhepunkt der Curve im 7. Decennium. Dass bei den Gesichtscarcinomen die Lippencarcinome das grösste Contingent stellen, finde ich auch bei Wörner (l. c.) bestätigt, der aus einer Zusammenstellung aus Tabellen von Weber, Thiersch, Bergmann, Billroth, F. Wörner, Winiwarter, Fischer und Partsch findet, dass die Lippenkrebse 34,4 Proc. aller chirurgisch zugänglichen Epithelialcarcinome und 54,5 Proc. aller im Gesicht und an der Kopfschwarte vorkommenden Carcinome stellen. Seiner Zusammenstellung, welche einen Zeitraum von 41 Jahren umfasst mit 305 Fällen, steht die meinige gegenüber mit 56 Fällen aus einem Zeitraum von 9 Jahren. Bei demselben Autor vertheilen sich dieselben auf 275 Männer und 30 Frauen, in meiner Statistik auf 49 Männer und 7 Frauen. Während seine Alterscurve als Grenzen die Jahre 25 und 83 hat, finde ich die Jahre 35 und 85.

	Alter																					
	0—5	6—10	11—15	16—20	21—25	26—30	31—35	36—40	41—45	46—50	51—55	56—60	61—65	66—70	71—75	76—80	81—85	86—90	unbek.	Summe
Männer	—	—	—	—	—	—	—	2	3	5	3	8	4	6	4	8	3	—	3	49
Frauen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	1	1	—	—	—	1	7
Summe	—	—	—	—	—	—	—	2	3	6	5	8	5	7	5	8	3	—	4	56
								2		9		13		12		13		3		4

Seine Alterscurve steigt vom 25. Jahre bis zu den Jahren 60 bis 70, wo sie den Höhepunkt hat, fällt dann rasch, die meinige beginnt mit dem 35. Jahre und hat den Höhepunkt in den Jahren 50—60 und 70—80. Uebrigens sind in den Jahren 50—80 ziemlich gleich hohe Zahlen (13, 12, 13). Koch (l. c.) und Bruns finden das Maximum im 7., Thiersch (l. c.) im 6. Decennium, Winiwarter in den Jahren 45—55.

Zur Uebersicht der Vertheilung der Lippenkrebse auf die beiden Geschlechter führe ich folgende Tabelle von Wörner (l. c.) an, der ich die Zahlen aus meiner Tabelle beifüge:

Handbuch der allg. u. spec. Chirurgie. Bd. II. Abth. 1, und ebendaselbst Lücke, Geschwulstlehre.

Thiersch	47	Männer,	4	Frauen	= 51
Bergmann . . .	127	=	19	=	= 146
Billroth	27	=	3	=	= 30
Winiwarter . .	63	=	4	=	= 67
Fischer.....	23	=	1	=	= 24
Koch	132	=	13	=	= 145
Partsch	88	=	10	=	= 98
Bruns	275	=	30	=	= 305
Summe	782	=	84	=	= 866
Lücke's Klinik	49	=	7	=	= 56
Summe	831	=	91	=	= 922

Während obiges Resultat in Procenten ausgedrückt 90,4:9,6 Proc. ergiebt, erleidet das Resultat keine wesentliche Aenderung durch Hinzufügen der aus der Klinik von Prof. Lücke gewonnenen Zahlen, nämlich 90,87:9,13 Proc. Es entspricht dies Resultat auch dem bei C. O. Weber[1]), welcher unter 88 Fällen 9 bei Frauen verzeichnet. Werden auch diese Zahlen hinzugezählt, so bleibt das Verhältniss doch 90,9:9,1.

Auf Ober- und Unterlippe vertheilen sich meine Zahlen wie folgt: Bei den Männern unter 49 Fällen 2 Oberlippenkrebse, 2 mal Krebs beider Lippen; bei den Frauen unter 7 Fällen 3 Oberlippenkrebse, unter 56 Fällen also 5 resp. 7 Oberlippenkrebse. Auch dies entspricht ungefähr dem Resultat bei C. O. Weber, wo unter 88 Fällen, wovon 9 bei Frauen waren, 8 an der Oberlippe bestanden, nämlich bei den Männern von 79 7, bei den Frauen von 9 1.

Auch mag wieder die Tabelle von Wörner (l. c.) eine Uebersicht von der Vertheilung auf Ober- und Unterlippe geben:

Thiersch	3	Ober-	48	Unterlippe	
Weber	9	=	81	=	
Bergmann	3	=	143	=	
Billroth	1	=	29	=	
Winiwarter.....	5	=	62	=	
Fischer.....	1	=	23	=	
Bruns	16	=	289	=	
Summe	38	=	675	=	713
Lücke.....	5(7)	=	51(49)	=	56
Summe	43	=	726	=	769

Das Verhältniss gestaltet sich nach Bergmann für Ober- und Unterlippe wie 1:25,5, nach der Bonner Klinik wie 1:17. Die Addition aller Tabellen liefert das Verhältniss 1:17,7.

Um nun auf die Aetiologie zu kommen, so fand ich bei

1) Chirurgische Erfahrungen und Untersuchungen. (Bonn, 740 Fälle.)

den Lippencarcinomen unter 47 männlichen und 7 weiblichen Fällen 25 mal starkes Pfeifenrauchen, in 42 männlichen und 7 weiblichen Fällen hatte an betreffender Stelle nach Aussage der Patienten eine Warze bestanden, in 14 männlichen und 2 weiblichen Fällen konnten Traumen nachgewiesen werden, meistens verursacht durch Schnittwunden beim Rasiren, wobei Warzen angeschnitten wurden, Abkratzen von Bläschen u. s. w. Bei den Frauen waren in 5 von 7 Fällen Warzen nachgewiesen, in 2 Fällen wurden Borken entfernt. Tuberculose konnte in 3 männlichen und 2 weiblichen Fällen, Heredität in 4 Fällen nachgewiesen werden. Bei den Männern ist also in der Hälfte der Fälle der langjährige Druck der Pfeife neben bestehenden Warzen als ursächliches Moment der Lippenkrebse anzusehen. Ebenso konnte bei den Carcinomen der Mundhöhle, speciell der Zunge, in 8 von 24 Fällen starkes Rauchen aus kurzen Thonpfeifen constatirt werden, in 7 von 29 Fällen waren cariöse Zähne vorhanden, in 4 Fällen bestanden Warzen, in je einem Heredität oder Tuberculose. Auch hier war des Oefteren zu constatiren, dass die Patienten der Angewohnheit des Tabakkauens ergeben waren. Es muss hier unbedingt C. O. Weber (l. c.) Recht gegeben werden, wenn er sagt, „dass es vor allen Dingen locale Reize seien, welche von Einfluss wären, wie z. B. wiederholtes Abkratzen von Schorfen und Anwendung unvollständig wirkender Reizmittel".

So war auch hier in vielen Fällen Rauchen aus kurzen Thonpfeifen, Einfluss cariöser Zähne gleichzeitig mit nichts weniger als krebswidrig wirkender Tabakssauce gepaart, Abkratzen, Abbinden von Warzen, Aetzen, Behandeln mit Jod, Höllenstein, partielle Excisionen, wo nicht als einzige Ursache der Geschwulstbildung, so doch wenigstens als Antrieb zu rapider Weiterentwicklung bestehender Warzen zu constatiren, jedenfalls meistens eine Combination von Warzen mit Traumen (Rasiren), Pfeifenrauchen u. s. w.

Alle diese Reize scheinen bei z. B. durch Warzen gegebener Disposition zu Krebsbildung Anlass zur Entwicklung des Krebses geben zu können, und kann dies nur um so mehr auffordern, „die alte goldene Chirurgenregel" (Lücke) zu beherzigen: „Man lasse die Geschwülste ganz in Ruhe, wenn man ihnen nicht von der Wurzel aus beikommen kann oder will."

Bei den Gesichtscarcinomen fand ich unter 59 männlichen und 68 weiblichen Fällen in 20 männlichen und 20 weiblichen Traumen, in 4 männlichen und 4 weiblichen Fällen Tuberculose, in 2 männlichen und 1 weiblichen Heredität, in 3 männlichen und 3 weiblichen Erkältungen, in 3 männlichen und 1 weiblichen cariöse Zähne, 4 mal Lupus,

1 mal Infection (Schnupftabaksdose eines Krebskranken?), einen Fall ausgehend von einem früheren Lippenkrebs (Patient war starker Pfeifenraucher) und in 41 männlichen und 51 weiblichen Fällen bestanden von früher her Warzen. Hier spricht sich noch deutlicher aus, dass die meisten Gesichtscarcinome hervorgingen aus Warzen, die durch irgend welche Traumen zur Thätigkeit angeregt wurden bei sonstig gegebener Disposition. Es könnte dies nur auffordern, jede sich vergrössernde Warze schleunigst zu entfernen.

Bei anderen Autoren fand ich darüber Folgendes. Wörner (l. c) constatirte, dass unter 236 Fällen 18 Nichtraucher, 51 Pfeifenraucher (darunter 31 leidenschaftliche Raucher) waren. Ferner fand er in 11 Fällen Verletzungen durch Rasiren u. s. w., 1 mal Erysipelas, 7 mal Warzen, 14 mal Schrunden.

Koch (l. c.) fand unter 145 Fällen 15 Verletzungen (Rasirmesser, Eisensplitter, Kuhhorn, Kratzen, Ekzem, Schrunden), 4 mal Pfeifenrauchen, 8 mal hereditäre Veranlagung.

Damit verlasse ich die Gesichtscarcinome und wende mich zu den Mammacarcinomen, die ich ebenfalls etwas ausführlicher betrachten will.

Bei den Mammacarcinomen stellt wie bei den Carcinomen überhaupt das 5. Decennium das grösste Contingent, nämlich von 86 31. Es sind dies eben die Jahre, in denen die wechselnden physiologischen Functionen, die allgemeinen Beziehungen zum Geschlechtsleben, der Eintritt des Klimakterium sich geltend machen.

	Alter																			
	0–5	6–10	11–15	16–20	21–25	26–30	31–35	36–40	41–45	46–50	51–55	56–60	61–65	66–70	71–75	76–80	81–85	86–90	unbek.	Summe
Männer	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3
Frauen	—	—	—	—	—	1	4	11	12	19	16	12	2	7	1	—	—	—	1	86
Summe	—	—	—	—	—	1	4	12	12	19	16	12	3	8	1	—	—	—	1	89
						1		16		31		28		11		1				

Eine Statistik von Velpeau und Volkmann[1]) liefert die grösste Zahl für das 6. Decennium, Statistiken von Billroth, Winiwarter (die Jahre 41—45), Birkett, Sibley, Baker, Henry, Gusserow, Oldekop für das 5. Decennium, was auch in obiger Tabelle der Fall ist, nächstdem die Jahre 51—60. Vom 60. Jahre ab fällt die Curve für Mammacarcinome bei den Frauen sehr rasch, während sie bis dahin ganz allmählich anstieg.

1) Nach Gurlt, Virchow's Archiv für klin. Chirurgie. Bd. I. und v. Langenbeck's Archiv: Beiträge zur chirurg. Statistik.

Die Curven von Henry und Oldekop stimmen bezüglich des Ansteigens bis zum Höhepunkt merkwürdig mit obiger Tabelle überein. Ebenso liefert eine aus diesen 3 Tabellen angefertigte Alterscurve das gleiche Resultat, doch fällt sie erst vom 70. Jahre an.

	Alter																			
	0—5	6—10	11—15	16—20	21—25	26—30	31—35	36—40	41—45	46—50	51—55	56—60	61—65	66—70	71—75	76—80	81—85	86—90	unbek.	Summe
Oldekop	—	—	—	—	—	4	17	20	31	54	26	29	15	7	—	—	—	—	—	203
Henry	—	—	—	—	1	3	19	21	21	37	25	23	18	9	—	6	—	—	—	183
Lücke	—	—	—	—	—	1	4	12	12	19	16	12	3	8	1	—	—	—	1	89
Summe	—	—	—	—	1	8	40	53	64	110	67	64	36	24	1	6	—	—	1	475
					9		93		174		131		60		7					

Es lässt sich aus diesen Zahlen ein Beweis entnehmen für Billroth's (l. c.) Satz, „dass die grösste Anzahl der Mammacarcinome gegen das Ende der Menstruationsperiode eintritt, in einer Zeit also, in welcher die Mamma sich zurückzubilden pflegt".

Von den 3 Mammacarcinomen bei Männern waren 2 im 7. Decennium, und ergiebt auch das Resultat für Männer und Frauen zusammen, dass sich die Mammacarcinome eben einfach zu gleicher Zeit entwickeln, wie die Carcinome überhaupt.

Dass Mammacarcinome vor dem 30. Jahre selten sind, was auch aus obigen Tabellen gefolgert werden kann, wird auch von Billroth bestätigt; dass sie jedoch wie derselbe Autor sagt, nach dem 55. Jahre ebenfalls selten seien, geht aus obigen Zahlen durchaus nicht hervor.

Ueber die Aetiologie der Mammacarcinome sagt derselbe Autor, „dass im Anfang immer partielle Verhärtungen oder harte Knoten in der Brustdrüse beständen und dass die ätiologischen Momente bisher fast ganz verhüllt seien". Dem muss ich mich nach dem Resultate der Tabellen theilweise anschliessen. Dass, wie von anderen Autoren behauptet wird, Traumen besonders ursächliche Momente für Mammacarcinome wären, konnte ich nicht finden, indem nur in 13 von 89 Fällen, d. h. nur in 1/7 der Fälle Traumen nachzuweisen waren; immerhin ist schon diese Zahl doppelt so gross wie die von Winiwarter (l. c.), der nur unter 170 Fällen 12 Traumen nachweisen konnte. Jedenfalls ist meiner Meinung nach nicht bewiesen, ob in diesen Fällen das Trauma auch wirklich die Ursache der Krebsbildung war, oder ob nicht vielmehr die Aufmerksamkeit der betreffenden Personen durch ein hinzukommendes Trauma erst auf eine Körperstelle gelenkt wurde, an der sich unbemerkt schon lange ein Tumor befand. Einmal auf denselben aufmerksam ge-

macht, wurden die Patienten dann ängstlich, concentrirten alle ihre Gedanken darauf und machten nun übertriebene Angaben über das Wachsthum der Geschwulst; wenigstens möchte ich so die Angaben der Patienten über das plötzliche Entstehen und rapide Wachsthum der Geschwulst deuten.

Dagegen scheint mir bei Erforschung der Ursache der Mammacarcinome ein anderer Punkt von nicht geringer Bedeutung zu sein. In 9 Fällen wurde Heredität, in 21 Fällen Warzen, Schrunden u. s. w., in 18 Fällen Anomalien des Wochenbetts (Verlängerungen, Complicationen u. s. w.) und der Menstruation nachgewiesen, in 2 Fällen Erysipelas, in 3 Fällen angeblich Erkältungen. Wie ich glaube, dass jene Anomalien nicht ohne Einfluss sein können auf die Brustdrüse, die in so innigem Zusammenhange steht zu den Functionen des Genitalapparats und alle Veränderungen des letzteren, die Fortschritte in der Entwicklung bis zum Höhestadium, wie nachher auch alle Vorgänge der Rückbildung gleichmässig mitmacht, so möchte ich behaupten, dass sich die Brustdrüse weiter auch verschieden verhalten wird, je nach den Anforderungen, die an dieselbe gestellt werden. Es wird z. B. entschieden auf die Fälle zu achten sein, in denen von der Natur gewiesene Wege aus irgend welchen Gründen nicht eingeschlagen werden können, wo z. B. bei kräftigen Frauen die Functionen des kräftigen Organs nicht ausgelöst werden können, etwa weil, wie ich dies unter 86 Fällen 6 mal fand, die betreffenden Frauen keine Kinder hatten. Ledig waren von den 86 16, und zwar waren dieselben auch kinderlos. In Billroth's (l. c.) Statistik waren von 236 23 ledig, bei Velpeau von 213 25. Es scheint mir dies zu der Annahme zu berechtigen, „dass der Mangel geschlechtlicher Erregung, resp. der vollen physiologischen Entwicklung der Brustdrüse“ wohl von Einfluss ist auf die Entstehung von Brustdrüsenkrebsen. Wenn ich auch nicht in der Lage war zu untersuchen, wie viele von den Frauen „fruchtbar“ oder „unfruchtbar“ waren, so erscheint mir das, dass nur 16 nicht stillten, doch beweisend dafür, dass die Lactation „die Disposition für Mammacarcinome erhöht“.

Ferner denke ich an die Fälle, wo abnorme Anforderungen an die Function des Organs gestellt wurden. So konnte ich z. B. constatiren, dass in 15 Fällen mehr als 6 Kinder gestillt wurden, worunter Fälle, in denen 8 (4 mal) 11, 12, 13 (2 mal), 14 Kinder gestillt wurden und 1 mal Drillinge. Dabei wurden dieselben öfters abnorm lange gestillt.

Ist hierbei nun gar das Gegentheil von dem oben Geschilderten vorhanden, ist das Organ vielleicht nicht so functionstüchtig angelegt

und werden dann gar noch ausserordentliche Leistungen von demselben verlangt, so braucht man sich am Ende nicht zu wundern, wenn das Organ dann in eigener Weise reagirt auf diese Anforderungen und darauf bei gegebener Disposition mit Krebsbildung antwortet. Mehr wie bei anderen Organen finden wir hier ein ruckweises Vor- und Zurückgehen in der Entwicklung; während erstere, einem steten Wachsthum unterworfen, auf einer gewissen Höhe angelangt stehen bleiben und dann dem Processe der Rückbildung unterliegen, finden wir bei der Brustdrüse einen fortwährenden Wechsel des Zustandes bis hin zur Menopause. Dadurch sind die mannigfachsten Störungen bedingt. Daraus erklärt sich auch zum Theil, wie es kommt, dass vor der Pubertätszeit Mammacarcinome überhaupt nicht zur Entwicklung kommen; wenigstens konnte ich nicht einen einzigen Fall eruiren. Dass die Pubertätszeit den Anstoss zu allmählicher Entwicklung geben kann, erscheint wahrscheinlich. Billroth konnte unter 282 Fällen 2 mal nachweisen, „dass sich die Bildung der Geschwulst mit der Pubertätsentwicklung der Mamma conformirte". Auch finde ich bei Lücke (l. c.) den Satz aufgestellt, „dass der Eintritt der Pubertät Anlass giebt zu fortschreitender Geschwulstentwicklung".

Ein weiteres bedeutendes Moment mag dann aber weiter in voraufgegangenen Mastitiden zu suchen sein, für deren Entstehung Billroth (l. c.) in dem Geschäft des Säugens zumal Erstgebärender einen wichtigen Factor sieht. Billroth fand deren nur 7 unter 282 Fällen, während ich eine 3 mal so grosse Zahl fand, nämlich unter 86 7. Winiwarter fand unter 114 24.

Von „deprimirenden Gemüthsaffecten, psychischen Reizungen", auf die C. O. Weber (l. c.) grossen Werth legt, besonders bei Skirrhen der Brustdrüse, konnte ich nichts entdecken, vor allen Dingen nicht bei „jungen Wittwen", zumal unter 86 nur 11 Wittwen und diese mit Ausnahme einer einzigen über 45 Jahre alt waren; unter 50 Jahre alt waren nur 3. Bei den anderen dürfte als wesentliches Moment wohl die Involutionsperiode anzusehen sein.

Um vollständig zu sein, sei auch noch kurz die Häufigkeit des Vorkommens auf der rechten oder linken Seite erwähnt.

Von den 86 Fällen waren 44 links, also fast gleiche Zahlen für rechts und links. Velpeau fand unter 362 156 rechts, 191 links, Billroth[1]) unter 242 123 rechts, 119 links.

Zusammen ergäbe das:

---

1) Die Krankheiten der Brustdrüse.

Velpeau, Billroth . .	607	279	rechts,	310	links,	18	doppelseitig
Lücke	86	42	=	44	=		
Summe	703	321	=	354	=		
Winiwarter fand von	896	446	=	450	=	32	=
Summe	1599	767	=	804	=		

Danach kommen dann ziemlich viel mehr Fälle auf die linke Brustdrüse. Doch glaube ich den Unterschied der Zahlen deshalb nicht für so bedeutend ansehen zu müssen, dass man daraus einen Schluss auf häufigeres Befallenwerden der linken Brustdrüse ziehen müsste. —

Wesentlich Gleiches wie vom Mammacarcinom gilt von den übrigen Geschwülsten der weiblichen Brustdrüse. In dem 1. Falle von Myxom konnte Trauma nachgewiesen werden, ausserdem hatte Patientin, 66 Jahre alt, ein Kind, das sie aber nicht gestillt hatte.

In den 3 Fällen von Adenom, deren Besitzer sich in dem 36., 49. und 58. Lebensjahre befanden, scheint in einem Falle nach der Schilderung Heredität erwiesen zu sein. Die Patientin hatte 9 Kinder selbst gestillt. In dem 2. Falle bestand Parese der Extremitäten der gleichen Seite, und in dem 3. scheint der Beschreibung nach 4 mal Mastitis voraufgegangen zu sein.

Unter den 4 Fibromen war in 2 Fällen Tuberculose zu constatiren.

Von den 6 Sarkomen der Mamma waren bei Männern 2 links, bei den Frauen 2 rechts, 2 links, und vertheilten sie sich bei den Männern auf das 4., bei den Frauen auf das 4., 6., 7. und 8. Decennium. Jedenfalls war auch hier kein Fall vor der Entwicklung der Pubertät nachzuweisen.

Unter den 46 Carcinomen des Digestionstractus, deren Gliederung oben angegeben, waren bei den Carcinomen des Magens und Darms in 2 männlichen und 1 weiblichen Falle Dysenterien, in 7 männlichen und 9 weiblichen Fällen Diarrhöen, bei denen des Oesophagus in 2 männlichen und 3 weiblichen Fällen Erbrechen, in 4 männlichen und 1 weiblichen Falle Schluckbeschwerden nachzuweisen. In 2 Fällen hatten vorher schon Tumoren bestanden, welche operativ behandelt wurden. Ferner waren noch in 8 (5 m., 3 w.) Fällen Tuberculose, in 2 (1 m., 1 w.) Fällen Heredität und in 2 Fällen Traumen zu constatiren. Die Alterscurve dieser Carcinome (S. 477) zeigt für die Männer den Höhepunkt im 5. und 6. Decennium (7 und 8), für die Frauen im 5. Decennium (13). Beide Curven zusammen genommen zeigen im 5. Decennium den Höhepunkt mit 20 Fällen, d. h. fast der Hälfte aller (46) Fälle.

	Alter																			
					1		2		7		8		3		1					
	0–5	6–10	11–15	16–20	21–25	26–30	31–35	36–40	41–45	46–50	51–55	56–60	61–65	66–70	71–75	76–80	81–85	86–90	unbek.	Summe
Männer	—	—	—	—	1	—	1	1	3	4	4	4	2	1	—	1	—	—	—	22
Frauen	—	—	—	—	1	1	1	5	5	8	1	1	1	—	—	—	—	—	—	24
Summe	—	—	—	—	2		6		13		2		1				—	—	—	46
	—				3		8		20		10		4		1					

Die Zahlen der übrigen Carcinome ergeben sich leicht aus der allgemeinen Tabelle der Carcinome.

Vergleicht man nun alle diese Zahlen, so muss Lücke (l. c.) unbedingt Recht gegeben werden, wenn er in seiner Geschwulstlehre sagt: „Nach dem 40. Lebensjahre ist die Diagnose auf Krebs die fast immer zutreffende, zwischen dem 30. und 40. die wahrscheinliche, vorher die unwahrscheinliche.“ Die Alterscurve, welche ich ermittelt habe, stimmt damit vollkommen überein.

Ich wende mich nun zu der Betrachtung des bezüglich der *Sarkome* ermittelten Resultates. Was die Häufigkeit des Befallenwerdens der verschiedenen Körperabschnitte anlangt, so folgen sich hier Gesicht und Mundhöhle mit 56 (35 m., 21 w.), Extremitäten mit 39 (20 m., 19 w.), Hals, Rücken und Brust mit 34 (23 m., 11 w.), innere Organe (Blase, Hoden, Netz, Mediastinum, Niere, Leber) mit 12 (10 m. 2 w.) Fällen.

Also auch hier wie bei den Carcinomen zeigen Gesicht und Mundhöhle die grössten Zahlen, auch ist die Reihenfolge der übrigen Körperabschnitte im Wesentlichen die gleiche, nur folgen bei den Carcinomen wegen der Häufigkeit der Mammacarcinome Hals, Rücken und Brust. Es erscheint dadurch die Annahme gerechtfertigt, dass das Gesicht als der den äusseren Schädlichkeiten am meisten ausgesetzte Körpertheil thatsächlich auch am meisten unter denselben zu leiden habe.

Am Halse verdanken die Sarkome nach Lücke (l. c.) den Ursprung zum grössten Theil den vielen Lymphdrüsen in dieser Gegend.

Von dem Alter der Gesichtssarkome gilt das gleiche wie von der Alterscurve der Sarkome überhaupt, indem bis zum 7. alle Decennien hohe Zahlen aufweisen, die höchste das 2. Decennium (s. Tabelle S. 478).

Traumen waren unter den 141 Sarkomen nur in 26 Fällen nachzuweisen und in ebensovielen Fällen, zum Theil angeboren, Warzen.

	Alter																			
	5		7		5		5		6		4		2							
	0—5	6—10	11—15	16—20	21—25	26—30	31—35	36—40	41—45	46—50	51—55	56—60	61—65	66—70	71—75	76—80	81—85	86—90	unbek.	Summe
Männer	4	1	4	3	3	2	1	4	2	4	3	1	2	—	—	—	—	—	1	35
Frauen	2	2	3	2	—	3	1	—	1	1	2	2	2	—	—	—	—	—	—	21
Summe	4		5		3		1		2		4		2		—	—	—	—	1	56
	9		12		8		6		8		8		4						1	

Ein Fall von Osteofibrosarkom der rechten Nasenhöhle war angeboren. Heredität wurde in 6, Tuberculose in 8, Menstruations- und Wochenbettsanomalien ebenfalls in 8 Fällen constatirt. Zu der Wirkung durch Trauma könnten noch die 8 Fälle gezählt werden, in denen in der Mundhöhle schlechte, spitze Zähne ihren Einfluss ausübten. In einem Falle von Hodensarkom war Infection vorhanden, Patient hatte einen Schanker, später Condylome.

Bezüglich des Alters weisen alle Decennien bis zum 6. ziemlich gleich hohe Zahlen auf, die höchsten unter den Frauen das 2. und 6., bei den Männern das 4. und 5. Decennium. Die vereinigte Alterscurve hat als Höhepunkte das 2. und 5. Decennium, dann folgen das 4., 6., 3., 7., 1. und 8. Decennium.

	Alter									
	0—10	11—20	21—30	31—40	41—50	51—60	61—70	71—80	81—90	unbek.	Summe
Männer	6	14	14	18	18	9	5	2	—	2	88
Frauen	5	11	4	6	7	11	8	1	—	—	53
Summe	11	25	18	24	25	20	13	2	—	2	141

Es überwiegt die Zahl bei den Männern diejenige bei den Frauen um ein Bedeutendes, wohl hervorgerufen durch das Plus an Sarkomen des Gesichts und an Hals, Rücken, Brust bei den ersteren. Es kann hier also mit Lücke behauptet werden, „dass die Sarkome vorzugsweise den ersten Decennien angehören, dass sie aber, besonders an Knochen und Drüsen (besonders Schilddrüse) auch später vorkommen, dass sie aber, je höher über das 4. Jahrzehnt, desto seltener werden und dass dann die Herrschaft der epithelialen Neubildungen beginnt“.

Die Traumenwirkung ist noch am ehesten zu sehen bei den Sarkomen der Extremitäten, wo auf 20 männliche und 19 weibliche Fälle 11 männliche und 2 weibliche, also in 1 Drittel der Fälle Traumen kommen. Wenn auch die Wirkung spitzer Zähne als Traumenwirkung angesehen werden darf, ergiebt sich das Verhältniss für die Mund-

höhle von 1 Viertel, nämlich in 14 (4 und 3 m., 2 und 5 w.) von 56 Fällen. In fast gleicher (13) Zahl, sind hier aber auch Warzen nachweisbar gewesen.

Bezüglich der anderen Zahlen verweise ich auf die Tabellen.

	Alter																					Summe
	0—5	6—10	11—15	16—20	21—25	26—30	31—35	36—40	41—45	46—50	51—55	56—60	61—65	66—70	71—75	76—80	81—85	86—90	unbek.	
Männer	—	—	1	1	2	1	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	8
Frauen	—	—	—	2	—	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Summe	—	—	1	3	2	1	—	1	4	2	—	—		1	—	—	—	—	—	15
			4		3		1		6											

Die Alterscurve der *Fibrome* zeigt, „dass das höhere Alter für die Entwicklung rein bindegewebiger Geschwülste nicht disponirt“ (Lücke), indem von 15 Fibromen 14 in die Jahre 10—50 fallen, wenn auch zuzugeben ist, dass gerade das 5. Decennium, wenigstens bei den wenigen (15) zu Gebote stehenden Fibromen, die meisten (6) Fälle aufweist. Nach dem 5. Decennium bestanden aber nur 2 Fibrome. Trauma war in 5 Fällen nachzuweisen, in 1 Fall Heredität.

Von den 2 *Myomen* war 1 im 4., 1 im 7. Decennium; in dem einen war Trauma, in dem anderen Heredität als ursächliches Moment zu erkennen.

Die 6 *Enchondrome* bestanden im Wesentlichen in frühen Lebensperioden, zu einer Zeit, „wo am Skelet überhaupt Knorpelwucherungen auftreten“ (Lücke).

Während aber C. O. Weber (l. c.) anführt, dass besonders die 2 ersten Decennien reich wären an Chondromen, und in der Hälfte der Fälle in Traumen die Ursache sah, zeigen in meiner Tabelle das 2. und 3. Decennium gleich hohe Zahlen und konnte von Traumen nichts nachgewiesen werden; freilich standen Weber 82 Fälle zur Verfügung, mir dagegen nur 6, so dass ein Vergleich diesbezüglich unstatthaft ist.

	Alter																					Summe
	0—5	6—10	11—15	16—20	21—25	26—30	31—35	36—40	41—45	46—50	51—55	56—60	61—65	66—70	71—75	76—80	81—85	86—90	unbek.	
Männer	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3
Frauen	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Summe		1		2		2	—	—	—	—	—	—		1	—	—	—	—	—	6

Ebenso weisen für die 9 *Osteome* das 2. und 3. Decennium die höchsten Zahlen auf, speciell das 2. Decennium.

	Alter																			
	0—5	6—10	11—15	16—20	21—25	26—30	31—35	36—40	41—45	46—50	51—55	56—60	61—65	66—70	71—75	76—80	81—85	86—90	unbek.	Summe
Männer	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6
Frauen	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Summe	—	—	2	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	9
			6		2															

In 1 Fall war Heredität, in 2 Fällen Tuberculose und in 5 Fällen Trauma nachzuweisen, so dass auch diese wenigen Zahlen genügen zur Behauptung, dass Trauma als hauptsächliches Moment für Osteombildung anzusehen sei, wofür ja auch am besten die „Exercir"- und „Reitknochen" ein Zeugniss abgeben, und dass sie besonders in den Jahren 10—25 entstehen, d. h. zur Zeit der Entwicklungsperiode des Körpers überhaupt.

Von den 12 *Papillomen* gingen 7 aus Warzen hervor, in 3 Fällen war Kratzen, partielle Excision, Selbstincision Ursache der Geschwulstbildung; 1 Fall war angeboren, in 1 Fall war Tuberculose vorhanden. Die Ursachen sind also wesentlich die der Carcinome.

	Alter																			
	0—5	6—10	11—15	16—20	21—25	26—30	31—35	36—40	41—45	46—50	51—55	56—60	61—65	66—70	71—75	76—80	81—85	86—90	unbek.	Summe
Männer	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	5
Frauen	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	2	—	—	—	—	—	7
Summe	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	2	1	2	2	1	—	—	—	—	12
	1		1						2		3		4		1					

Das höhere Alter scheint nach der Tabelle mehr zu disponiren für diese Geschwulst als die Jugend, ebenso wie bei den *Neuromen*,

	Alter																			
	0—5	6—10	11—15	16—20	21—25	26—30	31—35	36—40	41—45	46—50	51—55	56—60	61—65	66—70	71—75	76—80	81—85	86—90	unbek.	Summe
Männer	—	—	—	—	—	2	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Frauen	—	—	—	1	—		—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Summe	—	—	1		2		3		1		—	—	—	—	—	—	—	—	—	7

wo unter 7 3 Amputationsneurome und in je 1 Fall Trauma, Tuberculose und Heredität nachzuweisen waren. Bei einem jungen Menschen bestand ein Neuroma plexiforme schon seit früher Jugend.

Von den 7 *Adenomen* sind 3 bereits oben bei den Geschwülsten der Brustdrüse erwähnt. 4 weitere bestanden am Rectum und zwar

3 davon im 1. Decennium. In je 1 Fall konnte Heredität, Tuberculose und vorhergegangene Mastitis constatirt werden.

	Alter																				
	0—5	6—10	11—15	16—20	21—25	26—30	31—35	36—40	41—45	46—50	51—55	56—60	61—65	66—70	71—75	76—80	81—85	86—90	unbek.	Summe
Männer	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Frauen	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	4
Summe	3		—	—	1		1		—	—	1		1		—	—	—	—	—	7

Von den 14 *Lipomen* bestanden 13 in den Jahren 35—60, also zur Zeit allgemeiner Fettleibigkeit. 1 Fall bestand im 1. Jahrzehnt und entwickelte sich 6 Wochen nach der Geburt; das Kind war 16 Monate alt, als es in die Klinik zur Behandlung gebracht wurde.

Trauma, resp. continuirlicher Druck konnte nur in 2 Fällen nachgewiesen werden, dagegen je 3mal Heredität oder Menstruationsanomalien, 2mal Tuberculose.

Von den 5 Naevi pigmentosi waren 4 angeboren.

Nur 1 einziges malignes Lymphom war unter den 669 Geschwülsten zu verzeichnen. Dasselbe bestand in früher Jugend, der Vater des Patienten war an einer Brustkrankheit gestorben.

Lymphangiome, von denen 2 ihren Sitz an der Zunge hatten, 1 an der Orbita, die übrigen an Wange und Hals, befanden sich 10 darunter. Davon waren 7 angeboren, oder bestanden seit frühester Jugend.

	Alter																				
	0—5	6—10	11—15	16—20	21—25	26—30	31—35	36—40	41—45	46—50	51—55	56—60	61—75	66—70	71—75	76—80	81—85	86—90	unbek.	Summe
Männer	3	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Frauen	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Summe	8		1		1		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10

Von den 35 *Angiomen* waren 24 angeboren, 3 bestanden seit früher Jugend oder mögen wohl nicht gleich bei der Geburt beachtet sein worden. Jedenfalls bestand die grösste Zahl im 1. Lebensjahrzehnt, von 35 26.

	Alter																				
	0—5	6—10	11—15	16—20	21—25	26—30	31—35	36—40	41—45	46—50	51—55	56—60	61—65	66—70	71—75	76—80	81—85	86—90	unbek.	86—90
Männer	8	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
Frauen	17	—	2	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	24
Summe	26		4		2		1		—	—	1		1		—	—	—	—	—	35

Die meisten hatten ihren Sitz am Kopf, andere an Hals, Rücken, Brust, 1 in der Glutäalgegend. Betreffs der Geschlechter konnte ich ermitteln, dass das weibliche Geschlecht über doppelt so viele Fälle stellte, als das männliche, nämlich 24 weibliche und 11 männliche. Trauma fand ich nur in 1 Fall als ursächliches Moment.

Die meisten obigen Zahlen sind nun leider so klein, dass ein Schluss aus denselben nicht gezogen werden kann und muss ich mich im Folgenden grösstentheils beschränken auf eine kurze Recapitulation der Carcinome, Sarkome und der übrigen Geschwülste im Ganzen.

Vergleiche ich zunächst die Alterstabellen der Carcinome und Sarkome, so fällt sofort ins Auge, dass erstere eine regelmässige, vom 2. allmählich bis zum 5. Decennium ansteigende ist. Hier hat sie ihren Höhepunkt und fällt von da ab wieder ganz allmählich. Für die Männer hat sie ihren Höhepunkt im 6. Decennium, speciell in den Jahren 56—60, für die Frauen im 5. Decennium, speciell in den Jahren 46—50.

Carcinome	Alter										
	0—10	11—20	21—30	31—40	41—50	51—60	61—70	71—80	81—90	unbek.	Summe
Männer	—	1	2	14	41	50	43	30	4	6	191
Frauen	—	—	5	24	60	53	42	18	1	5	208
Summe	—	1	7	38	101	103	85	48	5	11	399

Die Altercurve der Sarkome dagegen setzt gleich im 1. Decennium ziemlich hoch ein und verläuft dann abwechselnd steigend und fallend, jedoch immer auf ziemlich gleicher Höhe bis zum 6. Decennium, um dann allmählich zu fallen.

Sarkome	Alter										
	0—10	11—20	21—30	31—40	41—50	51—60	61—70	71—80	81—90	unbek.	Summe
Männer	6	14	14	18	18	9	5	2	—	2	88
Frauen	5	11	4	6	7	11	5	1	—	—	53
Summe	11	25	18	24	25	20	13	3	—	2	141

Vereinige ich die Alterstabellen der Carcinome und Sarkome, so zeigt die resultirende Curve ein schnelles Ansteigen bis zum 5. Decennium, von wo ab sie dann ganz allmählich fällt (s. Tab. S. 19).

Stelle ich diesem Resultate die Altercurve der übrigen Geschwülste gegenüber, so zeigt sich beinahe ein ähnliches Verhältniss wie bei der Sarkomcurve (s. Tab. S. 19).

	Alter										
	0—10	11—20	21—30	31—40	41—50	51—60	61—70	71—80	81—90	unbek.	Summe
Carcinome	—	1	7	38	101	103	85	48	5	11	399
Sarkome	11	25	18	24	25	20	13	3	—	2	141
Summe	11	26	25	62	126	123	98	51	5	13	540

	Alter										
	0—10	11—20	21—30	31—40	41—50	51—60	61—70	71—80	81—90	unbek.	Summe
Uebrige Geschwülste	41	23	11	13	19	9	10	1	—	2	129

Die auffallend hohe Zahl im 1. Jahrzehnt dürfte auf die grosse Zahl der Angiome und Lymphangiome zurückzuführen sein.

Vereinige ich nun die Alterscurve der Carcinome, Sarkome und aller übrigen Geschwülste, so ergiebt sich eine ziemlich regelmässige

	Alter										
	0—10	11—20	21—30	31—40	41—50	51—60	61—70	71—80	81—90	unbek.	Summe
Carcinome	—	1	7	38	101	103	85	48	5	11	399
Sarkome	11	25	18	24	25	20	13	3	—	2	141
Uebrige Geschwülste	41	23	11	13	19	9	10	1	—	2	129
Summe	52	49	36	75	145	132	108	52	5	15	669

Curve, die zwar gleich hoch einsetzt und im 2. und 3. Decennium fällt, dann aber bis zum 6. Decennium steigt und nun weiter allmählich fällt.

Das 5. Decennium scheint also durchgehends die grösste Zahl der Geschwülste aufzuweisen, dann das 6. und 7., so dass die Grenzen die Jahre 40—70 wären, in denen sich die meisten Geschwülste fänden. Danach ist demgemäss ein „durch das Alter bedingte Prädisposition“ (Lücke) vorhanden.

Virchow[1]) und Breslau[2]) geben als Grenzen die Jahre 30 bis 70 an, in denen wiederum die Jahre 50—70 die höchsten Zahlen aufwiesen (s. Tab. S. 20).

Ein wesentlicher Unterschied aber, nicht in den Hauptgrenzen, liegt dagegen in dem Höhepunkt, der bei diesen Autoren erst im 7. Decennium liegt.

1) Aus Lücke's Geschwulstlehre.

2) Kanton Zürich 1849—1861.

	Alter											
	0—5	6—10	11—20	21—30	31—40	41—50	51—60	61—70	71—80	81—90	über 90	Summe
Männer	8	6	7	29	93	247	440	526	192	11	1	1560
Frauen	3	9	10	43	138	325	469	421	155	10	—	1583
Summe	11	15	17	72	231	572	909	947	347	21	1	3143

Deutlich ist zu erkennen, wenigstens bei der Curve der Carcinome und Sarkome, dass nach dem 40. Jahre, d. h. in der Involutionsperiode, die Zahl der Geschwülste schnell sinkt, bei der allgemeinen Alterscurve erst nach dem 70. Jahre.

Betreffs Befallenwerdens der beiden Geschlechter ergeben sich bei den Carcinomen (191 m. und 208 w.) beinahe gleiche Zahlen, bei den Sarkomen (88 w. und 53 m.) ein bedeutendes Plus bei den Männern, bei den übrigen Geschwülsten (60 m. und 69 w.) wieder ziemlich gleiche Zahlen. Jedenfalls kann nicht gesprochen werden von einem stärkeren Befallenwerden des weiblichen Geschlechts. Allerdings fehlen bei dieser Statistik die Tumoren des Uterus und seiner Anhänge, sowie diejenigen des weiblichen Geschlechtsapparats. Doch dürfte wohl auch dies, wie von Virchow bestätigt wird, durch das bedeutende Plus an Gesichtscarcinomen bei den Männern mindestens ausgeglichen werden. Die Summation obiger Zahlen: $191 + 88 + 60 = 339$ männlich und $208 + 53 + 69 = 330$ weiblich, liefert ein unbedeutendes Plus für das weibliche Geschlecht. Demme constatirt von 1145 Geschwülsten bei den Männern 58,51 Proc., 41,49 Proc. bei den Frauen.

Verfahre ich in gleicher Weise statistisch bei Behandlung der Aetiologie der Geschwülste, wobei ich wieder auf die Tabelle am Schluss verweise, so ergiebt sich als wesentliches Resultat für die Carcinome, dass von 399 182 aus Warzen hervorgingen, dass in 83 Fällen Trauma, in 19 Heredität und in 39 Fällen Tuberculose erwiesen waren. Bei den Sarkomen bestanden in 26 von 141 Fällen Warzen, in 26 Fällen nur war Trauma nachzuweisen, in 15 Fällen Tuberculose, in 6 Fällen Heredität. Menstruationsanomalien, verlängerte Wochenbetten u. s. w. waren bei den Carcinomen 26 mal, bei den Sarkomen 8 mal verzeichnet.

Bei den übrigen Geschwülsten bestanden in 8 von 129 Geschwülsten Warzen, Schrunden u. s. w., in 17 Fällen Trauma, 12 mal Tuberculose. 44 Fälle waren angeboren oder vererbt.

Vereinige ich auch diese 3 Tabellen, so zeigt sich, dass in 216 von 669 Fällen Warzen, in 128 Fällen Traumen nachweisbar waren

neben der Einwirkung scharfer Zähne in 12 Fällen. Es ging also beinahe 1 Drittel aller Geschwülste hervor aus Warzen, auf welche Häufigkeit auch bei Campbell de Morgan hingewiesen ist. Dazu kam dann in beinahe 1 Fünftel der Fälle gewissermaassen als Sporn zu schnellerer Weiterentwicklung eine Gelegenheitsursache, wie Rasiren, Kratzen und sonstige Traumenwirkungen, wie steter Druck, z. B. der Pfeife, langes Einwirken spitzer Zähne, in Verbindung mit Caries der Zähne.

Tuberculose war in 1 Zehntel (66 von 669) der Fälle constatirt, Heredität noch etwas häufiger: in 71 von 669 Fällen. Diese Fälle beweisen aber immerhin, dass Behauptungen, wie sie sich bei Campbell de Morgan finden, „dass sich das Carcinom nahezu ausschliessend gegen die Tuberculose oder scrophulose Phthise verhalte", nicht richtig sind. Dieses Zehntel findet sich constant bei den Carcinomen, wie auch den Sarkomen und den übrigen Geschwülsten.

Dass constitutionelle Anomalien, wie „langjähriges vorhergegangenes Gliederreissen und den rheumatischen ähnliche Schmerzen", dem Ausbruch der localen Wucherung vorangegangen seien, wie C. O. Weber behauptet, konnte ich nicht finden; Gelenkrheumatismus war bei den Patienten nur in 17 Fällen vorhanden, von denen allerdings 12 allein auf das Carcinom fallen — (C. O. Weber spricht besonders von Krebs) — bei den Eltern oder Geschwistern derselben in 2 Fällen. Pneumonien (41) und „Brustkrankheiten" (9) waren bei den Patienten in 50 Fällen, bei den Eltern in 58 Fällen, bei den Geschwistern in 10 Fällen zu verzeichnen, und zwar kommen von obigen 50 wiederum allein 30 auf das Carcinom. Weit häufiger aber als diese Krankheiten wurden von den Patienten Typhus, Masern, Pocken, Scharlach, Cholera, Rötheln u. s. w. durchgemacht, überhaupt contagiöse, meist Kinderkrankheiten und infectiöse, acut auftretende Krankheiten, was vielleicht den Schluss zulassen könnte, dass die mit den betreffenden Geschwülsten behafteten Patienten überhaupt zur Aufnahme dieser wie jener Schädlichkeiten disponirt sind, oder dass jene Krankheiten weiter eine Disposition für Geschwulstbildung abgeben.

Bezüglich der Gesellschaftsklassen, resp. der Vertheilung der Geschwülste auf dieselben vermag ich leider aus den anfangs der Arbeit angegebenen Gründen keinen Schluss zu ziehen. Doch sei der Vollständigkeit halber erwähnt, dass nach Marc d'Espine sich Krebserkrankungen finden bei Wohlhabenden in $^{106}/_{1000}$, bei Armen in $^{72}/_{1000}$ Fällen, welches Resultat vielleicht bedingt sei durch die kürzere Lebensdauer der ärmeren Klasse überhaupt. Moore stellte den Satz

auf: „Der Krebs schreitet mit dem Wohlbefinden des Volkes gleichfalls vorwärts.“ So recht bin ich nicht überzeugt von diesem Satz und glaube daraus etwas von der älteren Auffassung der Krebse als Parasiten des Menschen lesen zu müssen, die sich dann im Kampf ums Dasein lieber bei der wohlhabenden, als bei der ärmeren Bevölkerungsklasse aufhalten würden. Schliesslich diene folgende Tabelle, der ich die Zahlen von Billroth aus den Jahren 1860 bis 1876 beifüge, dazu, die zahlengemässe Reihenfolge der Geschwülste untereinander zu veranschaulichen:

		Billroth
Carcinome	399	862
Kystome	253	—
Sarkome	141	245
Angiome	35	101
Fibrome	15	163
Lipome	14	—
Papillome	12	5
Lymphangiome	10	—
Osteome	9	66
Neurome	7	10
Adenome	7	64
Chondrome	6	17
Cylindrome	6	—
Naevi	5	—
Myxome	2	—
Lymphoma malignum	1	—
Lymphome und Lymphangiome	261	—

Die Häufigkeitsreihenfolge der Geschwülste ist also auch bei Billroth im Wesentlichen die gleiche, nur ist dort, wohl wegen des viel grösseren Materials, die Zahl für Fibrome eine höhere, als die der Angiome und Chondrome und der Neurome und Papillome, und die Zahl für Lymphome und Lymphosarkome eine auffallend hohe. Wahrscheinlich sind darin inbegriffen die einfachen Hyperplasien der Lymphdrüsen. Jedenfalls folgen sich aber auch bei diesem Autor: Carcinome, Sarkome und dann die übrigen Geschwülste.

Zum Schluss sage ich meinem hochverehrten Lehrer, Herrn Prof. Dr. Lücke für die Ueberlassung dieses Themas und die mir gewährte Unterstützung bei der Behandlung desselben, sowie dem Herrn Privatdocenten Dr. Fischer für das mir durch Rath und That bewiesene bereitwillige Entgegenkommen meinen innigsten Dank.

Alterstabelle der Carcinome.

Sitz	Alter																					Summe
	0—5	6—10	11—15	16—20	21—25	26—30	31—35	36—40	41—45	46—50	51—55	56—60	61—65	66—70	71—75	76—80	81—85	86—90	unbek.	
A. Männer.																				
Genitalien	—	—	—	—	—	—	—	3	3	1	1	—	3	—	3	—	—	—	—	14
Hals, Rücken, Brust	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	5
Mamma	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3
Lippen	—	—	—	—	—	—	—	2	3	5	3	8	4	6	4	8	3	—	3	49
Mundhöhle	—	—	—	—	—	—	—	2	2	6	8	3	1	1	—	—	—	—	2	25
Gesicht	—	—	—	—	—	1	—	2	4	5	5	10	8	10	8	4	—	1	1	59
Niere	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Digestionstractus	—	—	—	—	1	—	1	1	3	4	4	4	2	1	—	1	—	—	—	22
Extremit., Inguinalgegend	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1	2	3	1	1	1	—	—	—	13
Summe	—	—	—	1	1	1	1	13	17	24	22	28	22	21	16	14	3	1	6	191
				1		2		14		41		50		43		30		4		
B. Frauen.																				
Genitalien	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	1	1	2	—	—	—	1	8
Hals, Rücken, Brust (1)	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	5
Mamma	—	—	—	—	—	1	4	11	12	19	16	12	2	7	1	—	—	—	1	86
Lippen (7), Mundhöhle (4)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	1	2	1	—	—	—	1	11
Gesicht	—	—	—	—	1	—	—	2	7	4	6	8	16	7	8	6	1	—	2	68
Leber	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2
Digestionstractus	—	—	—	—	1	1	1	5	5	8	1	1	1	—	—	—	—	—	—	24
Extremitäten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	4
Summe	—	—	—	—	2	3	5	19	26	34	29	24	24	18	12	6	1	—	5	208
					5		24		60		53		42		18		1			

Alterstabelle der Sarkome.

Sitz	Alter																					Summe
	0—5	6—10	11—15	16—20	21—25	26—30	31—35	36—40	41—45	46—50	51—55	56—60	61—65	66—70	71—75	76—80	81—85	86—90	unbek.	
A. Männer.																				
Gesicht, Mundhöhle	4	1	4	3	3	2	1	4	2	4	3	1	2	—	—	—	—	—	1	35
Extremitäten	—	—	1	2	4	—	1	3	3	3	—	1	1	1	—	—	—	—	—	20
Hals, Rücken, Brust	—	—	2	2	4	—	4	1	3	2	2	1	—	—	2	—	—	—	—	23
Blase, Hoden, Netz, Niere, Mediastinum	1	—	—	—	—	1	2	2	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	1	10
Summe	5	1	7	7	11	3	8	10	8	10	6	3	3	2	2	—	—	—	2	88
		6		14		14		18		18		9		5		2			2	
B. Frauen.																				
Gesicht, Mundhöhle	2	2	3	2	—	3	1	—	1	1	2	2	2	—	—	—	—	—	—	21
Extremitäten	—	—	1	4	1	—	1	1	3	—	2	3	1	2	—	—	—	—	—	19
Hals, Rücken, Brust	—	—	—	1	—	—	1	2	1	—	—	2	2	1	1	—	—	—	—	11
Niere, Leber	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Summe	2	3	4	7	1	3	3	3	5	2	4	7	5	3	1	—	—	—	—	53
		5		11		4		6		7		11		8		1				

Alterstabelle nach Decennien.

	Alter										
	0—10	11—20	21—30	31—40	41—50	51—60	61—70	71—80	81—90	unbek.	Summe
A. Sarkome.											
Männer	6	14	14	18	18	9	5	2	—	2	88
Frauen	5	11	4	6	7	11	8	1	—	—	53
Summe	11	25	18	24	25	20	13	3	—	2	141
B. Carcinome.											
Männer	—	1	2	14	41	50	43	30	4	6	191
Frauen	—	—	5	24	60	53	42	18	1	5	208
Summe	—	1	7	38	101	103	85	48	5	11	399

Tabelle der Aetiologie.

A. Für Carcinome.

	Traumen	Hereditität	Tuberculose	Warzen	Erkältung	Zähne	Pfeifenrauchen	Erysipelas	Lupus	Infection	Menstruat. Wochenb.	
Gesicht	59 m.	20	2	4	41	3	3	1	—	—	—	—
	60 w.	20	1	4	51	3	1	—	3	4	1	1
Lippen	49 m.	14	4	3	42	2	—	25	1	—	—	—
	7 w.	2	—	2	5	—	1	—	—	—	—	—
Mundhöhle	25 m.	2	1	—	4	—	7	8	—	—	—	—
	4 w.	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Hals, Rücken, Brust	5 m.	2	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—
	5 w.	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Mamma	3 m.	2	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—
	86 w.	11	9	11	21	3	—	Mastitis	2	—	18	—
Extremitäten	13 m.	5	—	—	3	1	—	Narben 1	1 (Erysipel)	—	—	—
	4 w.	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—
Digestionstractus	22 m.	2	1	5	—	—	2 Tumor	4	2	7	2	—
	24 w.	—	1	3	1	—	—	1	3	9	1	5
Genitalien	14 m.	1	—	2	5	3 Schwellung	—	—	—	—	—	7
	8 w.	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1
Niere, Leber	1 m.	—	—	Perit.	—	—	—	Schluckbeschwerden	Erbrechen	Diarrhöen etc.	Dysenterien	1 Infection
	2 w.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1 Menstruat. etc.
Summe	191/208	83	19	40	182	10/6	12/2	34/2/5	6/7/5	4/16	1/3	26 m./8 w.

Alterstabelle aller Geschwülste.

	Alter										
	0—10	11—20	21—30	31—40	41—50	51—60	61—70	71—80	81—90	unbek.	Summe
Carcinome	—	1	7	38	101	103	85	48	5	11	399
Sarkome	11	25	18	24	25	20	13	3	—	2	141
Uebrige Geschwülste	41	23	11	13	19	9	10	1	—	2	129
Summe	52	49	36	75	145	132	108	52	5	15	669

Alterstabelle der übrigen Geschwülste.

		Alter																		Summe
		0—5	6—10	11—15	16—20	21—25	26—30	31—35	36—40	41—45	46—50	51—55	56—60	61—65	66—70	71—75	76—80	81—85	86—90	unbek.	
1. Neurome	5 m.	–	–	–	–	–	–	2	1	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	5 / 2 = 7
	2 w.	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
2. Lymphangiome	6 m.	3	2	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6 / 4 = 10
	4 w.	1	2	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
3. Myxome	1 m.	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1 / 1 = 2
	1 w.	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	
4. Lymphom. mal.	1 m.	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1 = 1
	– w.	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
5. Chondrome	3 m.	–	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	3 / 3 = 6
	3 w.	–	1	–	–	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
6. Fibrome	8 m.	–	–	1	1	2	1	–	–	1	1	–	–	–	1	–	–	–	–	–	8 / 7 = 15
	7 w.	–	–	–	2	–	–	–	1	3	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
7. Adenome	3 m.	1	1	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3 / 4 = 7
	4 w.	–	1	–	–	–	–	–	1	–	–	1	–	1	–	–	–	–	–	–	
8. Angiome	11 m.	8	1	–	1	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	11 / 24 = 35
	24 w.	17	–	2	1	1	1	–	–	–	–	–	1	–	1	–	–	–	–	–	
9. Lipome	7 m.	1	–	–	–	–	–	–	1	1	3	1	–	–	–	–	–	–	–	–	7 / 7 = 14
	7 w.	–	–	–	–	–	–	–	3	2	–	1	–	1	–	–	–	–	–	–	
10. Papillome	5 m.	–	–	1	–	–	–	–	–	1	–	1	1	–	–	1	–	–	–	–	5 / 7 = 12
	7 w.	–	1	–	–	–	–	–	–	–	1	1	–	2	2	–	–	–	–	–	
11. Osteome	6 m.	–	–	1	3	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	6 / 3 = 9
	3 w.	–	–	1	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
12. Cylindrome	4 m.	–	–	–	–	–	–	1	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	1	4 / 2 = 6
	2 w.	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
13. Naevi	1 m.	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	1 / 4 = 5
	4 w.	–	1	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
Summe		31 | 10		13 | 10		7 | 4		4 | 9		11 | 8		6 | 3		5 | 5		1 | –		–	–	2	60 / 69 = 129
		11		23		11		13		19		9		10		1				2	

Tabelle der Aetiologie.

B. Für Sarkome.

	Heredität	Tuberculose	Trauma	Erkältung	Zähne	Warzen u. s. w.	Menstruat. Wochenb.	Infection	Angeborene
Gesicht und Mundhöhle . . . . { 35 m.	—	1	4	2	3	9	—	—	1
{ 21 w.	1	2	2	—	5	4	—	—	—
Extremitäten. . . . . { 20 m.	—	4	11	1	—	—	—	—	—
{ 19 w.	1	—	2	—	—	6	4	—	—
Hals, Rücken, Brust . . . . . { 21 m.	1	5	3	2	—	3	4	—	—
{ 11 w.	—	—	3	—	—	3	—	—	—
Mamma . . . . . { 2 m.	—	—	—	1	—	—	—	—	—
{ 4 w.	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Hoden, Blase (1), Niere, Leber (2) . .	—	1	1	—	—	1	—	1	—
	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe $\left\{\frac{88}{53}\right\}$ = 141	3	15	26	6	8	26	8	1	1

C. Der übrigen Geschwülste.

	Amputation	Trauma	Heredität oder angeboren	Tuberculose	Seit früher Jugend	Warzen etc.	Mastitis	Menstruation etc.
Neurome 7 . . . . { 3 m.	1 m.	—	1 m.	—	—	—	—	—
{ —	1 w.	1 w.	—	—	—	—	—	—
Myxome 2	—	1 w.	1 m.	—	—	—	—	—
Lymphom. mal. 1 .	—	—	—	—	—	—	—	—
Osteome 9	—	5 m.	1 w.	2 w.	—	—	—	—
Chondrome 6 . . .	—	—	1 m.	1 m. Hered.	—	—	—	—
Fibrome 15 . . . . { —	5 m.	1 m. angeb. (Lipome)	1 w. ?	—	—	—	—
Adenome 7 . . . . { —	—	1 w. (9 Kinder gestillt)	1 m.	—	—	1 w.	—
Lipome 14 . . . . . { —	—	1 m.	1 m.	1 m.	—	—	—
{ —	2 w.	2 w.	1 w.	—	—	—	3 w.
Cylindrome 6 . . . { —	—	1 m. Heredit.	—	1 m.	—	—	—
{ —	—	1 w. angeb.	—	—	—	—	—
Papillome 12 . . . { —	1 m. Kratzen	1 m.	—	—	2 m.	—	—
{ —	1 m. Selbstincision	—	1 w.	—	5 w.	—	—
	1 m. partielle Excision					—	—
						—	—
Angiome u. Lymphangiome 45 { —	1 m.	13 m. angeb.	1 m.	1 m.	—	—	—
{ —	—	16 w. =	2 w.	4 w.	1 m.	—	—
Naevi 5 . . . . . —	1 m.	4 w. =	—	—	—	—	—
Summe 3	19	45	12	7	8	1	3

D. Aller Geschwülste.

	Trauma	Heredität, angeboren	Warzen	Tuberculose	Zähne	Pfeife	Erkältung	Menstruation
Carcinome	83	19	182	40	12	34	13	26
Sarkome	26	7	26	15	8	—	6	8
Die anderen Geschwülste	19	45	8	12	—	—	—	3
Summe	128	71	216	67	20	34	19	37

I. Carcinome.

Gesicht.

1. (1.) Heinrich Schroth, Maurer aus Gleisbach, 68 Jahre alt. *Carcinoma regionalis nasalis.* Wurde zuerst als kleine Warze bemerkt. Patient hatte Ruhr und hitziges Fieber.

2. (2.) Franz Scheidt, Feltarbeiter aus Rosenweiler, 65 Jahre alt. *Carcinoma frontis.* Bestand zuerst als kleines Knötchen an der Nasenwurzel. Die Sehfähigkeit ist erloschen, der Bulbus ist weich und atrophisch.

3. (3.) Wilhelm Schneider, Zimmermeister aus Trier, 46 Jahre alt. *Carcinom der linken Wange.* Nach langem Zahnschmerz, Nasenbluten und Schwellung des Zahnfleisches bildete sich ein kleines hartes Knötchen. Patient machte die Rötheln durch.

4. (4.) Mathias Schiestel, Maurer aus Kindweiler, 72 Jahre alt. *Carcinom des linken Oberkiefers.* Daselbst war ein kleiner Knoten. Patient machte eine Pneumonie durch.

5. (5.) Johann Karcher, Bauer aus Wolfsheim, 70 Jahre alt. *Carcinom der linken Wange.* Entstand aus einer kleinen Ulceration mit Neigung zum Bluten. Patient machte die Ruhr durch. Ein Bruder starb an Apoplexie.

6. (6.) Reinhold Diebold, Tagner aus Lochweiler, 61 Jahre alt. *Carcinom des linken Oberkiefers.* Besteht seit 10—15 Jahren. Patient machte in Afrika Fieber und Scorbut, verbunden mit einer Mundaffection durch. Ferner hatte er einen Furunkel am linken Unterkiefer. Ein Bruder leidet an Rheumatismus.

7. (7.) Gerwasius Engel, Landwirth aus Drusenheim, 72 Jahre alt. *Carcinoma frontis.* Entstand vor 1 Jahr aus einem kleinen schwarzen Fleck, aus dem ein warzenähnliches Knötchen entstand. Aetzen desselben und Unterbindung.

8. (8.) Christoph Andreas, Propriétaire aus Donnebay, 57 Jahre alt. *Carcinom der linken Wange.* Patient erlitt gegen die betreffende Stelle vor 4 Jahren einen Stoss mit Hautwunde, vor 1 Jahr Verletzung beim Rasiren. In der Jugend litt Patient wiederholt an Hämoptoë.

9. (9.) Adam Krebs, Kanalaufseher aus Rohrbach, 44 Jahre alt. *Carcinom am linken Unterkiefer.* Bestand zunächst als kleiner, harter Knoten der Unterlippe. Vor 11 Jahren hatte Patient Halsgeschwüre.

10. (10.) Anton Wicker, Leinweber aus Avenheim, 64 Jahre alt. *Carcinoma nasi.* Enstand vor 10 Jahren aus einem kleinen Knoten, der den Sommer über bestand und im Winter immer verschwunden sein soll. Patient machte Typhus und Rheumatismus durch.

11. (11.) Georg Helfter, Tagner aus Grossenheim, 51 Jahre alt. *Carcinom der rechten Parotisgegend.* Patient behauptet, daselbst eine Warze gehabt zu haben, die er durch Infection von einem Barbier erhalten haben will, der einen an Krebs leidenden Nachbar rasirte. Der Vater starb an einer mit Eiterung verbundenen Kniegelenkserkrankung. Vor 27 Jahren hatte Patient eine linksseitige Hydrocele, ebenso vor 2 Jahren. Patient hat 8 gesunde Kinder.

12. (12.) Max Winterhalter, Schaubudenbesitzer aus Ettenheim, 52 Jahre alt. *Carcinom der Parotisgegend.* Vor 34 Jahren bemerkte Patient einen kleinen harten Knoten. Seit 3 Wochen besteht Drüsenschwellung. Als Kind machte Patient Scharlach durch, in Verbindung damit Halsabscesse. Ferner litt er an Gelenkrheumatismus und einer Augenentzündung, welche Iridektomie zur Folge hatte. Die Mutter starb an Wassersucht, der Vater und eine Schwester starben an Auszehrung.

13. (13.) Theobald Mitschi, Spinner aus Griesbach, 53 Jahre alt. *Carcinoma nasi.* Bestand vor 10 Jahren als rother Fleck am linken Nasenflügel. Vor 10 Jahren hatte Patient eine Unterleibskrankheit. Ein Bruder hat einen Tumor der linken Parotisgegend.

14. (14.) Wilhelm Xavier, Schlosser aus Ensisheim, 42 Jahre alt. *Carcinoma nasi.* Vor 1 Jahre fiel Patienten ein Stein auf das Gesicht, es trat Blaufärbung und nach 3 Monaten Ulceration auf.

15. (15.) Josef Christ, Tagner aus Wolxheim, 56 Jahre alt. *Cancroid des Gesichts.* Entstand vor 20 Jahren nach einer Verletzung mit dem Fingernagel unter dem rechten Auge. Später eine weitere Verletzung durch ein Holzstück. 2 Jahre nachher trat ein Geschwür auf. Vor 12 Jahren hatte Patient eine Geschwulst an der linken Thoraxseite. Mehrere Male litt er an Hämoptoë und Husten. Patient trank ziemlich viel.

16. (16.) Victor Venet, Tagner aus Donnelay, 60 Jahre alt. *Carcinom des Unterkiefers.* Soll entstanden sein, nachdem sich Patient ein Hautschüppchen der Lippengegend abgerissen hatte. Patient machte Variola und Pneumonie durch. Der Vater hatte Lippencarcinom, starb an Pneumonie.

17. (17.) Georg Koerkel, Bauer aus Lingolsheim, 64 Jahre alt. *Carcinom vor dem rechten Ohre.* Bestand als Warze, die beim Rasiren oft angeschnitten wurde. Patient machte durch eine Augenentzündung, Typhus, Pneumonie, chronische Bronchitis. Eine Schwester leidet an Epilepsie. Die Mutter starb an Wassersucht, der Vater starb an Pneumonie.

18. (18.) Nicolaus Lammersfeld, Hufschmied aus Ewendorf, 40 Jahre alt. *Carcinom des rechten Unterkiefers.* Vor 6 Jahren trat an der Unterlippe eine kleine Schwellung auf. An dieser Stelle hatte einige Zeit vorher ein glühender Eisensplitter eine kleine Brandwunde verursacht. Vor 2 Jahren trat Schwellung des Unterkiefers auf.

19. (19.) Andreas Hügel, Waldhüter aus Altenheim, 70 Jahre alt. *Carcinom der rechten Wange.* Seit 1/2 Jahre besteht eine kleine Geschwulst.

20. (20.) Josef Ohlmann, Bauer aus Hohlungen, 80 Jahre alt. *Carcinom am linken Unterkiefer.* Entstand aus einer kleinen Warze. Die Mutter starb an einer Brustkrankheit.

21. (21.) Jacob Fischer, Tagner aus Altenheim, 56 Jahre alt. *Carcinom des Oberkiefers und der Oberlippe.* Vor 38 Jahren erfror sich Patient das Gesicht, speciell Nase und Oberlippe. Ferner bestand an letzterer eine kleine Warze. Die Mutter starb an Wassersucht, der Vater starb an Pneumonie.

22. (22.) Michel Messner, Gemeindediener aus Eberbach, 70 Jahre alt. *Carcinom des linken Unterkiefers.* Vor 20 Jahren liess sich Patient einen Zahn extrahiren, wobei die Kinnlade brach. Später wurde ein Zahn locker, Patient kratzte ihn und ein Stück Zahnfleisch aus. Ein Bruder starb an Bein- und Fussleiden.

23. (23.) Gustav Sultzer, Anstreicher aus Durlach, 48 Jahre alt. *Carcinom des rechten Augenlids.* Bestand vor 3 Jahren als hirsekorngrosse Geschwulst.

24. (24.) Wilhelm Hirtzel, Weber aus Gries, 60 Jahre alt. *Carcinoma nasi.* Nach einer Erkältung vor 6 Jahren traten Krusten auf dem linken Ohre auf, vor 4 Jahren dasselbe an der Nasenspitze. 3 Brüder starben an Nervenfieber, 2 Kinder starben kurz nach der Geburt.

25. (25.) Josef Muswitz, Heizer aus St. Marie aux Vines, 51 Jahre alt. *Carcinoma nasi.* An der Nasenspitze besteht seit Langem eine Warze. Er ätzte dieselbe mit Höllenstein. Vor 7 Jahren erlitt Patient eine Beinsplitterfractur.

26. (26.) Dominique Stouvenat, Bauer aus Rombach, 58 Jahre alt. *Cancroid des Gesichts.* Vor 1 Jahre bestand eine stecknadelkopfgrosse Geschwulst. Patient litt in letzter Zeit häufig an Magenbeschwerden. Einige Geschwister starben jung. Ein Sohn starb mit 20 Jahren an einem Brustleiden.

27. (27.) Jean Meyer, Telegraphist aus München, 41 Jahre alt. *Carcinom der rechten Wange.* An betreffender Stelle schnitt sich Patient vor 10 Jahren beim Rasiren. Darauf trat Borkenbildung ein. Eine Schwester starb an Strumaoperation. Der Vater starb an innerlicher Verblutung infolge Erbrechens.

28. (28.) Adam Hamm, aus Dahlingen, 58 Jahre alt. *Carcinom am unteren Augenlid.* Entstand aus einer kleinen Warze. Patient litt häufiger an Erysipelas. Ein Bruder starb an Auszehrung.

29. (29.) Christian Tschantz, Bauer aus Adamsweiler, 79 Jahre alt. *Carcinoma frontis links.* Daselbst bestand vor 3 Jahren eine kleine bohnengrosse Kruste.

30. (30.) Florenz Pfister, Bauer aus Bernardweiler, 78 Jahre alt. *Carcinoma nasi links.* Seit 1/2 Jahre besteht eine Schwellung. Patient litt an Gelbsucht.

31. (31.) Jean Keller, Tagner aus Vic, 66 Jahre alt. *Carcinom am linken Unterkiefer.* Der Tumor besteht seit 1 Jahre, die Zähne wurden locker. Patient hat seit früher Zeit eine Kyphose.

32. (32.) Ernst Müller, Postschaffner aus Metz, 54 Jahre alt. *Carcinom der linken Parotis.* Vor 2 Jahren bestand am linken Ohre eine kleine Warze. Patient machte eine Pneumonie durch. Der Vater starb an einer Leberkrankheit, eine Schwester starb im Kindbett.

33. (33.) Cyriak Nock, Bauer aus Oberkirch, 62 Jahre alt. *Carcinoma reg. infraorbitalis dextr.* Bestand vor 1 Jahre als kleiner Knoten.

34. (34.) Johann Georg Gottmann, Steindrucker aus Mülhausen, 47 Jahre alt. *Carcinoma faciei rechts.* Entstand als erbsengrosser Knoten im rechten Mundwinkel. Eine Schwester starb an Hydrops.

35. (35.) Michel Klein, Tagner aus Weschheim, 69 Jahre alt. *Cancroid der Nase.* Entstand durch Abreissen eines kleinen Knötchens, wodurch ein Defect entstand.

36. (36.) Anton Igel, Tagner aus Rodalben, 43 Jahre alt. *Carcinom des rechten Unterkiefers.* Besteht seit 4 Monaten. Patient stupid.

37. (37.) Michel Schweier, Schreiner aus Pfaffhofen, 78 Jahre alt. *Carcinoma frontis.* Aus einer kleinen Warze, die auf Jodpinselungen hin rasch wuchs.

38. (38.) Anton Walter, Bauer aus Sarburg, 86 Jahre alt. *Carcinoma reg. nasal.* Ging aus einer kleinen Warze hervor.

39. (39.) Michel Ferry, Forstarbeiter aus Labroque, 47 Jahre alt. *Cancroid des rechten unteren Augenlides.* Patient hatte vor 4 Monaten eine Entzündung beider Augen. Bald darauf trat eine kleine Schrunde am rechten unteren Augenlid auf mit Borkenbildung.

40. (40.) Georg Mengus, Müller aus Molsheim, 74 Jahre alt. *Cancroid des linken unteren Augenlides.* Trat vor 15 Jahren als kleines Geschwür auf, welches bald heilte („Eisele"). Vor 1½ Jahren trat ein neues Knötchen auf, das er mit dem Fingernagel abpfetzte. Darnach wurde es grösser.

41. (41.) Ferdinand Geppert, Knecht aus Hofweier, 71 Jahre alt. *Drüsencarcinom unter dem linken Unterkiefer.* Vor 3 Jahren wurde ein Lippencarcinom entfernt. Patient hat mässig geraucht.

42. (42.) Johannes Eberhardt, aus Rohrbach, 68 Jahre alt. *Carcinom am inneren Augenwinkel links.* Daselbst befand sich eine Borke, die häufig geätzt wurde.

43. (43.) Johann Ernwein, Zimmermeister aus Niederbronn, 70 Jahre alt. *Cancroid am inneren Augenwinkel links.* Vor 18 Jahren verletzte sich Patient hier mit einer Sensenspitze. Es blieb eine Thränenfistel zurück. Vor 2 Jahren an gleicher Stelle eine Quetschung durch ein Kuhhorn. Patient hatte als Kind Drüseneiterungen, bestand dann eine Pneumonie. Die Sehkraft hat abgenommen, es besteht Lichtscheu.

44. (44.) Philipp Cron, Förster aus Petersbach, 59 Jahre alt. *Papillom (Carcinom) am Meatus auditorius.* Auf beständiges Kitzeln hin entwickelte sich eine kleine Geschwulst. Patient machte Dysenterie durch.

45. (45.) Georg Stoll, Bauer aus Löbingen, 68 Jahre alt. *Carcinom des rechten Oberkiefers.* Vor 14 Jahren schwoll die rechte Gesichtshälfte an nach einer Erkältung. Nach 6 Wochen trat die Geschwulst auf. Patient machte mit 30 Jahren Erysipelas, mit 32 Jahren

eine Pockenkrankheit durch. Der Vater starb an einem Lungenleiden, die Mutter an Auszehrung, eine Schwester an Pneumonie, ein Sohn leidet an Epilepsie.

46. (46.) Anton Guth, Bauer aus Neugartheim, 71 Jahre alt. *Carcinom der linken Parotisgegend.* Entwickelte sich aus einer Warze. Von 7 Geschwistern sind 6 an Nervenfieber gestorben.

47. (47.) Mathias Herfeld, Tagner aus Fontay, 39 Jahre alt. *Carcinom der rechten Parotisgegend.* War vor 1 Jahre noch eine stecknadelkopfgrosse Geschwulst. Seit 6 Monaten besteht Facialislähmung.

48. (48.) Georg Heinrich, Tagner aus Ebersheim, 57 Jahre alt. *Carcinom am linken Ohr.* Vor 3 Jahren bestand daselbst eine kleine Warze. Seit 10 Jahren ist Patient auf dem rechten Auge blind (Leukom).

49. (49). Adam Neu, Bauer aus Klein-Rederchingen, 65 Jahre alt. *Carcinom an inneren rechten Augenwinkel.* Vor 12 Jahren bestand eine Nekrose des rechten Schläfenbeins.

50. (50.) Jean Benk, Zeichner aus Ramsbach, 26 Jahre alt. *Schleimcancroid der rechten Parotis.* Besteht seit 1 1/2 Jahren. Ein Bruder starb an Schlagfluss.

51. (51.) Michel Schloesser, Bauer aus Maxstadt, 63 Jahre alt. *Carcinom der rechten Schläfe.* Entstand aus einer ulcerirten Warze. Patient hatte eine hitzige Krankheit.

52. (52.) Leopold Weil, Händler aus Diebolsheim, 73 Jahre alt. *Carcinom der rechten Ohrmuschel.* Vor 4 Monaten entwickelte sich aus einem kleinen Knoten ein Geschwür. Patient hatte ein Nervenfieber.

53. (53.) Johann Beil, Bauer aus Siegen, 72 Jahre alt. *Cancroid der linken Wange.* Trat vor 15 Jahren auf als kleiner Knoten.

54. (54.) Sebastian Claude, Landwirth aus Schirmeck, 61 Jahre alt. *Carcinoma frontis.* Entstand durch den Stoss eines umfallenden Stuhles, erst später bildete sich eine Warze. Patient machte die Cholera durch.

55. (55.) Georg Müller, Händler aus Strassburg, 73 Jahre alt. *Cancroid der Nase.* Vor 15 Jahren acute Schwellung der ganzen Gesichts- und Kopfhaut. Mit 20 Jahren hatte Patient eine Gonorrhoe, vor 3 Jahren eine Strictur. Vor 30 Jahren bestand ein röthlicher Knoten auf dem Nasenrücken.

56. (56.) Vincent Borchini, Maurer aus Oberehnheim. *Drüsencarcinom am linken Unterkiefer.* 1 Jahr vorher bestand eine warzenartige Vorwölbung an der Unterlippe.

57. (57.) Johannes Käufer, Bauer aus Billigheim, 60 Jahre alt. *Carcinoma nasi.* Vor 10 Jahren erlitt Patient eine Verwundung der Nase mit Blutung, Krustenbildung. Anwendung von Glüheisen und Zinksalbe. Patient hatte 3mal Darmentzündung.

58. (58.) Jean Baptiste Balthazar, Tagner aus Stossweier, 67 Jahre alt. *Carcinom der rechten Parotis.* Entstand vor 35 Jahren aus einer kleinen Kratzwunde mit Schorfbildung.

59. (59.) Franz Kühri, Tagner aus Reichstedt, 49 Jahre alt. *Carcinom des rechten Oberkiefers.* Seit 1/4 Jahre ist die rechte Nasenöffnung verstopft, beim Schnäuzen entleert sich Eiter. Mit 30 Jahren hatte Patient

eine Eiterung am Oberschenkel. Der Vater starb an Hämoptoë. Ein Bruder an Auszehrung.

Gesicht, Kopf.

60. (1.) Rosalie Aned, Wittwe aus Urbeis, 45 Jahre alt. *Carcinoma nasi rechts.* Vor 1 Jahr bestand am rechten Nasenflügel eine kleine Warze. 3 Kinder starben in frühem Alter. Die Eltern starben an Phthise.

61. (2.) Katharine Eberbach, geb. Arnoldi, aus Burbach, 79 Jahre alt. *Carcinoma nasi.* Vor 20 Jahren fiel Patientin ein Stück Holz auf die Nase. Hautabschürfung.

62. (3.) Magdalena Bartel, Ehefrau aus Höhnheim, 64 Jahre alt. *Cancroid des rechten unteren Augenlids.* Bestand vor 30 Jahren als rother Fleck. Aetzungen. Vor 5/4 Jahren entstand ein kleiner Knoten. Aetzungen. Die ätzende Substanz soll auf das Augenlid gekommen und ein Schorf entstanden sein. Vor 10 Jahren hatte Patientin Rheumatismus.

63. (4.) Katharine Benert, Wittwe aus Sand, 77 Jahre alt. *Carcinom des linken unteren Augenlids.* Vor 15 Jahren bestand ein kleiner Knoten. Nach einer Verletzung im Jahre vorher entstand eine Blutung, darauf rasches Wachsthum. Der Vater starb an Blasenleiden, die Mutter starb an Hirnentzündung, 2 Kinder früh.

64. (5.) Fanny Dreifuss-Kuhn, aus Altorf, 53 Jahre alt. *Carcinom am Proc. mastoideus.* Vor 4 Jahren ein kleiner Knoten. Patientin machte die Masern durch. Die erste Geburt war eine Frühgeburt. Auf beiden Augen ist die Iridektomie gemacht. Glaukom.

65. (6.) Louise Hissler, Ehefrau aus Vildresbach, 55 Jahre alt. *Carcinom der Nasenscheidewand.* Patientin will von einer Person, aus deren Schnupftabaksdose sie schnupfte, angesteckt sein (?). An der linken Nasenöffnung bestand eine Warze. Die Eltern starben an Wassersucht, 2 Schwestern starben im Wochenbett.

66. (7.) Ottilie Krauss, geb. Münnich, aus Neudorf, 76 Jahre alt. *Carcinom des Gesichts rechts.* Soll vor 1 Jahre nach einem Insektenstich entstanden sein. Nach einem Abortus blieb die Ehe kinderlos. Mit 16 Jahren hatte Patientin verschiedene Panaritien. Im 1. Jahre der Ehe hatte sie einen apoplektiformen Anfall mit 2tägiger Blasenlähmung und Sprachlosigkeit.

67. (8.) Magdalene Philipp-Stoeckerer, Wittwe aus Rittershofen, 63 Jahre alt. *Cancroid des rechten unteren Augenlides.* Entstand durch eine Kratzwunde, verursacht durch ein Huhn, das ihr ins Gesicht flog. Unter 9 Geburten 5 Todtgeburten. Schmerzhafte Regeln vor der Ehe. 2 Kinder starben ganz jung. Einige Wochen nach der Hochzeit schwollen die Halsdrüsen und brachen auf.

68. (9.) Marianne Straub-König, Wittwe aus Gebersweier, 64 Jahre alt. *Carcinom der rechten Parotis.* Bestand als kleiner Knoten. Patientin machte eine Pneumonie durch.

69. (10.) Marie Sieren, Ehefrau aus Mannern, 43 Jahre alt. *Carcinom des rechten Unterkiefers.* Patientin leidet an chronischer Obstipation. Der Vater starb an Cholera, die Mutter an Wassersucht.

70. (11.) Marie Ydoux, Ehefrau aus Urbeis, 66 Jahre alt. *Carcinom des rechten Oberkiefers.* Patientin hat seit 2 Jahren häufig Nasenbluten. Vor 1 Jahre schwoll die rechte Wange an. Ferner hatte Patientin eine Zahnfistel. Sie ist seit 20 Jahren verheirathet, hat keine Kinder. Vor 25 Jahren Claviculafractur. Der Vater starb an einem Brustleiden. Die Mutter hatte häufig Magenschmerzen, brach zuletzt viel. Eine Schwester starb an Pneumonie, eine andere ist geisteskrank.

71. (12.) Christine Trimborn, ledig, aus Völlerdingen, 68½ Jahre alt. *Carcinoma faciei.* Im Alter von 21 Jahren fiel Patientin ein Ziegelstein auf den Kopf. Später verletzte sie ein Kind im Gesicht, dabei blutete sie ½ Stunde lang. Nach 3 Jahren trat daselbst ein Knoten auf. Vor 4 Jahren weitere Verletzungen. Der Vater starb an acuter Lungenkrankheit, die Mutter an Brustentzündung, 2 Brüder an gelbem Fieber, ein Bruder an Pneumonie.

72. (13.) Elisabeth Guntz, Weinbäuerin aus Nothalten, 58 Jahre alt. *Carcinoma faciei links.* Entstand vor 12 Jahren nach einer Erkältung. Vor 5 Jahren war daselbst eine kleine ulcerirte Stelle. Vor 20 Jahren hatte Patientin eine Unterleibsentzündung. Vater und Mutter starben an Schlagfuss. Ein Kind starb mit 18 Jahren an Brustkrankheit. Ein anderes starb durch Verbluten bei geplatztem Varix im Zornanfall.

73. (14.) Anna Grahn, Ehefrau aus Offenheim, 80 Jahre alt. *Carcinoma faciei rechts.* Seit 2 Jahren besteht eine Warze, die immer aufgekratzt wurde. Patientin hatte 3mal Pneumonie. Eine Schwester starb an Blutsturz, ein Bruder an Brustkrankheit. Eine Schwester hat ein Leiden an der Hand.

74. (15.) Dreyfuss-Blümel, aus Weitersweiler, 65 Jahre alt. *Carcinoma faciei links.* Entstand aus einer Warze. Patient leidet an Gehörshallucinationen. Im Munde besteht eine Geschwulst.

75. (16.) Magdalene Aron, geb. Metz, Pfründnerin im hiesigen Bürgerspital, 75 Jahre alt. *Carcinoma nasi links.* Seit 4 Monaten besteht ein kleiner Knoten.

76. (17.) Anna Marie Besentz, Wittwe aus Merlenheim, 74 Jahre alt. *Carcinoma nasi links.* Ging aus einem erbsengrossen Knötchen hervor mit Höckern, die 2mal mit der Scheere entfernt wurden.

77. (18.) Sophie Eberle, geb. Burkhardt, Wittwe aus Friesenheim, 47 Jahre alt. *Carcinom der rechten Orbita.* Entstand aus einer warzenähnlichen Geschwulst. Von 12 Kindern sind 6 in früher Jugend gestorben.

78. (19.) Margarethe Lemmel, Ehefrau aus Molsheim, 62 Jahre alt. *Carcinoma faciei.* Patientin hatte mit 20 Jahren einen grösseren Gesichtsausschlag, bald darauf Ausschlag an den Ellenbogen. Seit einigen Jahren besteht in der rechten Schläfengegend eine hornartige Verdickung. Seit 4 Jahren hat Patientin Schmerzen in allen Gelenken. Eine Tochter starb an Typhus.

79. (20.) Magdalene Malriat, ledig, aus Bitsch, 21 Jahre alt. *Cancroid der rechten Parotisgegend.* Vor 5 Jahren klagte Patientin nach einem Bade über Athembeschwerden. Unmittelbar darauf sei ein erbsen-

grosses Knötchen hinter dem rechten Ohrläppchen aufgetreten. Patientin hatte die Rötheln. Eine Schwester starb an Scarlatina.

80. (21.) Susanne Resch, Ehefrau aus Eitelsbach, 44 Jahre alt. *Carcinoma faciei dextr. et nasi.* Entstand vor 12 Jahren als flaches Knötchen. Der Vater starb an Ruhr, die Mutter starb an Marasmus.

81. (22.) Ursula Rothenflug, Wittwe aus Oberbergheim, 51 Jahre alt. *Carcinoma orbitae dextr.* Vor 4 Jahren trat eine kleine Geschwulst auf. Vor 1 Jahr verlor Patientin das Augenlicht.

82. (23.) Rose Gaba, Ehefrau aus Wesenheim, Alter? *Carcinom der rechten Wange.* Patientin hat seit ihrer Kindheit Lupus an Nase und Wangen. Vor 4 Monaten trat ein kleines Knötchen auf.

83. (24.) Marianne Jäger, Ehefrau aus Hirzfelden, 60 Jahre alt. *Carcinom des linken unteren Augenlids.* Entstand vor 4 Jahren als kleines Knötchen. Patientin litt an Rheumatismus und Gesichtserysipelen.

84. (25.) Helene Leibli, Ehefrau aus Bodenau, 63 Jahre alt. *Carcinom des linken unteren Augenlids.* Entstand vor 3 Jahren als ganz kleines Eiterbläschen. Patientin machte eine Pneumonie durch.

85. (26.) Marguerite Lallemand, ledig, aus Lörchingen, 62 Jahre alt. *Carcinom der Orbita.* Entstand vor 1 Jahr als kleines Knötchen.

86. (27.) Therese Schaal, Ehefrau aus Dittlenheim, 67 Jahre alt. *Carcinom der rechten Schläfe.* Entstand vor 14 Jahren als linsengrosse Prominenz.

87. (28.) Katharine Schmitt, Ehefrau aus Weitbuch, 76 Jahre alt. *Cancroid der Nasenwurzel.* Vor 1½ Jahren bildete sich ein kleines Knötchen aus. Von 6 Kindern starben 4 früh, 2 Söhne starben später an Lungenaffectionen.

88. (29.) Fröhlich, geborene Baumann, aus Eisenthal, Alter ? *Carcinom der linken Parotisgegend.* Entstand vor 2 Jahren als kleines Knötchen.

89. (30.) Elise Bolla, Ehefrau aus Stolzheim, 40 Jahre alt. *Carcinom der linken Parotis.* Vor 4 Monaten trat unter Schmerzen und Schwellung ein wallnussgrosser Tumor auf. Der Vater starb an einem Leberleiden.

90. (31.) Marie Erbs, Ehefrau aus Ruffach, 48 Jahre alt. *Gestieltes Cancroid des Kinns.* Patientin will sich an dieser Stelle sehr oft gestossen haben. Der Vater starb an hitziger Krankheit, die Mutter an „Engigkeit".

91. (32.) Katharine Gerber, ledig, aus Völlerdingen, 40 Jahre alt. *Carcinoma frontis links.* Daselbst trat vor einem Jahre links eine kleine Warze auf.

92. (33.) Magdalene Röthling-Ziegler, Wittwe aus Forstheim, 70 Jahre alt. *Carcinom der linken Nasenseite.* Patientin erlitt vor einem Jahr einen Fall mit Hautabschürfung. Ein Bruder soll an unheilbaren, „stets offenen Geschwüren" gelitten haben.

93. (34.) Magdalene Schüpp, Wittwe aus Kaisersberg, 55 Jahre alt. *Cancroid am linken äusseren Augenwinkel.* Entstand vor 18 Jahren als erbsengrosser Knoten. Patientin litt an Gelenkrheumatismus.

94. (35.) Regine Wirtz, ledig, aus Wolfsbrunn, 60 Jahre alt. *Carcinoma nasi links.* Vor 15 Jahren bildete sich dort eine kleine warzenartige Geschwulst.

95. (36.) Richardis Imler, Ehefrau aus Strassburg, 45 Jahre alt. *Cancroid der rechten Wange.* Seit 3 Monaten besteht eine kleine Warze. Patientin hat keine Kinder.

96. (37.) Marianne Müller, Wittwe aus Strassburg, 60 Jahre alt. *Cancroid der rechten Wange.* Geht aus von einer kleinen Warze, die vor 3 Jahren an der Oberlippe bestand und öfters weggekratzt wurde.

97. (38.) Salome Borhauer, ledig, aus Benfeld, 71 Jahre alt. *Cancroid der rechten Wange.* Entstand vor 3 Jahren aus einer kleinen Warze unter dem rechten Auge.

98. (39.) Salome Kaiser, Ehefrau aus Sulzbach, 72 Jahre alt. *Carcinoma frontis.* Entstand vor 1 Jahre aus einer kleinen Warze. Vor 1 Jahre verlor Patientin durch einen Stoss das rechte Auge. Die Mutter starb an Auszehrung. Von 2 Söhnen starb der eine an einem Rückenmarksleiden.

99. (40.) Margarethe Fuchs, Wittwe aus Pisdorf, 71 Jahre alt. *Carcinoma nasi.* Vor 13 Jahren entstand am linken Nasenflügel ein warzenähnliches Knötchen.

100. (41.) Elisabeth Knierim, Händlerin aus Pirmasenz, 63 Jahre alt. *Carcinom der rechten Wange.* Trat vor 6 Jahren auf als Schorfbildung an Stirn und Nase. Häufige Aetzungen.

101. (42.) Katharine Bröquard, Ehefrau aus Wustweiler, 45 Jahre alt. *Cancroid des unteren rechten Augenlids.* Vor 3 Jahren entstand daselbst eine Ulceration. Die Mutter starb an einem Stirngewächs, das immer recidivirte.

102. (43.) Betty Ehrhardt, Ehefrau aus Epsig, 65 Jahre alt. *Carcinom des rechten Oberkiefers.* Patientin hatte häufig Schmerzen im Munde. Nach einem Frostanfall auf dem Feld soll eine Schwellung aufgetreten sein. Patientin machte eine hitzige Krankheit durch und eine Brustkrankheit, die mit Frost begann (Pneumonie?). Mit dem 59. Jahre Arthritis deformans. Von 9 Kindern starben 5, 3 klein an Krankheiten des Intestinaltractus.

103. (44.) Anna Lang, ledig, aus Obergeilbach, 58 Jahre alt. *Carcinoma nasi.* Vor 20 Jahren bestanden röthliche Ulcerationen, vor 2 Jahren traten kleine Knötchen auf. Die Mutter starb an hitziger Krankheit, 1 Bruder starb an rother Ruhr, 1 Schwester starb an einer Leberkrankheit.

104. (45.) Marie Sutter, Ehefrau aus Urbeis, 61 Jahre alt. *Cancroid der Stirn rechts.* Entstand aus einer kleinen Warze. Vor 8 Jahren wurde ein Tumor in der Schläfengegend entfernt.

105. (46.) Marie Theiss, Ehefrau aus Bubenheim, 51 Jahre alt. *Carcinom der Nase.* Vor 3 Jahren entstand ein kleines Eitergeschwürchen, im Anschluss daran Gesichtserysipelas. Ein Geschwür blieb zurück. Höllenstein, Glüheisen wurden häufig angewandt.

106. (47.) Marianne Krischmann, ledig, aus Forbach, 81 Jahre alt. *Carcinom der rechten Parotisgegend.* Entstand als haselnussgrosse Geschwulst.

107. (48.) Auguste Evard, ledig, 48 Jahre alt. *Carcinoma faciei, links.* Entstand vor 2 Jahren als kleiner Tumor.

108. (49.) Marie Hügel, ledig, aus Altenheim, 49 Jahre alt. *Cancroid der Nase und Stirn.* Vor 6 Jahren entstand ein kleines Knötchen. Patientin machte Rötheln, Nervenfieber und Pneumonie durch. Die Mutter starb an Brustwassersucht, 1 Schwester starb an Bauchwassersucht, 1 Schwester starb an einer Brustkrankheit.

109. (50.) Eva Schreiber, Ehefrau aus Rhodt, 68 Jahre alt. *Cancroid der Nase.* Entstand vor 15 Jahren zur Zeit der Menopause aus einer kleinen Warze. Aetzen mit Höllenstein.

110. (51.) Margarethe Ludwig, Ehefrau aus Kehl, 41 Jahre alt. *Carcinom der linken Parotisgegend.* Vor 20 Jahren entwickelte sich eine erbsengrosse Geschwulst. Der Vater starb an einem Magenleiden.

111. (52.) Magdalene Bahl, Hebamme, ledig, aus Lembach, 59 Jahre alt. *Carcinoma faciei links.* Entstand vor 6 Jahren aus einer Warze. Patientin litt an Rheumatismus. Der Vater starb an einem Magenleiden, 1 Tochter im Wochenbett.

112. (53.) Regine Kietz-Adam, aus Herlisheim, 63 Jahre alt. *Carcinom am rechten äusseren Augenwinkel.* Patientin wurde an betreffender Stelle vor 2 Jahren von einem Kinde gekratzt. Heilung langsam, ein kleines rothes Knötchen blieb zurück.

113. (54.) Elisabeth Thonn, ledig, aus Sarburg, 68 Jahre alt. *Carcinom der linken Schläfe.* Vor 8 Jahren bestand daselbst ein kleiner Knoten, der weggekratzt wurde. Patientin hatte 2mal Pneumonie.

114. (55.) Katharine Korn, Ehefrau aus Erlenbach, 54 Jahre alt. *Carcinoma der linken Parotis.* Entstand als kleine Geschwulst am Unterkieferwinkel. Patientin litt an Chlorose.

115. (56.) Karoline Loser, Ehefrau aus Strassburg, 63 Jahre alt. *Carc. nasi.* Entstand nach Lupus. Vor 18 Jahren waren kleine Knötchen auf der Nase. 1 Tochter starb an Phthise.

116. (57.) Marie Gless, Wittwe aus Drusenheim, 77 Jahre alt. *Cancroid der rechten Wange.* Entstand vor 3 Jahren als kleiner Knoten. Patientin hatte vor 6 Jahren Rheumatismus, vor 3 Jahren Kopfrose. Der Grossvater hatte ähnliche Geschwülste und geschwollene Drüsen.

117. (58.) Franzisca Huber-Messang, Ehefrau aus Mauersmünster, 65 Jahre alt. *Carc. faciei.* Vor 15 Jahren entstand unter dem rechten Augenlid eine erbsengrosse Warze, dieselbe wurde öfters geätzt.

118. (59.) Josephine Firmry, ledig, aus Wolmünster, 60 Jahre alt. *Carcinoma nasi.* Seit 30 Jahren besteht Lupus nasi. Vor 18 Jahren hatte Patientin eine Leberentzündung.

119. (60.) Margarethe Heintz, Wittwe aus Wörth. 75 Jahre alt. *Cancroid der Stirn.* Entstand als stecknadelkopfgrosser Knoten. In der linken Halsseite ist eine nussgrosse Dermoidcyste.

120. (61.) Marie Blaes, Ehefrau aus Blieskastel, 63 Jahre alt. *Cancroid des rechten Nasenflügels.* Aus einer von je her bestehenden Warze. Nach Behandlung mit Höllenstein wuchs sie rascher.

121. (62.) Marie Netter, ledig, aus Schwindratzheim, 42 Jahre alt. *Carcinom am Proc. mastoid., links.* Vor 2 Jahren entstand daselbst eine

kleine Vertiefung. Patientin machte eine Augenkrankheit durch. Nach einer Erkältung schwoll das rechte Knie an.

122. (63.) Elisabeth Ganian, Ehefrau aus Gimmeldingen, 70 Jahre alt. *Carcinom um die Orbita rechts.* Eine kleine Geschwulst daselbst wuchs nach Behandeln mit Höllenstein.

123. (64.) Christine Villinger, Ehefrau aus Lauterfingen, 72 Jahre alt. *Carcinom des rechten unteren Augenlides.* Entstand vor 2 Jahren aus einer Warze.

124. (65.) Marie Amerein, Ehefrau aus Rohrbach, 64 Jahre alt. *Carcinom des rechten Oberkiefers.* Besteht seit 7 Wochen. Patientin hatte Nervenfieber und öfters Magenleiden.

125. (66.) Christine Klein, Ehefrau aus Klingenmünster, 72 Jahre alt. *Cancroid der linken Parotisgegend.* Entstand vor 3 Jahren aus einer kleinen Warze, an der oft gekratzt wurde. Patientin machte eine Pneumonie durch.

126. (67.) Katharine Walter, Ehefrau aus Neudorf, 65 Jahre alt. *Carcinom des rechten Oberkiefers.* Patientin erlitt einen Stoss durch ein Kuhhorn. Eine härtere Stelle blieb zurück. Von 3 Kindern starb das eine an Nervenfieber, das andere an Pneumonie, das dritte kam todt zur Welt. Patientin machte Nervenfieber, Cholera, Blattern durch.

127. (68.) Anna Steiner, ledig, aus Wahlscheid, 58 Jahre alt. *Carcinoma faciei.* Patientin hatte vor 12 Jahren ein Ekzem. Vor drei Jahren bildeten sich kleine Knoten. Patientin hatte ein Unterleibsleiden.

Lippen.

128. (1.) Secund Damm, Tagner aus Kappelwindeck, 76 Jahre alt. *Carcinom der Unterlippe.* Patient machte Pleuritis und Pneumonie durch. Eine Tante starb an Krebs.

129. (2.) Bernhard Walch, Strassenwart aus Bergzabern, 62 Jahre alt. *Carcinom der Unterlippe.* Entstand vor 1/2 Jahre nach einem kleinen Bläschen.

130. (3.) Jacob Mahringer, Fuhrmann aus Sargemünd. 76 Jahre alt. *Carcinom der Unterlippe.* Aus einem kleinen Bläschen.

131. (4.) Franz Steiner, Tagner aus Weilerthal, 42 Jahre alt. *Carcinom der Unterlippe.* Soll sich aus einen kleinen Riss entwickelt haben. Später entstand ein kleiner Knoten.

132. (5.) Egidius Spindler, Maurer aus Leitersweiler. 67 Jahre alt. *Carcinom der Unterlippe.* Patient ist starker Raucher. An einer wunden Stelle entstand vor 2 Jahren ein kleiner Knoten.

133. (6.) Josef Zirnheld, Holzschneider aus Eschbach, 66 Jahre alt. *Carcinom der Unterlippe.* Nach einer Erkältung vor 2 Jahren traten weisse Bläschen auf, die Patient fortkratzte. Er rauchte stark aus irdener Pfeife.

134. (7.) Anton Ritter, Zimmermann aus Strassburg, 61 Jahre alt. *Carcinom der Unterlippe.* Entwickelte sich aus einem stecknadelkopfgrossen Knoten.

135. (8.) Georg Theobald, Tagner aus Wellmingen, 45 Jahre alt. *Carcinom der Unterlippe.* Patient starker Pfeifenraucher. An gleicher Stelle vor 2 Jahren ein kleiner Knoten.

136. (9.) Jakob Schlosser, Bauer aus Dallhunden, 43 Jahre alt. *Carcinom der Unterlippe.* Aus einem kleinen Knoten. Patient hatte 2mal Pneumonie.

137. (10.) Josef Thiebaut, Bauer aus Niedern, 76 Jahre alt. *Carcinom der Unterlippe.* An betreffender Stelle war früher eine Warze. Patient rauchte früher stark Pfeife. Patient machte einen Typhus durch. Die Mutter starb an einem Magenleiden.

138. (11.) Anton Bapst, Wagenbauer aus Weithausen, 73 Jahre alt. *Carcinom der Unterlippe.* Seit 4 Monaten besteht eine kleine Warze. Patient ist starker Raucher.

139. (12.) Franz Klaus, Bauer aus Avenheim, Alter? *Carcinom der Unterlippe.* Vor 4 Monaten erlitt Patient an betreffender Stelle eine Verbrennung mit Schwefel. Die Borke riss er ab. Patient ist starker Pfeifenraucher. Patient machte Intermittens durch.

140. (13.) Michel Heitzmann, Bauer aus Hatten, 55 Jahre alt. *Carcinom der Unterlippe.* Entstand aus einer kleinen Warze.

141. (14.) Nicolaus Weber, Tagner aus Bolchen, 71 Jahre alt. *Carcinom der Unterlippe.* Vor 1 Jahr bestand daselbst eine kleine Warze, die häufig abgerissen wurde. Patient ist starker Pfeifenraucher.

142. (15.) Philipp Wilhelm, Tagner aus Helleringen, 77 Jahre alt. *Carcinom der Unterlippe.* Bestand zuerst als „Grind". Patient ist von je her starker Pfeifenraucher und Tabakkauer.

143. (16.) Jaques Kientz, Bauer aus Killstedt, 68 Jahre alt. *Carcinom beider Lippen.* Es traten zuerst weisse Bläschen auf.

144. (17.) Peter Ackermann, Bauer aus Weiler, 61 Jahre alt. *Carcinom der Unterlippe.* Vor 18 Monaten bestand eine kleine Warze. Patient hatte häufig Gesichtserysipele und rauchte stark Pfeife.

145. (18.) Jakob Dornstetter, Bauer aus Exheim, 52 Jahre alt. *Carcinom der Unterlippe.* Seit ½ Jahre besteht eine Warze, die Patient häufig aufkratzte. Patient ist starker Pfeifenraucher.

146. (19.) Clemens Angst, Tagner aus Erstein, 74 Jahre alt. *Carcinom der Unterlippe.* Seit langer Zeit besteht eine kleine Warze, die beim Rasiren häufig angeschnitten wurde. Patient machte eine Pneumonie durch.

147. (20.) Georg Emhof, Nachtwächter aus Dossenheim, 58 Jahre alt. *Carcinom der Unterlippe.* Seit ½ Jahre besteht eine Warze, die mit einer Nadel häufig angestochen wurde. Excision durch eine Hebamme. Patient ist starker Pfeifenraucher. Der Vater starb an Auszehrung, die Mutter an einem Lungenleiden.

148. (21.) François Richard, Tagner aus Lothringen, Alter? *Carcinom der Unterlippe.* Entstand aus einem kleinen Knoten, der sich häufig abschuppte.

149. (22.) Andreas Neumayer, Tagner aus Haslach, 59 Jahre alt. *Carcinom der Unterlippe.* An betreffender Stelle waren Pusteln, die mehrfach mit dem Rasirmesser abgeschnitten wurden. Patient machte Katarrh, Pleuritis und Pneumonie durch. Vater und Mutter starben an Phthise. Ein Bruder starb an einem unheilbaren Carcinom an Carotisblutung.

150. (23.) Josef Burger, Bauer aus Vorarlberg, 76 Jahre alt. *Carcinom der Unterlippe.* Vor 1½ Jahren sprang die Lippe auf und blutete. Patient ist starker Pfeifenraucher.

151. (24.) Jakob Eisenbeis, Zimmermann aus Neudorf, 59 Jahre alt. *Carcinom der Unterlippe.* Soll nach Erkältung aufgetreten sein. Patient hatte die Blattern. 2 Geschwister starben an bösen Händen und Füssen.

152. (25.) Wilhelm Beck aus Strassburg, 81 Jahre alt. *Carcinom der Unterlippe.* Ging aus einer Schrunde hervor.

153. (26.) Michael Bogemann, Rebmann aus Wartweiler, 36 Jahre alt. *Carcinom der Unterlippe.* Es bestand eine linsengrosse Hervorragung. Patient ist starker Pfeifenraucher. Vor 20 Jahren hatte er ein Brustleiden.

154. (27.) Jakob Mineur, Zimmermann aus Lothringen, 68 Jahre alt. *Carcinom der Unterlippe.* Entstand aus einem kleinen Knoten.

155. (28.) Josef Marzloff, Bauer aus Goldschauer, 48 Jahre alt. *Carcinom der Unterlippe.* An gleicher Stelle war eine kleine Erhöhung. Patient ist starker Pfeifenraucher.

156. (29.) Johann Sauer, Erdarbeiter aus Eldinghausen, 50 Jahre alt. *Carcinom der Unterlippe.* Eine kleine Warze wurde öfters mit dem Rasirmesser entfernt.

157. (30.) Ludwig Walter, Bauer aus der Pfalz, 60 Jahre alt. *Carcinom der Unterlippe.* Aus einem linsengrossen Knoten. Patient ist starker Raucher. Patient hatte Typhus und Rheumatismus.

158. (31.) Peter Sidon, Bahnarbeiter aus Herigswiller, 48 Jahre alt. *Carcinom der Unterlippe.* Daselbst bestand eine Warze. Patient ist starker Pfeifenraucher. Die Mutter starb an einer Unterleibsaffection.

159. (32.) Heinrich Walter, Tagner aus Sarburg, 66 Jahre alt. *Carcinom der Unterlippe.* Vor 2 Jahren entwickelte sich eine schwarze kleine Warze, Patient ist starker Pfeifenraucher.

160. (33.) Nicolaus Bathelot, Schneider, Alter? *Carcinom der Unterlippe.* Vor 10 Monaten trat auf der Schleimhaut ein Defect, bald darauf eine Verhärtung auf. Mit 16 Jahren hatte Patient auf dem ganzen rechten Bein Abscesse.

161. (34.) Wilhelm Gnagy, Deckenmacher aus Rechtenbach, 66 Jahre alt. *Carcinom der Unterlippe.* Vor 1 Jahr trat ein kleines Geschwürchen auf. Patient ist starker Pfeifenraucher.

162. (35.) Sebastian Eber, Bauer aus Griesheim, 82 Jahre alt. *Carcinom der Unterlippe.* Vor ½ Jahr bestand eine kleine gangränöse Stelle. Patient hat Lungenemphysem.

163. (36.) Jaques Eck, Bauer aus Vendenheim, 58 Jahre alt. *Carcinom der Unterlippe* Vor 2 Jahren bestand ein weisser Fleck. Der jüngste Bruder starb an Schlag.

164. (37.) Michel Rösch, Zimmermann aus Eckartsweier. 60 Jahre alt. *Carcinom der Unterlippe.* Patient ist starker Tabakkauer und Pfeifenraucher. Der Vater, operirt an Krebs des rechten Zeigefingers, starb an Krebs des rechten Fusses.

165. (38.) Andreas Hector, Tagner aus Buschbach, 51 Jahre alt. *Carcinom der Unterlippe.* Seit 1 Jahr besteht eine kleine Ulceration. Aetzungen mit Höllenstein. Patient ist starker Pfeifenraucher. Patient hatte Blattern, Icterus, Husten. Die Mutter und 1 Bruder starben an Lungenleiden, der Vater an Oesophaguskrebs.

166. (39.) Georg Feldgiessel, Tagner aus Erstein, 60 Jahre alt. *Carcinom der Unterlippe.* Patient erlitt vor 4 Monaten einen Riss mit einem Dorn. Die Borken wurden abgerissen.

167. (40.) Valentin Schäfer, Weber aus Hilsenheim, 77 Jahre alt. *Carcinom der Unterlippe.* Daselbst war vor 4 Wochen eine Schrunde, vor 5/4 Jahren ein Geschwür. Vor 3 Wochen verletzte sich Patient beim Rasiren.

168. (41.) Stephan Kurtz, Tagner aus Wittersheim, 78 Jahre alt. *Carcinom der Unterlippe.* Von mehreren blatterähnlichen Knoten blieb einer bestehen. Patient ist starker Pfeifenraucher.

169. (42.) Albert Seiler, Bauer aus Linzheim, 50 Jahre alt. *Carcinom der Unterlippe.* Begann mit Hautabschürfung und Krustenbildung. Der Vater starb an Wassersucht, die Mutter im Wochenbett.

170. (43.) Johann Breidt, Bauer aus Sargemünd, 49 Jahre alt. *Carcinom der Unterlippe.* Vor 19 Jahren bestand eine Warze daselbst. Patient ist starker Pfeifenraucher.

171. (44.) David Benvit, Weber aus Markirch, 40 Jahre alt. *Carcinom der Oberlippe und des Alveolarfortsatzes.* Vor 4 Jahren bestand eine kleine Wucherung, Patient war als Kind augenkrank. Die erste Frau starb an Phthise. Von beiden Frauen sind keine Kinder vorhanden.

172. (45.) Valentin Wendling, aus Molsheim, 82 Jahre alt. *Carcinom der Oberlippe.* Schon als Knabe hatte Patient einen borkenbildenden Ausschlag an der Oberlippe.

173. (46.) Peter Burkhard, Tagner aus Diffenbach, 62 Jahre alt. *Carcinom der Unterlippe.* Vor 2 Jahren verletzte sich Patient mit einem spitzen Knochen. Patient ist starker Pfeifenraucher. Vor 3 Jahren hatte er Kopferysipelas. Der Vater starb an Auszehrung, die Mutter an Gesichtscarcinom, ein Bruder an Pocken.

174. (47.) Peter Lauth, Bauer aus Brumath, 72 Jahre alt. *Lippencarcinom.* Vor 3 Jahren bestand eine Borke. Patient verletzte sich beim Rasiren, Patient rauchte stark Pfeife.

175. (48.) Franz Sidot, Bauer, 80 Jahre alt. *Carcinom der Unterlippe.* Es bestand eine Warze. Patient verletzte sich beim Rasiren. Er rauchte stark Pfeife.

176. (49.) Johann Pierra, Bauer aus Villingen, 56 Jahre alt. *Carcinom der Unterlippe.* Patient verletzte sich beim Rasiren an einer Warze.

177. (1.) Marie Dehardt, Ehefrau aus Ruchweiler, 47 Jahre alt. *Carcinom der Oberlippe.* Vor 4 Jahren war ein kleines Knötchen da. Patientin machte Typhus durch. Von 9 Kindern sind 8 in frühester Jugend gestorben.

178. (2.) Marie Zimmer-Becker, aus Herbitzheim, 62 Jahre alt. *Carcinom der Unterlippe.* Bestand vor 2 Jahren als kleines Knötchen.

179. (3.) Eva Romann, Ehefrau aus Bitsch, Alter (?). *Carcinom der Oberlippe.* Vor 4 Jahren als warzenähnlicher Knoten. Vor 3 Monaten ein Bläschen. Patientin machte hitziges Fieber durch. Der Vater starb an Auszehrung, die Mutter an acuter Krankheit, ein Bruder starb an Lungenkrankheit. Von 4 Kindern sind 2 an Hirnentzündung gestorben.

180. (4.) Sophie Striebich, ledig, aus Lauf, 54 Jahre alt. *Carcinom der Unterlippe.* Entstand nach Lupus nasi. Patientin hatte Pneumonie und Rippenfellentzündung. Sie hatte stets geschwollene Halsdrüsen. Die Mutter starb an Auszehrung.

181. (5.) Marie Dusch, Ehefrau aus Molsheim, 73 Jahre alt. *Carcinom der Unterlippe.* Patientin hatte eine kleine Schrunde, die nicht heilte, aus der dann ein Geschwür entstand.

182. (6.) Louise Erb, Ehefrau aus Hohwald, 68 Jahre alt. *Carcinom der Oberlippe.* Vor 4 Wochen bildete sich nach einer zufälligen Verletzung ein kleiner Knoten. Patientin hatte einige Male Pneumonie.

183. (7.) Anna Hermann, Ehefrau aus Molsheim, 54 Jahre alt. *Carcinom der Unterlippe.* Entstand aus einer kleinen Blase, die mit der Stecknadel aufgestochen wurde.

Mundhöhle.

184. (1.) Therese Heinrich-Börsch, 54 Jahre alt. *Carcinoma laryngis.* Machte sich zuerst durch Heiserkeit und Husten bemerkbar.

185. (2.) Margarethe Hassler, Ehefrau aus Niederlauterbach, 50 Jahre alt. *Carcinoma linguae.* Vor 1 Jahre trat ein kleines Knötchen auf. Die Mutter starb an Wassersucht.

186. (3.) Magdalene Bloch, Ehefrau aus Wirtzhausen, 54 Jahre alt. *Carcinoma laryngis.* Begann vor 2 Jahren mit Husten und Schluckbeschwerden. Mit 28 Jahren hatte Patientin Lungen-, Brust-, Hirnentzündung und Schleimfieber.

187. (4.) Friederike Heppe, Wittwe aus Aachen, 70 Jahre alt. *Carcinoma linguae.* Patientin hatte Scharlach, vom 18. Jahre ab oft Blutgeschwüre. Die Mutter starb an Phthise.

188. (1.) Moritz Gutleben, Rebmann aus Eggisheim, 52 Jahre alt. *Carcinom links hinten in der Mundhöhle.* Patient hatte vor 18 Jahren cariöse Zähne. Er rauchte auf der kranken Seite viel Pfeife.

189. (2.) Jean Jacques, Händler aus Lothringen, 49 Jahre alt. *Carcinoma laryngis.* Patient litt an Katarrh und Erstickungsanfällen.

190. (3.) Karl Schramm, Telegraphist aus Strassburg, Alter ? *Carcinom der Wangenschleimhaut.* Vor 2 Jahren traten Excoriationen auf. Patienten wurden einige scharfe Zähne gezogen. Vor 16 Jahren hatte Patient eine kleine Geschwulst an der Eichel.

191. (4.) Jean Benvit, aus Roche, 47 Jahre alt. *Carcinom am Boden der Mundhöhle.* Vor 4 Wochen trat daselbst ein heftig stinken-

des Geschwür auf. Schneide- und Eckzähne fielen aus. Dabei bestanden Schmerzen.

192. (5.) Peter Leistenschneider, Bauer, 16 Jahre alt. *Carcinoma linguae.* In der Nähe des Weisheitszahnes war eine geschwürige Stelle. Patient ist sehr starker Raucher. Eine Schwester starb an Cholera.

193. (6.) Adam Cron, Tagner aus Petersbach, 52 Jahre alt. *Carcinoma linguae.* Entstand aus einem kleinen Knoten.

194. (7.) Jakob Stephanus, Briefträger aus Sargemünd, 55 Jahre alt. *Carcinoma linguae.* Patient ist starker Pfeifenraucher. Die Frau hatte ein Stirngewächs, das nach 12jährigem Bestand operirt wurde.

195. (8.) Victor Oberland, Bauer aus Albersweiler, 60 Jahre alt. *Carcinoma laryngis.* Patient ist seit 1 Jahre heiser und dyspnoëtisch.

196. (9.) Meinhardt Metz, Tagner aus Epsig, 52 Jahre alt. *Carcinoma linguae.* Mit 30 Jahren erlitt Patient einen Fall vom Baum mit complicirter Schädelfractur. Seit 4 Monaten bestehen Schluckbeschwerden. Patient machte Cholera und Intermittens durch. 2 Brüder starben an gelbem Fieber, die Mutter starb an hitziger Krankheit.

197. (10.) Georg Pfeiffer, Weber aus Altdorf, 55 Jahre alt. *Carcinoma linguae.* Aus einem kleinen Knoten. Vor 3 Jahren hatte Patient einen Magenkatarrh.

198. (11.) Georg Wieland, Holzhändler aus Maximiliansau, 58 Jahre alt. *Carcinom am Boden der Mundhöhle.* Patient hat stark geraucht. Er machte einen Typhus durch.

199. (12.) Salomon Maurer, aus Strassburg, Alter ? *Carcinoma linguae,* besteht seit Jahren.

200. (13.) August Hausmann, Bauer aus Zunsweier, 49 Jahre alt. *Carcinoma linguae.* Es bestand eine kleine Wunde. Ein Zahn wurde extrahirt. Behandlung mit Höllenstein.

201. (14.) Pierre Klein, Aufseher aus Enzheim, 50 Jahre alt. *Carcinoma linguae.* Mit 14 Jahren hatte Pat. Halsdrüsenschwellungen.

202. (15.) Johann Wurtz, Rebmann aus Reichenweier, 54 Jahre alt. *Carcinoma linguae.* Vorhergingen Schmerzen in den Backenzähnen und Schwellung des Zahnfleisches.

203. (16.) Ferdinand de Fries, Bauschreiber aus Sargemünd, 39 Jahre alt. *Carcinom am harten Gaumen.* Vor 6—8 Jahren bestand ein erbsengrosser Knoten. Derselbe wuchs nach einem Kehlkopfkatarrh vor 14 Tagen.

204. (17.) Louis Paul, Zimmermann aus Moyenvie, 39 Jahre alt. *Carcinomatöses Geschwür am weichen Gaumen rechts.* Trat auf vor 3 Monaten mit Schmerzen. Vor 16 Jahren wurde nach Trauma ein Hoden exstirpirt.

205. (18.) Johann Oswald, Müller aus Willerwald, 44 Jahre alt. *Carcinoma linguae.* Patient rauchte stark aus Thonpfeifen.

206. (19.) Jacques Gilet, Berger aus Vaxy, 45 Jahre alt. *Carcinoma linguae.* Vor 1 Jahre bestand ein stecknadelkopfgrosser Knoten. Patient rauchte sehr stark.

207. (20.) Alexis Missenard, Landwirth aus Alaincourt, 49 Jahre alt. *Carcinom am Boden der Mundhöhle.* Besteht seit 3½ Monaten. Die Mutter und eine Tante starben an Carcinoma uteri.

208. (21.) Heinrich Wolf, Müller aus Breitfurth, 54 Jahre alt. *Carcinoma linguae.* Seit 1 Jahre besteht ein kleiner Tumor. Patient war starker Raucher und Tabakkauer. Patient litt an Intermittens. Er ist verheirathet, hat keine Kinder. Die Mutter starb im Wochenbett, eine Schwester starb früh.

209. (22.) Albert Bianzano, Tagner aus Offenburg, 66 Jahre alt. *Carcinoma linguae.* Verursacht durch den Reiz 2 schlechter Zähne.

210. (23.) Georg Spatz, Winzer aus Bergzabern, 46 Jahre alt. *Carcinoma linguae.* Patient hatte Schleimfieber.

211. (24.) Johann Riebert, Bauer aus Sand, 55 Jahre alt. *Carcinom der Wangenschleimhaut rechts.* Patient hatte in der Jugend viel Zahnschmerzen, sämmtliche Zähne wurden ausgezogen. Vor 1 Jahre entwickelte sich eine kleine Geschwulst.

212. (25.) Johann Rütte, Tagner aus Fréland, 73 Jahre alt. *Carcinom der Tonsille rechts.* Seit 2 Monaten bestehen Schluckbeschwerden. Patient hat stets viel Tabak gekaut.

Hals, Rücken, Brust (Mamma).

213. (1.) Karl Brändel, Bauer aus Langensalzach, 68 Jahre alt. *Halscarcinom.* Zuerst traten Schmerzen, nach 1 Monat eine Schwellung auf.

214. (2.) Leopold Kaufmann, Kaufmann aus Lichtenau, 46 Jahre alt. *Carcinom der Schilddrüse.* Patient litt an Dyspnoe.

215. (3.) Moritz Hupfer, Tagner aus Schlettstadt, 58 Jahre alt. *Carcinomatöses Geschwür auf der unteren Hälfte des Sternum.* Vor 15 Jahren wurde Patient von einem Stier gegen die Brust gestossen. Bald darauf trat ein erbsengrosser Tumor auf.

216. (4.) Eduard Kurtz, Winzer aus Colmar, 44 Jahre alt. *Branchiogenes Halscarcinom rechts.* Patient will es durch das Tragen schwerer Lasten haben.

217. (5.) Josef Buch, Brunnenmacher aus Markirch, 50 Jahre alt. *Branchiogenes Halscarcinom.* Trat zuerst als kleiner Knoten auf. Die Mutter starb an Wassersucht.

218. (6.) Martin Kamm, Schneider aus Kurzenhausen, 69 Jahre alt. *Carcinoma mammae.* Vor 12 Jahren erhielt Patient einen Schlag mit einem Taschentuch, in das ein Stein eingewickelt war. Die Eltern und ein Bruder starben an Phthise.

219. (7.) Georg Neubert, Schaffner aus Strassburg, 39 Jahre alt. *Carcinoma mammae sin.* Vor 2 Jahren entstand ein kleiner Knoten. Patient ist seit 8 Jahren verheirathet, hat keine Kinder. Ein Bruder starb an Herzschlag. Der Vater starb an Wassersucht.

220. (8.) Josef Ruhlmann, Bauer aus Urschweiler, 62 Jahre alt. *Carcinoma mammae sin.* Patient erhielt einen Stoss gegen die Brust. Vor 1 Jahre bildete sich eine entzündliche Geschwulst an der linken Brustwarze. Von den Geschwistern ist eines geisteskrank.

221. (1.) Barbara Guth, Wittwe aus Rittersburg, 63 Jahre alt. *Halscarcinom.* Vor 2 Jahren entstand ein stecknadelkopfgrosser Knoten. Patientin machte Scharlach, 2mal Typhus und Pneumonie durch.

222. (2.) Marie Gall, Wittwe aus Rufach, 72 Jahre alt. *Carcinom an der rechten seitlichen Brustwand.* Vor 2 Jahren entstand in der rechten Achselhöhle ein kleiner Knoten. Mit 50 Jahren hatte Patientin starke Blutungen der Gebärmutter. Die Mutter starb an Wassersucht, der Vater an einem Rippenbruch.

223. (3.) Margarethe Brach, Ehefrau aus Freisdorf, 44 Jahre alt. *Struma carcinomatosa.* Der Hals soll vor 12 Jahren im letzten Wochenbett zum ersten Male angeschwollen sein. Nach einer Erkältung vor 3 Monaten trat die Geschwulst auf.

224. (4.) Amalie Schmieder, ledig, aus Oberachern, 41 Jahre alt. *Struma carcinomatosa.* Leichte Schwellung seit 22 Jahren. Stärkere Schwellung zur Zeit der Menses. Im Heimathsorte sind ziemlich viel Kröpfe, besonders in Verbindung mit Cretinismus. Der Vater starb an Schlagfluss, die Mutter starb an Fussleiden. Eine Schwester ist magenleidend.

225. (5.) Magdalene Felix, Wittwe aus Strassburg, 54 Jahre alt. *Struma carcinomatosa.* Patientin führt die Ursache auf das Tragen schwerer Körbe auf dem Kopfe zurück. Vor 3 Jahren wurde sie wegen eines Uterustumor operirt. Die Ehe war kinderlos. Patientin hatte 2mal Gesichtsrose, 2mal Gelenkrheumatismus. Die Mutter starb an Schlagfluss.

Carcinoma mammae.

226. (6.) Victoria Beltzung, Ehefrau aus Maasmünster, 54 Jahre alt. *Carcinoma mammae rechts.* Seit 1 Jahre besteht ein nussgrosser Knoten. Patientin litt an Polyarthritis. Der Vater und 2 Kinder starben an Phthise.

227. (7.) Marie Schrecklinger, Ehefrau aus Leidingen, 44 Jahre alt. *Carcinoma mammae rechts.* Vor 3 Jahren bestand ein kleines Knötchen. Vor 10 Jahren rannte Patientin gegen einen Wagen und erhielt dabei einen heftigen Stoss. Bald darauf bestand ein Knoten. Eine Schwester starb an Phthise.

228. (8.) Salome Kobel, Ehefrau aus Bodersweier, 44 Jahre alt. *Carcinoma mammae rechts.* Die erste Geburt war ein Abortus, der Mann war früher schon verheirathet, hatte aber keine Kinder. Profuse Menses 8—9 Tage. Vor 9 Jahren hatte Patientin die Blattern. Vor 1½ Jahren bestand ein nussgrosser harter Knoten.

229. (9.) Anna Lorsung, Wittwe aus Stieringen, 37 Jahre alt. *Carcinoma mammae rechts.* Besteht seit 3 Monaten. Patientin machte 6 normale Wochenbetten durch. Sie stillte ihre Kinder immer lange. Der Vater starb an Auszehrung.

230. (10.) Katharine Schrumm, Ehefrau aus Bergzabern, 58 Jahre alt. *Carcinoma mammae links.* Die linke Brust war immer stärker entwickelt als die rechte. Patientin machte 7 Wochenbetten durch und stillte die Kinder kurze Zeit. Patientin litt an Gliederweh.

231. (11.) Theresia Stöckel, Wittwe aus Urloffen, 53 Jahre alt.

Carcinoma mammae rechts. Vor 6 Jahren bestand ein kleines Knötchen. Vor 1 Jahr streifte sie mit der Brust an einen Ast, ein Splitter verursachte einen kleinen Riss, der keine Tendenz zum Heilen zeigte. 6 Geschwister starben fast alle an Typhus.

232. (12.) Marie Welsch, Ehefrau aus Thann, 49 Jahre alt. *Carcinoma mammae links.* Vor 1 Jahr entstand ein erbsengrosses Knötchen. Patientin hat 14 gesunde Kinder, die sie selbst stillte. Ein Bruder starb an Auszehrung, 2 Schwestern starben nach dem Wochenbett an Wassersucht.

233. (13.) Anna Guir, Ehefrau aus Wengen, 47 Jahre alt. *Carcinoma mammae rechts.* Vor 1½ Jahren entstand ein nussgrosser Knoten. Patientin hat 12mal geboren. 5 Kinder starben früh. Einige verlängerte Wochenbetten.

234. (14.) Marie Zink, Ehefrau aus Westhofen. 63 Jahre alt. *Carcinoma mammae rechts.* Vor 1 Jahre stiess sie ihr Mann mit dem Ellenbogen gegen die Brust. Später will sie Erysipelas an der Brust gehabt haben. Patientin, seit 13 Jahren verheirathet, hat keine Kinder. Der Vater starb an Pneumonie, die Mutter starb an Wassersucht.

235. (15.) Rosine Schnebelt, ledig, aus Offenburg, 51 Jahre alt. *Carcinoma mammae rechts.* Vor 3 Monaten entstand ein nussgrosser Knoten. Patientin hatte häufig dysmenorrhoische Schmerzen. Eine Tante mütterlicherseits hatte eine „schlimme Brust". Der Vater starb an Urinbeschwerden, die Mutter an acuter fieberhafter Krankheit.

236. (16.) Katharine Krieder, Ehefrau aus St. Moritz, 67 Jahre alt. *Carcinoma mammae rechts.* Patientin machte 1 Abortus und 1 Todtgeburt durch. Seit letzterer Schwellung der Brust.

237. (17.) Katharine Ihler aus Sennheim, 54 Jahre alt. *Carcinoma mammae rechts.* Entstand aus einem Knoten. Patientin stillte ihre Kinder lange. Sie hatte Pneumonie und Blattern.

238. (18.) Seraphine Weissensee, Ehefrau aus Kreuth, Alter? *Carcinoma mammae rechts.* 8 Geburten. 3mal „gingen die Brüste auf". Die Geschwulst trat vor 15 Jahren auf nach einem Wochenbett. Patientin hat 5 gesunde Kinder, 3 starben an Krämpfen, Auszehrung, Husten. Die Mutter starb an Pneumonie.

239. (19.) Marie Bregler, Ehefrau aus Mittelbronn, 54 Jahre alt. *Carcinoma mammae rechts.* Vor 8 Wochen bildete sich ein Knoten. Patienten hat 6 Kinder selbst gestillt. Eine Stiefschwester starb an Magenkrebs.

240. (20.) Leonie Burrus, ledig, aus Dambach, 41 Jahre alt. *Carcinoma mammae rechts.* Vor 1 Jahre entstand ein haselnussgrosser Knoten. Patientin litt viel an Kopfschmerzen.

241. (21.) Anna Marie Friedmann, Wittwe aus Seltz, 54 Jahre alt. *Carcinoma mammae links.* Patientin hat 3 Kinder selbst gestillt. Vor 1 Jahre entstand ein haselnussgrosser Knoten. Der Mann starb an Zungenkrebs.

242. (22.) Elisabeth German, ledig, aus Eggisheim, 43 Jahre alt. *Carcinoma mammae rechts.* Vor 1 Jahr entstand ein Knötchen. Patientin hatte ein Erysipelas. Die Mutter starb an Uteruscarcinom.

243. (23.) Margarethe Krämer, Wittwe aus Annweiler, 67 Jahre alt. *Carcinoma mammae rechts.* Vor 1 Jahre entstand ein haselnussgrosser Knoten. Patientin hatte die Masern und eine Unterleibsentzündung.

244. (24.) Regine Schneider, Ehefrau aus Ottenhöfen, 48 Jahre alt. *Carcinoma mammae rechts.* Patientin hat 13 Kinder gestillt. 8 sind im Alter von 1—6 Jahren gestorben. Vor 1 Jahr entstand ein hartes Knötchen. Die Mutter starb an Pneumonie, der Vater an Rheumatismus.

245. (25.) Zoë Scherer, Ehefrau aus Le Mans, 56 Jahre alt. *Carcinoma mammae rechts.* Vor 5 Jahren entstand ein harter Knoten. Die Ehe war kinderlos. Die Mutter starb an Unterleibsentzündung.

246. (26.) Katharine Fender-Müller, Ehefrau aus Ohnheim, 48 Jahre alt. *Carcinoma mammae rechts.* Von 7 Kindern sind 5 ganz klein gestorben. Im dritten Kindbett hatte Patientin eine Mastitis. Vor 1 Jahre entstand ein erbsengrosses Knötchen. 7 Geschwister starben im Alter von 4—10 Jahren in einer Epidemie.

247. (27.) Katharine Grégoire, ledig, aus Lothringen, 52 Jahre alt. *Carcinoma mammae links.* Entstand aus einem haselnussgrossen Knoten vor 1 Jahre.

248. (28.) Marie Jacob, Ehefrau aus Holtzheim, 46 Jahre alt. *Carc. mammae links.* Vor 2 Jahren entstand ein taubeneigrosser Knoten. Patientin hat 7 Kinder. Der Vater starb an Pneumonie.

249. (29.) Katharine Mertz, Ehefrau aus Mittelweier, 46 Jahre alt. *Carc. mammae links.* Vor 4 Jahren entwickelte sich ein kleiner Knoten. Die Mutter starb an Schlaganfall, der Vater an Pneumonie.

250. (30.) Luise Schnurr, Ehefrau aus Kappelrodeck, 69 Jahre alt. *Carc. mammae rechts.* Von 11 Kindern sind 9 gestorben. Patientin hat alle Kinder selbst gestillt. Vor 1 Jahr entstand ein hühnereigrosser Knoten.

251. (31.) Anna Stöber, Ehefrau aus Pfaffenheim, 56 Jahre alt. *Carc. mammae links.* Patientin hat 4 Kinder gestillt. Vor 4 Monaten entstand ein hühnereigrosser Knoten. Der Vater starb an einem Lungenleiden. Die Mutter starb an einem Magenleiden.

252. (32.) Justine Bauer, Ehefrau aus Ohlspach, 60 Jahre alt. *Carc. mammae links.* Vor 6 Monaten entstand eine Verhärtung. Patientin hatte eine Pneumonie.

253. (33.) Marie Erb, Ehefrau aus Urmatt, 51 Jahre alt. *Carc. mammae rechts.* Von 3 Kindern, die Patientin selbst stillte, starb eins 8 Tage nach der Geburt an geplatztem Varix. Mit 15 Jahren bekam Patientin ohne Anlass eine Kyphoskoliose. Vor 6 Monaten entstand ein rasch wachsender nussgrosser Knoten. Die Mutter starb an Engigkeit, der Vater an einer hitzigen Krankheit.

254. (34.) Margarethe Greveldinger, ledig, aus Lothringen, 50 Jahre alt. *Carc. mammae links.* Vor 2 Jahren entstand ein haselnussgrosser Knoten. Die Periode war oft unregelmässig.

255. (35.) Josephine Gaymann, Wittwe aus Rimbachzell, 50 Jahre alt. *Carc. mammae rechts.* Vor $^1/_2$ Jahre entstand ein kleiner harter Knoten. 2 Geschwister sind kurz nach der Geburt gestorben.

256. (36.) Karoline Zimmermann, ledig, aus St. Pilte, 40 Jahre alt. *Carc. mammae links.* Vor 1 Jahr entstand ein erbsengrosser Knoten. Die Mutter hatte einen harten Knoten in der rechten Mamma.

257. (37.) Katharine Klein, Ehefrau aus Lingolsheim, 54 Jahre alt. *Carc. mammae links; Metastasen in der Leber.* Vor 1 Jahr entwickelte sich ein kleines Knötchen. Die Periode trat spät ein. Die Mutter starb an Wassersucht.

258. (38.) Barbara Hurst, Wittwe aus Schönau. *Carc. mammae links.* Vor 2 Jahren entwickelte sich ein kleiner Knoten. Patientin hatte profuse Perioden, heftige Molimina ad. menstr. Sie heirathete mit 44 Jahren. Keine Kinder.

259. (39.) Julie Kössler, ledig, aus Heusern, 45 Jahre alt. *Carc. mammae rechts.* Patientin erst mit 21 Jahren menstruirt. Vor 14 Tagen entwickelte sich ein kleiner Knoten. Der Vater starb an Pneumonie.

260. (40.) Margarethe Kraut, Wittwe aus Mühlhofen, 49 Jahre alt. *Carc. mammae links.* Patientin hatte im 1. und 3. Wochenbett Mastitis. Die Kinder starben bis auf eins nach 3/4 Jahren. Vor 6 Wochen trat ein hühnereigrosser Knoten auf. Patientin hatte Typhus, Masern, Scharlach.

261. (41.) Barbara Albrecht, Ehefrau aus Edesheim, 45 Jahre alt. *Carc. mammae links.* Vor 2 Jahren entstand ein kleiner Knoten. 2 Kinder starben jung. Vor 4 Jahren hatte Patientin Peritonitis, danach Hyperästhesie der Haut und nervöse Reizbarkeit, Hysterie und Verdauungsstörungen. Der Vater starb an Lungenschlag.

262. (42.) Marie Fromholz, Ehefrau aus Legelsheim, 28 Jahre alt. *Carc. mammae rechts.* Vor 1 1/2 Jahren entstand ein Knoten. Patientin hat alle 8 Kinder selbst gestillt.

263. (43.) Karoline Rücke, Ehefrau aus Pfalzburg, 34 Jahre alt. *Carc. mammae links.* Patientin hatte mit 17 Jahren geschwollene Achseldrüsen. Patientin erinnert sich eines Stosses mit einem Waschkübel gegen die Brust. Patientin hat keine Kinder. Patientin hatte Scharlach. Der Vater starb an Lungenkrankheit und die Mutter an Leberleiden.

264. (44.) Hermine Chery, ledig, aus Château-Salins, 58 Jahre alt. *Carc. mammae rechts.* Vor 2 Jahren erhielt Patientin einen Stoss gegen die rechte Brust. Patientin leidet an Magenbeschwerden, ist nervös.

265. (45.) Therese Wittum, Ehefrau aus Kehl, 43 Jahre alt. *Carc. mammae rechts.* Vor 3 Monaten entstand ein erbsengrosses Knötchen. Das letzte Kind stillte Patientin 3 Jahre lang. 6 Geburten, 3 normale, 3 Fehlgeburten je im 4. Monat. 1 Bruder starb an Herzschlag. Die Mutter starb an Brustkrebs.

266. (46.) Cäcilie Pabst, Wittwe aus Osthausen, 56 Jahre alt. *Carc. mammae links.* Patientin gebar 2 mal, ein todtes Kind. Vor 2 Jahren entstand ein bohnengrosser Knoten.

267. (47.) Katharine Siegrist, Tagnerin aus Schlettstadt, 38 Jahre alt. *Carc. mammae rechts.* Vor 3 Monaten bestanden Schmerzen im rechten Arm. Patientin hatte Typhus und Icterus.

268. (48.) Margarethe Bangert, Ehefrau aus Mühlhofen. 49 Jahre alt. *Carc. mammae links.* Mit 10 Jahren hatte Patientin blaue Flecke am ganzen Körper, mit 12 Jahren Darmentzündung, mit 14 Jahren Typhus, mit 26, 40 und 45 Jahren Pneumonie. Patientin hat ihre 5 Kinder 10—12 Monate gestillt. Es entstand ein kleiner Knoten. Der Vater starb an Phthise.

269. (49.) Marie Baumann, Ehefrau aus Meissenheim, 42 Jahre alt. *Carc. mammae links.* Patientin hat 2 gesunde Kinder gestillt. Der Vater starb an Lungenkrankheit.

270. (50.) Virginie Chenol, Ehefrau aus Petersholz, 45 Jahre alt. *Carc. mammae links.* Vor 2 Jahren entstand ein haselnussgrosser Knoten.

271. (51.) Karoline Lang, Ehefrau aus Hambach, 37 Jahre alt. *Carc. mammae rechts.* Vor 1½ Jahren entstand ein kleines Knötchen. Patientin hatte keine Kinder. Der Vater starb an Brustkrankheit.

272. (52.) Elisabeth Rose, ledig, aus Urmatt, 67 Jahre alt. *Carc. mammae links.* Patientin erhielt vor 2 Jahren einen Stoss, danach entstand ein Knoten.

273. (53.) Marianne Richard, Ehefrau aus Halincourt, 52 Jahre alt. *Carc. mammae links.* Die Geschwulst entstand vor 7 Monaten. Patientin hat keine Kinder. Sie hatte die Pocken.

274. (54.) Christine Schaad, ledig, aus Willstett, 49 Jahre alt. *Carc. mammae links.* Vor 10 Jahren entstand ein Knoten. Patientin hatte Typhus und Cholera. Der Vater starb an Typhus, die Mutter an krebsartigem Unterleibsleiden.

275. (55.) Katharine Stickel, Ehefrau aus Münster, 57 Jahre alt. *Carc. mammae links.* Vor 2 Jahren entstand ein Knoten. Patientin demens.

276. (56.) Barbara Vollmar, ledig, aus Weissenburg, 68 Jahre alt. *Carc. mammae links.* Vor 3 Jahren soll nach einer Erkältung ein linsengrosses Knötchen aufgetreten sein. Patientin ist durch das Klimakterium stark mitgenommen, starke Blutungen. Patientin hatte Masern und 2mal Pneumonie. Die Mutter starb an Typhus, der Vater an Schlaganfall.

277. (57.) Therese Loll, Ehefrau aus Markolsheim, 48 Jahre alt. *Carc. mammae rechts.* Vor 8 Jahren soll nach dem Impfen ein Geschwür in der rechten Achsel aufgetreten sein. Während der Periode bestehen Schmerzen. Patientin litt an Rheumatismus. Die Eltern starben an Pneumonie.

278. (58.) Magdalene Henck, Ehefrau aus Plobsheim, 53 Jahre alt. *Carc. mammae links.* Patientin machte vor 16 Jahren eine Mastitis durch. Vor 1 Jahr entleerte sich Eiter aus der linken Brust. Patientin machte eine Pneumonie durch. Von 6 Kindern starben 5 in früher Jugend. Die Mutter starb an Pneumonie, der Vater an Apoplexie.

279. (59.) Helene Brassel, Köchin aus Düppigheim, 53 Jahre alt. *Carc. mammae rechts.* Vor 1 Jahr traten 3 Geschwülste in der rechten Mamma auf. In der Kindheit wurde Patientin einmal über den Leib überfahren. Patientin hat schmerzhafte Menstruationen. Die Eltern starben an Phthise.

280. (60.) Karoline Ophoff, Ehefrau aus Sulzweier, 35 Jahre alt. *Carc. mammae links.* Patientin hat 3 Kinder selbst gestillt. Vor 1 Jahr trat ein harter Knoten auf.

281. (61.) Eva Letz, Ehefrau aus Ittenheim, 59 Jahre alt. *Carc. mammae links.* Patientin stillte ihre 2 Kinder 1 Jahr lang. Vor 2 Jahren trat die Geschwulst auf. Patientin hat häufig Husten. 1 Schwester starb an Nervenfieber, der Vater an Geisteskrankheit.

282. (62.) Emma Schroeder, Ehefrau aus Strassburg, 44 Jahre alt. *Carc. mammae links.* Soll nach einem Fall auf ebener Erde entstanden sein. Patientin machte eine rechtsseitige Mastitis durch, das Kind trank links.

283. (63.) Marie Wolf, Ehefrau aus Barr, 37 Jahre alt. *Carc. mammae links.* Patientin hatte 1 Abortus. Hat 2 Kinder gestillt. Sie litt 3 mal an Halsgeschwür und machte mit 8 Jahren ein Nervenfieber durch. 1 Schwester litt mit 10 Jahren an Nervenfieber.

284. (64.) Magdalene Birkicht, Wittwe aus Wasselnheim, 47 Jahre alt. *Carcinoma mammae links.* Patientin will stets gehustet haben. 2 Kinder wurden 15 und 18 Monate gestillt.

285. (65.) Josephine Feder, Ehefrau aus Altenbach, 51 Jahre alt. *Carcinoma mammae links.* Patientin hat 6 Kinder und 2 Kostkinder gestillt. Im dritten Wochenbett beiderseitige Mastitis. Mit 20 Jahren Kniegelenkaffection mit Fisteln. Patientin machte Typhus durch. Die Mutter starb an Schleimfieber, der Vater an Magenkrebs.

286. (66.) Cäcilie Auberdin, Ehefrau aus Albersdorf, 52 Jahre alt. *Carcinoma mammae rechts.* Von 8 Kindern sind 4 bald nach der Geburt gestorben. Patientin hat die Kinder selbst gestillt. Zur Zeit der Menopause erhielt Patientin einen Stoss gegen die Brust.

287. (67.) Anna Grimmer, Ehefrau aus Bertringen, 46 Jahre alt. *Carcinoma mammae links.* Seit 10 Jahren hat Patientin einen grossen Kropf durch Tragen von Lasten auf dem Kopf. Patientin hat 1 Kind gestillt.

288. (68.) Marie Müller, Ehefrau aus Wiedenstein, 38 Jahre alt. *Carcinoma mammae links.* Vor 13 Jahren gebar Patientin Drillinge, welche sie selbst stillte 1 Jahr lang. Dieselben starben nach 4 Jahren. Vor 16 Monaten stillte sie wieder ein Kind, dasselbe wollte dann aber nicht mehr von der linken Brust trinken.

289. (69.) Therese Vogelsberger, Ehefrau aus Freudenbach, 35 Jahre alt. *Carcinoma mammae links.* Patientin hatte 1 Kind, das sie wegen Milchmangel nicht stillte. Immer unregelmässige Menses.

290. (70.) Katharine Vezières, Ehefrau aus Forbach, 71 Jahre alt. *Carcinoma mammae rechts.* Von 6 Kindern sind 5 ganz jung gestorben, eines etwas älter an einer Brustkrankheit. Seit 3 Jahren leidet Patientin an Rheumatismus.

291. (71.) Elisabeth Propheter, Ehefrau aus Rohrbach, 35 Jahre alt. *Carcinoma mammae rechts.* Patientin hat 5 gesunde Kinder, eines gestorben mit 1/4 Jahr an Pneumonie. Sie hat ihre Kinder nicht gestillt. Patientin litt an Nervenfieber. Der Vater starb an Pneumonie.

292. (72.) Julianne Riesacker, Wittwe aus Geishausen, 60 Jahre alt. *Carcinoma mammae rechts.* Von 4 Kindern sind 2 ganz jung ge-

storben. Eine Tochter starb im Wochenbett. Patientin hat die Kinder selbst gestillt. Patientin hatte Typhus, Rheumatismus und ein Augenleiden. Der Vater starb an Auszehrung.

293. (73.) Franzisca Vogel, Ehefrau aus Niederbachzell, 49 Jahre alt. *Carcinoma mammae links.* Patientin menstruirte zum ersten Male mit 20 Jahren. 1 Frühgeburt. Eine Schwester starb an Hirnentzündung.

294. (74.) Agathe Lutrin, Ehefrau aus Odern, 45 Jahre alt. *Carcinoma mammae.* Bei den letzten Geburten musste die Wendung gemacht werden. Die beiden Kinder starben nach der Geburt. Patientin hat nicht gestillt. Vor 3/4 Jahren trat ein Knoten auf.

295. (75.) Marie Meyer, Ehefrau aus Achern, 59 Jahre alt. *Carcinoma mammae links.* Patientin hat mit 40 Jahren geheirathet, machte eine Zangengeburt durch, das Kind starb 2 Tage nach der Geburt. Vor 3 Jahren trat ein haselnussgrosser Knoten auf.

296. (76.) Josephine Hodopp, ledig, aus Achern, 61 Jahre alt. *Carcinoma mammae links.* In der Familie ist ziemlich viel Tuberculose. Patientin erlitt eine Quetschung der Brust.

297. (77.) Salome Grosskost, Wittwe aus Strassburg, 59 Jahre alt. *Carcinoma mammae rechts.* Patientin hat 1 Kind, das sie nicht stillte. Im Wochenbette hatte sie ein Fussleiden. Sie hatte eine Pleuritis und hustet viel.

298. (78.) Therese Lachmann, Ehefrau aus Hilsenheim, 36 Jahre alt. *Carcinoma mammae rechts.* Patientin stiess sich an einer spitzen Kante.

299. (79.) Marie Fessler, Ehefrau aus Ruffach, 48 Jahre alt. *Carcinoma mammae rechts.* Patientin machte eine Mastitis und Typhus durch. Die Mutter starb an einem Bruch, der Vater an Typhus.

300. (80.) Therese Schnee, ledig, aus Nordhausen, 48 Jahre alt. *Carcinoma mammae rechts.* Patientin litt oft an Menstruationsstörungen. Sie machte Typhus und Pneumonie durch. Der Tumor besteht seit 1 Jahre.

301. (81.) Justine Ruhlmann, ledig, aus Orchweiler, 36 Jahre alt. *Carcinoma mammae links.* Schmerzen bei Witterungswechsel, Wachsthum nach acuter Bronchitis. Der Vater hatte ebenfalls eine Erkrankung der Mamma.

302. (82.) Anna Marie Baumert, Ehefrau aus Renchen, 55 Jahre alt. *Carcinoma mammae.* Von 3 Geschwistern sind 2 jung gestorben. Patientin machte eine Zangengeburt durch. Der Vater starb an Phthise. Die Mutter, welche Lippenkrebs hatte, starb an septischer Phlegmone des linken Vorderarms.

303. (83.) Marie Sengler, Ehefrau aus Andlau, 50 Jahre alt. *Carcinoma mammae links.* Patientin hat 5 Kinder selbst gestillt. Sie war als Kind immer kränklich. 3 Geschwister starben sehr früh. Der Vater starb an einer Magenkrankheit.

304. (84.) Barbara Gert, Ehefrau aus Greffern, 51 Jahre alt. *Carcinoma mammae links.* Seit einigen Wochen besteht ein kleiner Knoten.

305. (85.) Elisabeth Christ, Ehefrau, 41 Jahre alt. *Carcinoma mammae links.* Nach einer Erkältung vor 5 Monaten entstand eine

harte Stelle. Der Vater war immer kränklich, 1 Bruder starb früh, die Mutter starb an Schlaganfall.

306. (86.) Caroline Schwartz, Ehefrau aus Gertweiler, 46 Jahre alt. *Carcinoma mammae links.* Die Menstruation blieb bei Patientin vom 17. bis 23. Jahre aus. Nach der letzten Geburt trat ein Geschwür der Gebärmutter auf. Vor 6 Jahren hatte Patientin ein Blutgeschwür der linken Mamma. Der Vater starb an Schleimfieber, 2 Schwestern an Typhus und Rheumatismus.

307. (87.) Katharine Mumber, Ehefrau aus Behringen, 40 Jahre alt. *Carcinoma mammae.* Patientin hat 3 Kinder gestillt.

308. (88). Emma Muth, Ehefrau aus Ommersheim, 37 Jahre alt. *Carcinoma mammae rechts.* Vor 1 Jahre wurde die rechte Brustwarze wund, es trat Eiter- und Krustenbildung auf in den letzten Wochenbetten. Patientin stillte 6 Kinder. Die Mutter und 2 Geschwister starben an Wassersucht.

309. (89.) Barbara Haas, Ehefrau aus Hochfelden, 69 Jahre alt. *Carcinoma mammae links.* Vor 20 Jahren hatte Patientin eine Mastitis beider Brüste. Patientin machte Pneumonie und 1 Fehlgeburt durch. Von 3 Kindern starben 2 ganz früh.

310. (90.) Katharine Dubinger, Wittwe aus Gross-Blittersdorf, 58 Jahre alt. *Carcinoma mammae links.* Patientin hat 7 Kinder gestillt. 3 Frühgeburten. Vor 10 Monaten entstand eine erbsengrosse Geschwulst.

311. (91.) Luise Kessler, Ehefrau aus Burbach, 45 Jahre alt. *Carcinoma mammae rechts.* Von 13 Kindern leben 9. Im dritten Wochenbett hatte Patientin eine Mastitis der rechten Brust. Vor ½ Jahre erhielt sie einen Stoss gegen die Brust. Die Mutter starb an Blutsturz.

Innere Organe.

312. (1.) Nicolaus Behr, Formengiesser aus Neunkirchen, 16 Jahre alt. *Carcinom der rechten Niere.* Vor 7 Monaten trat in der rechten Bauchseite in der Höhe des Nabels eine wallnussgrosse Geschwulst auf. Als Knabe hatte Patient ein acutes Exanthem.

313. (1.) Eva Bohr, Ehefrau aus Weitbruch, 39 Jahre alt. *Pylorusstenose durch Lebercarcinom.* Von 8 Kindern leben 4. 1 starb an Pneumonie. Vor 2½ Jahren traten mit Erbrechen heftige Schmerzen der Lebergegend auf.

314. (2.) Barbara Braun, ledig, aus Ruprechtsau, 61 Jahre alt. *Carcinoma hepatis.* Mit 17 und 24 Jahren hatte Patientin eine Peritonitis. Vor 18 Jahren traten im Leibe Knoten auf, die von Zeit zu Zeit schmerzten. Seit mehreren Jahren galliges Erbrechen. Mit 28 Jahren acquirirte sie einen Leistenbruch.

Extremitäten.

315. (1.) Lorenz Joos, Knecht aus Hofweier, 60 Jahre alt. *Carc. humeri sin.* Patient wurde vor 2 Jahren vom Pferde gebissen. Es trat Eiterung und Nekrose ein.

316. (2.) Andreas Bohn, Tagner aus Rappoltsweiler, 45 Jahre alt. *Ulcus cruris carcinomatosum.* Vor 16 Jahren Verletzung beim Holz-

fällen, an gleicher Stelle vor 2 Jahren Verbrennen mit Ablösung der Epidermis.

317. (3.) Georg Feltz, Bauer aus Waltenheim, 56 Jahre alt. *Ulcus cruris carcinomatosum rechts.* Patient machte Cholera, Scorbut und Erysipelas durch, das rechte Bein war hochgradig geschwollen.

318. (4.) Andreas Bartholme, Bauer aus Weitbruch, 68 Jahre alt. *Ulcus cruris carcinomatosum links.* Patient erlitt einen Stoss gegen das Bein, so dass eine Wunde entstand.

319. (5.) Jakob Späth, Tagner aus Bischweiler, 53 Jahre alt. *Carcinom am linken Unterschenkel.* Vor 14 Jahren soll nach einer Erkältung das linke Bein geschwollen sein.

320. (6.) Johannes Klaus, Schuster aus Weissenburg, 77 Jahre alt. *Melanocarcinom in planta pedis.* Durch den Druck des Schuhes soll eine Hautabschürfung hervorgerufen worden sein, aus der das Carcinom hervorging.

321. (7.) Josef Köhler, Bierbrauer, 64 Jahre alt. *Ulcus cruris carcinomat. rechts.* Im 9. Jahre erkrankte die rechte Tibia spontan. Vor 10 Jahren erlitt Patient eine Zerrung am rechten Oberschenkel.

322. (8.) Josef Matt, Bauer aus Winzenheim, 38 Jahre alt. *Carcinom der Haut des rechten Fussrückens.* Seit dem 8. Jahre hat Patient an Händen und Füssen Ulcerationen, die nach Solutio Fowleri verschwanden.

323. (9.) Georg Fries, Salpetersieder aus Erstein, 75 Jahre alt. *Carcinom am rechten Handrücken.* Vor 4 Jahren bestand daselbst ein kleiner „Tupfen". Mit 14 Jahren hatte Patient einen Ausschlag an der Brust. Die Mutter starb an Engbrüstigkeit und Husten. Der Vater starb an einem Bruch.

324. (10.) Antoine Huber, Papiermacher aus Oberkirch, 39 Jahre alt. *Carcinom des rechten Vorderarms.* Patient war vor 9 Jahren unter eine Walze gerathen. In der Narbe entstand das Carcinom.

325. (11.) Georg Antoni, Weber aus Petersholz, 62 Jahre alt. *Carcinom des linken Beines.* Vor 5 Jahren erhielt Patient einen Stoss, nach einigen Jahren schlug er sich mit der Axt in die alte Narbe. Der Vater starb an chronischer Lungenkrankheit, die Mutter an einem traumatischen Lungenleiden.

Extremitäten und Inguinalgegend.

326. (12.) Henri Lafontaine, Tagner aus Teutelingen, 62 Jahre alt. *Carcinom der linken Inguinaldrüsen.* Vor 1 Jahre trat eine schmerzende Geschwulst auf.

327. (13.) Jean Baptiste Michael, Bauer aus Schnierlach, 50 Jahre alt. *Carcinom der Inguinaldrüsen.* Vor 2 Jahren war ein kleiner Knoten am Anus, bald darauf auch in der Inguinalgegend.

328. (1.) Magdalene Nicometh, Ehefrau, 49 Jahre alt. *Ulcus cruris carcinomat. links.* Daselbst war vor 20 Jahren ein kleines Eiterbläschen. 1 Schwester starb an Blattern, mehrere andere ganz jung, von 3 Kindern starben 2 klein.

329. (2.) Susanne Bonichot, Ehefrau aus Walleringen, 58 Jahre alt. *Carcinom am linken Vorderarm.* Vor 2 Jahren war daselbst eine „Pocke". Der Mann starb an Phthise.

330. (3.) Eva Sauer, ledig, aus Oberhausbergen, 65 Jahre alt. *Carcinom der 3. Zehe links.* Vor 2 Jahren war dort eine warzenähnliche Geschwulst. Ein Sohn starb mit 16 Jahren an einer Kniegelenkserkrankung.

331. (4.) Wilhelmine Fischbacher, aus Strassburg, 58 Jahre alt. *Carcinom des Vorderarms.* Mit 14 Jahren verbrannte sich Patientin den Arm.

Darmtractus.

332. (1.) Alexander Ebmeyer, Spinner, 33 Jahre alt. *Carcinoma pylori.* Vor 5 Monaten traten Schmerzen in der Magengegend auf, vor 3 1/2 Monaten ein harter Knoten zwischen Nabel und Proc. xiphoid. Patient machte Dysenterie durch. Die Mutter starb an Pneumonie, 2 Geschwister starben an Phthise.

333. (2.) Jakob Staebler, Tapetendrucker aus Strassburg, 41 Jahre alt. *Carcinoma recti.* Seit 14 Tagen hat Patient starke Diarrhöen, nachdem vorher Obstipation bestand.

334. (3.) Franz Rieger, Vergolder aus Pforzheim, 52 Jahre alt. *Carcinoma recti.* Patient litt an Nervenfieber, Rheumatismus, Herzklopfen, Gicht, Hämorrhoiden, Schmerzen beim Stuhl, Tenesmus. Seit 2 Jahren ist Blut im Stuhl. Ein Bruder starb an Phthise.

335. (4.) August Grimm, Holzer aus Rombach-Zell, 43 Jahre alt. *Carcinoma recti.* Seit 2 Monaten bestehen Obstipation und Schmerzen.

336. (5.) Laurent Henry, Tagner aus Grindelbruch, 70 Jahre alt. *Carcinoma oesophagi.* Patient hat schon seit langer Zeit Aufstossen und seit einigen Monaten Schluckbeschwerden.

337. (6.) Heinrich Pfirsch, Bauer aus Wasselnheim, 76 Jahre alt. *Carcinoma recti.* Seit 3/4 Jahren geht Blut ab. 1 1/4 Jahr vorher war auch Blut im Urin. Stuhldrang, Herzklopfen. Seit langer Zeit leidet er an Gelenkrheumatismus. Vor 5 Jahren zog er sich eine Unterschenkelfractur zu.

338. (7.) Georg Spiess, Bauer aus Grossfindlingen, 58 Jahre alt. *Carcinoma recti.* Seit 6—7 Jahren leidet Patient an Magenleiden, Druck, Erbrechen, Krämpfe. Ein Bruder starb an Phthise.

339. (8.) Friedrich Eberling, Amtsdiener aus Freistädt, 60 Jahre alt. *Carcinoma oesophagi.* Seit 7 Monaten bestehen Schluckbeschwerden.

340. (9.) Josef Kieffer, Tagner aus Sulzmatt, 61 Jahre alt. *Carcinoma recti.* Seit 1/4 Jahre besteht Stuhldrang. Patient hatte Pneumonie und eine Nervenkrankheit. Der Vater starb an Brustkrankheit, die Mutter an Pneumonie, ein Bruder an Phthise.

341. (10.) Christian Köberle, Tagner aus Vorarlberg, 10 Jahre alt. *Carc. oesophagi.* Seit 1/2 Jahre bestehen Schluckbeschwerden, seit 1 Monaten Erbrechen. Patient machte einen Typhus abdominalis durch.

342. (11.) Johann Paulus, Bergmann aus Spiessen, 46 Jahre alt. *Carc. recti.* Seit 1/4 Jahre hat Patient Diarrhöen, im Stuhl ist Blut. Nach einer Erkältung vor 17 Jahren schwoll der Leib, es eröffnete sich ein Abscess. Patient hatte Intermittens. Die Mutter starb an einem Magenleiden.

343. (12.) Georg Huck, Instrumentenmacher aus Höhnheim. 48 Jahre alt. *Carc. pylori.* Patient machte eine fieberhafte Krankheit und Cholerine durch. 1 Bruder starb als kleines Kind. Die Mutter starb an Schlagfluss.

344. (13.) Josef Lay, Tagner aus Niederschopfheim, 60 Jahre alt. *Carc. oesophagi.* Vor 1/2 Jahre traten Schluckbeschwerden auf. 1 Bruder starb an einer „Gliederkrankheit".

345. (14.) Simon Wochmer, Spielwaarenmacher aus Oberehnheim, 58 Jahre alt. *Carc. recti.* Patient litt immer an starker Verstopfung, früher auch an Brennen beim Uriniren. Die Geschwulst hinterliess Eindrücke im Koth.

346. (15.) Georg Golling, Schmied aus Barr, 50 Jahre alt. *Carc. recti.* Vor 9 Monaten bestanden Stuhlbeschwerden, oft 15 mal in einer Nacht Stuhl. Dabei ging Schleim und Blut ab. Patient ist schwach auf der Brust, hat viel Husten.

347. (16.) Johann Gase, Pflasterer aus Strassburg, 53 Jahre alt. *Carc. recti.* Vor 2 Jahren trat mit Diarrhöen Blut im Stuhl auf. In letzter Zeit oft täglich bis 30 Stühle.

348. (17.) Bernhard Schmidt, Winzer aus Schirrweiler, 52 Jahre alt. *Carc. pylori.* Vor 3/4 Jahren trat Erbrechen ein. Die Mutter starb im Wochenbettfieber.

349. (18.) Johannes Schneider, Maurer aus Gebersdorf, 24 Jahre alt. *Carc. recti.* Aeusserte sich zuerst durch Verstopfung und Stuhldrang.

350. (19.) Friedrich Steinmann, Schlosser aus Bern, 49 Jahre alt. *Carc. oesophagi.* Vor 1/2 Jahr klagte Patient über Halsschmerzen und Schluckbeschwerden. Vater starb an Hirnentzündung, Mutter an einem Herzleiden. Von 7 Geschwistern starben 4 an Lungenleiden.

351. (20.) Johann R., Schuster aus Willstett, 64 Jahre alt. *Carc. recti.* Patient führt die Entstehung zurück auf einen Pferdetritt ins Kreuz. Vor 18 Jahren hatte er ein Geschwür an den Genitalien. Patient hatte Gesichtsrose und Wechselfieber. Die Mutter starb im Kindbett, der Vater an Phthise.

352. (21.) Lorenz Hörth, Bauer aus Ottersweier, 44 Jahre alt. *Carc. oesophagi.* Durch Aetzen mit Lauge in der Jugend. Seit 2 Jahren bestehen Schluckbeschwerden, seit 6 Wochen wird Jauche ausgeworfen.

353. (22.) Adam Bayard, Bauer aus Metz, 52 Jahre alt. *Carc. recti.* Begann mit schmerzhaftem Stuhlgang und Blutabgang. 1 Bruder starb an Geisteskrankheit.

354. (1.) Magdalene Brack-Wilhelmy, Ehefrau aus Pfalzburg, 46 Jahre alt. *Carc. recti.* Vor 3 Monaten traten Schmerzen in den Weichen und Tenesmus auf. Seit 14 Tagen ist Blut im Stuhl.

355. (2.) Kausch, Ehefrau aus Oberhomburg, 50 Jahre alt. *Carc. recti.* Vor 3 Monaten kam Koth aus der Vagina und fanden Blutungen

aus den Genitalien statt. Seit 3 Jahren besteht chronische Diarrhoe. Mutter starb an einem Herzleiden.

356. (3.) Katharine Kienle, Wittwe aus Strassburg, 40 Jahre alt. *Carc. pylori.* Vor 4 Jahren trat Erbrechen ein. Patientin hatte Scharlach. Der Vater starb an Phthise.

357. (4.) Magdalene Beck, Ehefrau aus der Pfalz, 31 Jahre alt. *Carc. pylori.* Patientin hat keine Kinder. Sie hatte äusserst profuse Menses, starken Fluor albus. Sie unterzog sich einer Operation wegen Uterusfibrom. Die Mutter starb an Erysipelas, 1 Schwester an Schleimfieber. 1 Schwester ist in der Irrenanstalt.

358. (5.) Katharine Bast, Ehefrau aus Strassburg, 38 Jahre alt. *Carc. recti et vaginae.* 4 Wochen nach einer Geburt vor 2½ Monaten fand ein Blutabgang aus dem Rectum statt. Der Vater starb an einem Geschwür an der Seite.

359. (6.) Karoline Balangué, Ehefrau aus Sulz unter dem Walde, 62 Jahre alt. *Carc. recti.* Patientin neigte stets zu Obstipation. Zwei Kinder sind ganz jung gestorben.

360. (7.) Katharine Steinert, Ehefrau aus Legelshurst. 46 Jahre alt. *Carc. pylori.* Begann vor 5 Jahren auf einer Seereise mit Erbrechen. Damals trat auch die Menopause ein. Patientin konnte von je her feste Speisen schlecht vertragen. Die Mutter starb an Pneumonie.

361. (8.) Sophie Fendrich, Ehefrau aus Hohwart, 42 Jahre alt. *Carc. recti.* Seit 1 Jahr bestehen Stuhlbeschwerden.

362. (9.) Katharine Lott, Ehefrau aus Aachen, 50 Jahre alt. *Carc. oesophagi.* Seit ½ Jahre können feste Speisen nicht gut vertragen werden. 5 Brüder sind gleich nach der Geburt gestorben. Die Mutter starb an einem apoplectiformen Anfall.

363. (10.) Célie Sardin, Ehefrau aus Petancourt, 51 Jahre alt. *Carc. pylori.* Vor 2½ Jahren trat Erbrechen auf. Von 6 Kindern sind 4 kurz nach der Geburt gestorben.

364. (11.) Helene Jest, Wittwe aus Strassburg, 45 Jahre alt. *Carc. ventriculi.* Zeigte sich zuerst durch saures Aufstossen und Schmerzen in der Magengegend. Patientin hatte acuten Gelenkrheumatismus. Der Vater vor 11 Jahren durch einen Schlaganfall gelähmt. 1 Schwester starb an einem „gynäkologischen Leiden".

365. (12.) Therese Trapp, Ehefrau aus Offendorf, 30 Jahre alt. *Carc. recti.* Patientin hat vor 4 Monaten geheirathet, damals traten Schmerzen beim Stuhlgang auf. Es wurde immer nur wenig Koth entleert. Es bestand Meteorismus. Der Vater starb an Pneumonie.

366. (13.) Ursula Heimburger, Ehefrau aus Lahr, 48 Jahre alt. *Carcin. recti.* Vor ½ Jahre wurde ein heraustretendes kleines Knötchen bemerkt. Als Kind hatte Patientin eine Hirnentzündung.

367. (14.) Marie Samstag, Ehefrau aus Strassburg, 18 Jahre alt. *Carc. recti.* Vor 4 Jahren wurde Patientin wegen Carc. uteri der Uterus total exstirpirt. Seit 10 Jahren besteht Stuhlverstopfung. Von 5 Kindern starben die letzten 3 früh. Die Mutter starb an Pneumonie, 1 Schwester an Auszehrung.

368. (15.) Marie Heitmann, Wittwe aus Rosenweiler, 42 Jahre alt. *Carc. pylori.* Trat auf mit dem Beginn der Menopause.

369. (16.) Magdalene Biedinger, aus Strassburg, 38 Jahre alt. *Carc. recti.* Seit 17 Monaten bestehen Schmerzen beim Stuhlgang und Tenesmus.

370. (17.) Therese Thirion, Ehefrau aus St. Pilt, 49 Jahre alt. *Carc. recti.* Mit 14 Jahren hatte Patientin eine Darmentzündung. Seit 1 Jahre bestehen Diarrhöen mit Blutabgang.

371. (18.) Regine Weber, Ehefrau aus Siegen, 42 Jahre alt. *Carc. pylori und des Netzes.* Seit 5 Jahren bestehen Magenschmerzen. 2 Geschwister starben an Auszehrung und Hirnentzündung. Der Vater starb an „bösem Fuss".

372. (19.) Luise Theaté, Wirthin aus Sargemünd, 47 Jahre alt. *Carc. recti.* Pat. leidet seit ihrer Kindheit an Verstopfung. Vor 1 Jahr wurde im Koth eine Längsfurche sichtbar. Später traten Diarrhöen ein.

373. (20.) Julie Birry, Ehefrau aus Königshofen, 38 Jahre alt. *Carc. recti.* Patientin war immer schwächlich und blass. Seit 6 Monaten bestehen unstillbare Diarrhöen. Daneben besteht eine Lungenaffection (?).

374. (21.) Amalie Zink, Ehefrau aus Oppenau, 45 Jahre alt. *Carc. recti.* Vor 1 Jahr erschien ein haselnussgrosser Knoten in der Afterspalte. Seit der Jugend besteht Stuhlverstopfung. Patientin hatte Typhus und 2mal Pneumonie.

375. (22.) Margarethe Mothieu, Ehefrau aus Mittelbronn, 56 Jahre alt. *Carc. recti.* Von 11 Kindern sind 5 gestorben. Seit 5 Monaten besteht Stuhldrang, seit 6 Wochen Blutabgang.

376. (23.) Katharine Stephan, Ehefrau aus Molsheim, 22 Jahre alt. *Carc. pylori.* Seit 10 Monaten besteht Erbrechen. Patientin gebar 2mal, konnte aber wegen Milchmangel nicht stillen.

377. (24.) Rosalie Throo, ledig, aus Lembach, 38 Jahre alt. *Carc. ventriculi.* Vor 3 Jahren traten heftige Magenschmerzen und Erbrechen auf. Pat. hatte schmerzhafte Menses und vor 6 Jahren ein Gebärmutterleiden („Wunde"?). Die Mutter starb an Wassersucht und einem Herzleiden.

Genitalapparat.

378. (1.) Michael R., Tagner aus Künzheim, 72 Jahre alt. *Carc. penis.* Entstand aus einer kleinen Schwellung unterhalb des Orificium externum urethrae. Die Vorhaut soll nie weiter als bis zur Eichel gereicht haben.

379. (2.) Jean G., Tagner aus Nieder-Oderbach, 40 Jahre alt. *Carc. penis.* Vor 11 Jahren schwoll die Vorhaut an, wurde schmerzhaft und machte Urinbeschwerden.

380. (3.) Clemens Z., Tagner aus Gengenbach, 53 Jahre alt. *Carcinom an der Wurzel des Penis.* Daselbst bestand vor 6 Jahren eine kleine Warze. Der Vater starb an Phthise, die Mutter an Wassersucht, 1 Bruder an einer Halsgeschwüroperation.

381. (4.) Eduard M., Tagner aus Neudorf, 45 Jahre alt. *Carc. penis.* Vor 3 Monaten bestand eine Schwellung des Frenulum. Eines der Geschwister leidet an Hypochondrie.

382. (5.) Ludwig E., Maurer, 39 Jahre alt. *Carcin. penis.* Vor 1/4 Jahre an der Spitze der Eichel ein kleines Geschwür. Seit 2 Jahren bis vor Kurzem bestand ein Ausfluss (bei einem Coitus acquirirt). Die Inguinaldrüsen sind beiderseits geschwollen.

383. (6.) Franz G., Bauer, 47 Jahre alt. *Carc. testis.* Soll durch Quetschung entstanden sein beim Aufspringen auf ein Pferd.

384. (7.) Jakob G., Sattler, 62 Jahre alt. *Carcin. prostatae.* Vor 2 Jahren spürte Patient Schmerzen beim Uriniren. Patient hatte Gelenkrheumatismus.

385. (8.) Mathias S., Bauer aus Schaffhausen, 71 Jahre alt. *Carc. penis.* Vor 8 Monaten war an der Eichel ein weisses Knötchen mit röthlicher Umgebung. Am rechten Oberschenkel ist eine Geschwürsnarbe.

386. (9.) Friedrich M., Tagner, 73 Jahre alt. *Carcin. penis.* Vor 6 Wochen bestand ein erbsengrosses Knötchen am Dorsum penis.

387. (10.) Michael W., Tagner aus Strassburg, 61 Jahre alt. *Carcinoma penis.* Patient hatte beim Militär einen Schanker. Vor 4 Monaten bestand Jucken, auf fortwährendes Kratzen hin trat eine Schwellung ein. Die Mutter starb an Schlagfluss, eine Schwester an Hirnentzündung. Ein Bruder hat einen „bösen Fuss". Patient hatte ein Nervenfieber.

388. (11.) Joseph G., Korbmacher aus Hilsenheim, 46 Jahre alt. *Carcinoma penis.* Patient hatte 1 mal linksseitige Bubonen. Die sehr enge Vorhaut gab Anlass zu Entzündungen. Vor 5 Monaten war an derselben eine Warze. Der Vater starb an Auszehrung, die Mutter an Pneumonie.

389. (12.) Karl H., Steueraufseher in St. Avold, 41 Jahre alt. *Carcinom der Vorhaut.* Als Soldat hatte Patient einen Schanker, geschwollene Inguinaldrüsen. Ein Kind kam todt zur Welt. Vor 14 Monaten bestand ein Knötchen an der Vorhaut. Patient hat eine Pneumonie durchgemacht.

390. (13.) Andreas F., Drechsler, 37 Jahre alt. *Carcinoma penis.* Vor 14 Jahren hatte Patient einen Tripper und Gelenkrheumatismus.

391. (14.) Josef R., Weber aus Ebersheim, 62 Jahre alt. *Carcinoma penis.* Mit 24 Jahren hatte Patient einen Schanker, vorher schon einen Tripper. Ferner hatte er die Rötheln und drei fieberhafte Krankheiten. Der Vater starb an „bösem Fuss", die Schwester an einer Krankheit, „die sie krumm machte".

392. (1.) Anna D., Ehefrau aus Kaisersberg, 66 Jahre alt. *Carcinoma clitoridis, nympharum, urethrae, vulvae etc.* Besteht seit der letzten Schwangerschaft (vor 23 Jahren).

393. (2.) Katharine D., Ehefrau aus Wasselnheim, 59 Jahre alt. *Carcinoma labii minoris.* Es besteht eine rothe schmerzhafte Stelle. Der Vater starb an Phthise.

394. (3.) Margarethe M., Wittwe aus Dettweiler, 65 Jahre alt. *Carcinoma vulvae.* Vor 8 Monaten traten Schmerzen beim Uriniren auf und zeigte sich eine kleine Geschwulst. Von 7 Kindern starb eins in früher Jugend, eins an Auszehrung. Der Vater starb an Pneumonie, die Mutter an Schlagfluss.

395. (4.) Margarethe D., Wittwe, 73 Jahre all. *Carcinoma vulvae.* Vor 5 Jahren traten Urinbeschwerden ein. Patientin hatte Rheumatismus.

396. (5.) Helene W., Wittwe aus Epsig, 51 Jahre alt. *Carcinoma labii minoris,* später auch *majoris.* Aeusserte sich zuerst in Schmerzhaftigkeit. Es bestand eine kleine Wunde. Die Mutter starb an einer Lungenkrankheit.

397. (6.) Luise H., ledig, aus Strassburg, 26 Jahre alt. *Carcinom der Portio vaginalis.* Patientin hat eine Schmiercur durchgemacht. Ein Geschwür am Cervix uteri wurde als syphilitisches erkannt. Sie machte eine Pelviperitonitis durch.

398. (7.) Katharine L., ledig, aus Schirmeck. *Carcinom am Mons veneris.* Daselbst bestand ein kleiner Knoten.

399. (8.) Victoria F., Wittwe aus Strassburg, 74 Jahre alt. *Carcinoma labii majoris dextri et clitoridis.* Vor 8 Wochen bestand ein stark secernirendes Geschwür.

II. Sarkome.

Gesicht, Kopf und Mundhöhle.

400. (1.) Anton Ehringer, Landwirth aus Stollhofen, 47 Jahre alt. *Sarcoma maxillae sup. dextr.* Patient litt vor 1 Jahre an Kopfschmerzen und Schlingbeschwerden. Nach einer Erkältung trat Nachts Schwellung des rechten Jochbeins mit heftigen Schmerzen verbunden auf.

401. (2.) Georg Föllner, Rebmann aus Barr, 52 Jahre alt. *Melanosarcoma bulbi oculi dextri.* Trat vor 4½ Jahren als schrotkorngrosses Gewächs auf. Patient litt vor 24 Jahren an Nervenkrankheit.

402. (3.) Theobald Kern, aus Furchhausen, 11 Jahre alt. *Sarkom der linken Schläfe.* Patient war von je her schwächlich. Der Vater wurde vom Schlage getroffen, nach dieser Zeit hatte er Abscesse an den Händen, ganze Phalangen haben sich nekrotisch abgestossen.

403. (4.) Michel Krefer, Tagner aus Urloffen, 39 Jahre alt. *Sarkom des Nasenrachenraums.* Patient litt an Ausschlag und Halsschmerzen, Schnupfen, Ohrensausen, Schlingbeschwerden und Ausfluss aus dem Ohr.

404. (5.) Daniel Rickert, aus Breuschdorf, 18 Jahre alt. *Sarkom am linken Unterkieferaste.* Vor 1 Jahr entwickelte sich an der linken Backe eine schmerzhafte Geschwulst, die nach 3 Wochen aufbrach und gelbe, dünne Flüssigkeit entleerte. Sie soll sich aus einem hohlen Backenzahn entwickelt haben.

405. (6.) Johannes Schmidt, Schweinehirt aus Forstheim, 51 Jahre alt. *Spindelzellensarkom am rechten Stirnbein.* Entwickelte sich vor 12 Jahren aus einem kleinen erbsengrossen Knötchen. Patient absolvirte einen Gelenkrheumatismus.

406. (7.) Jakob Müller, Stricker aus Wasselnheim, 34 Jahre alt. *Riesenzellensarkom am rechten Unterkieferaste.* Patient hatte daselbst vor 2 Jahren einen cariösen Zahn, der extrahirt wurde. Die Blutung dabei stand erst nach 24 Stunden. Blutungen waren häufiger. Der Vater starb an Magenkrankheit.

407. (8.) Josef Hess, Maurer aus Alsdingen, 50 Jahre alt. *Sarkomatöse Nasenpolypen.* Bestehen seit 7 Jahren. Patient litt an Respi-

rationsbeschwerden und Husten. Die Mutter starb an Brustkrankheit.

408. (9.) Gabriel Cendré, Tagner aus Gandrexange, 54 Jahre alt. *Melanosarkom vor dem linken Ohre.* Patient erlitt daselbst eine Verletzung durch eine Stange, die entstandene Wunde heilte, aber ein Knötchen blieb zurück.

409. (10.) Jean-Pierre Losson, Schreiner aus St. Avold, 39 Jahre alt. *Sarkom am Unterkiefer links.* Patient liess sich nach 10 Jahre langen Zahnschmerzen einen Backenzahn ziehen. Die Geschwulst besteht seit 6 Jahren. Patient stach sich immer eine Stecknadel ins Zahnfleisch. Der Vater starb an Magenkrankheit.

410. (11.) Michel Reiss, Bauer aus Dronheim, 24 Jahre alt. *Sarkom des linken Oberkiefers.* Patient machte Typhus abdominalis und Nervenfieber durch. Die Schwellung besteht seit 1/2 Jahre mit Schmerzen, der Bulbus ist leicht vorgetrieben. Der Vater starb an Herzwassersucht.

411. (12.) Hubert Lissler, Bauer aus Rheinau, 63 Jahre alt. *Melanosarkom der Orbita.* Bestand zuerst als kleiner schwarzer Fleck am oberen Augenlid. Patient klagt über Brustbeschwerden und über Rückenschmerzen seit 5 Jahren. Der Vater starb an Pneumonie, ein Bruder starb an Blutsturz.

412. (13.) Peter Klein, Bauer aus Postdorf, 37 Jahre alt. *Chondro-Myxosarkom der linken Parotis.* Patient leidet an Rheumatismus und seit 2 Jahren an Nachtschweissen und Husten. Die Geschwulst war vor 3 Jahren haselnussgross. Die Mutter litt an Magenbeschwerden.

413. (14.) Lorenz Scherer, Gärtner aus Dorlisheim, 59 Jahre alt. *Sarkom der linken Wange.* Patient verletzte sich vor 1 Jahr beim Rasiren an einer daselbst bestehenden Warze. Der Vater starb an Pneumonie, 1 Schwester starb an Auszehrung.

414. (15.) August Bick, aus Kappelrodeck, 14 Jahre alt. *Sarkom des linken Oberkiefers.* Patient machte einen Scharlach durch.

415. (16.) Karl Kupfer, Seiler aus Neudorf, 30 Jahre alt. *Sarkom des linken Oberkiefers.* Die Schwellung trat vor 3 Wochen auf. Der Vater litt an Epilepsie.

416. (17.) August Schneider, Tagner aus Neudorf, 24 Jahre alt. *Cystadenosarkom der linken Parotis.* Entwickelte sich aus einer kleinen Anschwellung hinter dem linken Ohr. Darnach Halsschmerzen, Husten, Schluckbeschwerden. Patient machte Typhus durch.

417. (18.) Johann Adam Fink, Maurer aus Pisdorf, 40 Jahre alt. *Adenosarkom der linken Parotis.* Hühnereigrosse, seit 1/2 Jahre bestehende Geschwulst.

418. (19.) Jean Baptiste Petit, Bauer aus Lothringen, Alter? *Sarkom der rechten Nasenhöhle.* Besteht seit 3 Monaten.

419. (20.) Lorenz Brucker, Bauer aus Rünnheim, 41 Jahre alt. *Multiple Melanosarkome an der linken Schläfe.* Aus einem angeborenen linsengrossen Naevus pigmentosus. Vor 19 Jahren Verwundung am rechten Oberschenkel.

420. (21.) Michel Stark, Tagner aus Klein-Blittersdorf, 19 Jahre alt. *Nasenrachenpolyp, Fibrosarkom.* Besteht seit der Jugend.

421. (22.) Friedrich Scherer, aus Seebach, 13 Jahre alt. *Osteofibrosarkom der rechten Nasenhöhle.* Angeborene Geschwulst. Seit 1/2 Jahre besteht Nasenbluten, seit 3 Monaten Auftreibung der Nase.

422. (23.) Theodor Schuster, Tagner aus Bübingen, 23 Jahre alt. *Nasenrachenpolyp, Fibrosarkom.* Seit 1 Jahre kann Patient nicht durch die Nase Luft holen. Patient machte Typhus und Pneumonie durch.

423. (24.) Nicolaus Gottwalles, aus Bliesbrücken, 3 3/4 Jahre alt. *Sarkom des linken Oberkiefers.* Patient hatte eine Augenentzündung und klagte über Zahnschmerzen, infolge deren er sich mehrere Molarzähne ziehen liess. Später wurde wegen Verdacht auf Abscess am Zahnfleisch eine Incision gemacht. Seit 6 Wochen ist das untere Augenlid ergriffen.

424. (25.) Friedrich Wächter, aus Neudorf, 2 Jahre alt. *Recidiv nach exstirpirtem Glioma retinae.* Entstand ohne jeden Anlass.

425. (26.) Friedrich Strub, aus Buchsweiler, 3 1/2 Jahre alt. *Glioma retinae.* Entstand aus einem linsengrossen Fleck der linken Pupille. Das Auge wurde dann enucleirt. Patient bestand die Masern.

426. (27.) Lucian Martz, aus Urbeis, 11 Jahre alt. *Sarkom an der Schädelbasis.* Patient hatte vor 9 Jahren eine Meningitis durchgemacht, wonach Störungen im Denkvermögen auftraten; dann Ohrenfluss und Abnahme des Sehvermögens, seit 3 Wochen Blindheit. Der Vater war lungenleidend.

427. (28.) Emil Schmidt, aus Drulingen, 8 Jahre alt. *Osteosarkom des Nasenrachenraums.* Vor 1 Jahr trat am rechten inneren Augenwinkel ein Geschwür auf, das bald das ganze Auge verdeckte. Patient machte Scharlach durch. Der Vater hatte Drüsenanschwellungen.

428. (29.) Adolf Sum, aus Fischerbach, 10 Monate alt. *Sarkom der rechten Regio temporalis.* In der 10. Woche trat vor dem rechten Ohre eine Schwellung auf, die sehr schmerzhaft war und schnell wuchs. Aus dem Ohr floss röthlicher Eiter.

429. (30.) Anton Gros, Tagner aus Strassburg, 17 Jahre alt. *Epulis.* Bestand vor 2 Jahren als stecknadelkopfgrosse Geschwulst an der Innenseite des Unterkiefers hinter den Schneidezähnen.

Mundhöhle.

430. (1.) Louis Hagelberger, Bauer aus Langensulzbach, 62 Jahre alt. *Sarkom der Tonsille.* Entstand vor 2 Jahren als linsengrosse Geschwulst. Nach einer Erkältung trat rasches Wachsthum ein. Patient hat Atherom der Arterien. Weiter hat Patient Drüsen am Hals. Der Vater starb an Wassersucht.

431. (2.) Anton Albrecht, Tagner aus Gerstheim, 46 Jahre alt. *Sarkom der linken Tonsille.* Die Geschwulst äusserte sich zuerst durch Schluckbeschwerden. Vor 10 Jahren verhob sich Patient und zog sich eine Inguinalhernie zu.

432. (3.) Philipp Gruber, Schuhmacher aus Kronenburg, 47 Jahre alt. *Sarkom des Pharynx.* Patient wurde vor 2 Jahren vom Tramway überfahren und erlitt Verletzungen an Hals und beiden Knieen. Damals bestanden auch Ulcerationen am Gaumensegel. Patient litt an

Nervenfieber und machte eine Otitis media specifica mit Paracentese des Trommelfells durch.

433. (4.) Louis Lettrich, Tagner aus Bärenthal, 41 Jahre alt. *Sarkom der rechten Tonsille.* Vor 6 Wochen bestand eine taubeneigrosse Schwellung.

434. (5.) Leo Knörr, Weichensteller aus Lauterbach, 29 Jahre alt. *Sarkom des Rachens.* Patient klagte über Kopfschmerzen, Doppeltsehen. Die Nase war verstopft, das rechte Auge bewegungslos. In der rechten Gesichtshälfte bestanden Schmerzen. Der Vater starb an Brustkrankheit, von 8 Geschwistern starben 2 früh, 1 Schwester mit 32 Jahren an Leberkrankheit.

435. (1.) Agathe Wolf, aus Oberkirch, 10 Jahre alt. *Sarkom am Alveolarrand des rechten Oberkiefers.* Begann vor 1/4 Jahr zur Zeit des Dentitionswechsels in der Gegend des Eckzahns. Derselbe löste sich leicht, ein Stück der Wurzel blieb zurück. Patientin machte Scharlach durch.

436. (2.) Albertine Hosp, aus Bieberach, 15 Jahre alt. *Sarkom des rechten Unterkiefers.* Begann mit Zahnschmerzen. Patientin machte Masern durch. Die Mutter starb an Phthise. 5 Geschwister sind gestorben.

437. (3.) Magdalene Kirsch, geb. Schmidt, Ehefrau aus Sargemünd, 33 Jahre alt. *Epulis links.* Besteht seit 2 Jahren mit Schmerzen beim Kauen. Der Vater starb an Carc. ventriculi.

438. (4.) Katharine Röhn, Ehefrau, 51 Jahre alt. *Sarkom der rechten Orbita.* Daselbst bestand vor 2 Jahren eine Warze. Vor 2 Monaten erhielt sie ebendaselbst eine Contusion infolge von Schlag durch ein Kind. Das Auge trat allmählich immer mehr heraus. Der Vater starb an Epilepsie.

439. (5.) Karoline Schell, ledig, aus Ulm, 28 Jahre alt. *Epulis rechts.* Patientin hatte vor mehreren Jahren längere Zeit Zahnschmerzen. Vor 3 Jahren war daselbst ein kleines Knötchen.

440. (6.) Marianne Bieder, Ehefrau aus Lörchingen, 62 Jahre alt. *Sarkom des linken Stirnbeins.* Dementia.

441. (7.) Anna Marie Brunner, geb. Weimert, 58 Jahre alt. *Melanosarkom der linken Wange.* Bestand vor 20 Jahren auf der linken Nasenseite als schwarzer Fleck. Seit 2 Monaten rapides Wachsthum.

442. (8.) Sophie Ducros, geb. Leininger, Ehefrau aus Lichtenberg, 46 Jahre alt. *Osteosarkom am linken Unterkieferast.* Bestand vor 6 Jahren als kleiner Tumor. Patientin machte Pneumonie durch. Der Vater und 1 Bruder starben an Phthise.

443. (9.) Katharine Schoch, Wittwe aus Bergbieten, 55 Jahre alt. *Sarkom des rechten Unterkiefers.* Die Geschwulst, vor 3 Jahren ein erbsengrosser Tumor, besteht an zahnloser Stelle.

444. (10.) Barbara Jenner-Moog, Ehefrau aus Ostwald, 59 Jahre alt. *Cystosarcoma orbitae.* Patientin hatte mit 8 Jahren scrophulöse Halsgeschwüre und am Oberschenkel. Vor 1 Jahr nahm die Sehschärfe des rechten Auges ab. Es trat Exophthalmus ein. Der Tumor wurde partiell exstirpirt.

445. (11.) Dorothea Beras, geb. Kreiner, Ehefrau aus Hobin, 26 Jahre alt. *Fibrosarkom in der Gegend des linken Jochbeins.* Bestand vor 1 Jahr als rothe Stelle. Patientin hatte Rötheln. Der Vater starb an Herzschlag.

446. (12.) Katharine Jochem, geb. Bauer, Wittwe aus Dambach, 64 Jahre alt. *Melanosarkom unter dem linken Augenlid.* Patientin erlitt vor 2 Jahren eine Verletzung durch ein Kuhhorn.

447. (13.) Marie Ronnecker, ledig, aus Forneil, 30 Jahre alt. *Sarkom des Unterkiefers.* Bestand vor 1 Jahr als kleiner Knoten mit raschem Wachsthum ohne Schmerzen.

448. (14.) Marie Verdain, aus Markirch, 5 Jahre alt. *Glioma retinae dextr.* Entstand vor 1¼ Jahren. Seit 3 Monaten Drüsen.

449. (15.) Leonie Golly, aus Odern, 12 Jahre alt. *Epulis links.* Besteht seit 1½ Jahren unter dem Eckzahn des linken Unterkiefers.

450. (16.) Pauline Meyer, aus Bühl, 13 Jahre alt. *Sarkom des linken Oberkiefers.* Vor ½ Jahr trat links von der Nase eine Schwellung auf.

451. (17.) Marie Ruhard, aus Hochfelden, 4 Jahre alt. *Glioma retinae dextr.* Seit 1 Jahr besteht eine eiförmige Anschwellung.

452. (18.) Karoline Ritt aus Goldscheuern, 8 Jahre alt. *Epulis rechts.* Die Geschwulst trat vor 9 Wochen ohne Schmerzen auf.

453. (19.) Magdalene Warler, ledig, aus Dalhunden, 17 Jahre alt. *Sarkom der linken Orbita.* Zuerst sei das Weisse des Auges roth geworden, die Bewegungsfähigkeit nahm ab. Patientin hatte 1 Jahr Suppressio mensium.

454. (20.) Franzisca Schmidt, ledig, aus Urloffen, 19 Jahre alt. *Myxosarkom des linken Oberkiefers.* Vor ½ Jahre trat am linken Oberkiefer Schwellung des Zahnfleisches auf.

455. (21.) Christine Pfeiffle, Ehefrau aus Kehl, 45 Jahre alt. *Sarkom des Siebbeins.* Patientin hatte vor 10 Jahren Nasenpolypen, welche die rechte Nasenöffnung verstopften. Dieselben wurden spontan ausgestossen. Sie litt anfallsweise an Kopfschmerzen. Sie machte eine Unterleibsentzündung durch und hatte eine Entzündung des Rachens und der Tonsillen. Die Mutter und 1 Schwester starben an Typhus, 1 Schwester im Wochenbett und der Vater an Blattern.

Extremitäten und Beckengegend.

456. (1.) Josef Epp, Arbeiter aus Nussweiler, 70 Jahre alt. *Sarkom des linken Oberschenkels.* Entstand vor 6—7 Jahren als nussgrosser Tumor an der Vorderseite.

457. (2.) Heinrich Ramo, Ackerer aus Rohrbach, 39 Jahre alt. *Sarkom der linken seitlichen Beckengegend.* Besteht seit 7—8 Jahren.

458. (3.) Christian Uhl, Messerschmied aus Bergzabern, 38 Jahre alt. *Ulcus sarcomatosum auf der Vorderseite des linken Fussgelenks.* Entstand vor 8 Jahren nach Verstauchung des Fussgelenks; vor acht Jahren hatte Patient eine wallnussgrosse Geschwulst unter dem Ligam. Pouparti. Er bestand einen Typhus. Die Mutter starb an Nervenfieber.

459. (4.) Wilhelm Füren, Locomotivführer aus Nymwegen, 38 Jahre alt. *Sarkom des Oberarms.* Entstand vor 7 Jahren nach einer „Ver-

renkung“ des Ellenbogens als hühnereigrosser Tumor. Patient machte als Kind die Masern durch. Der Vater starb an Nervenkrankheit.

460. (5.) Eugen Heinacher, aus Vöglinshofen, 20 Jahre alt. *Sarkom der linken Tibia.* Entstand vor 5 Jahren nach einer Contusion des Fusses mit ausgedehnter Hautabschürfung.

461. (6.) Jakob Schreiber, Maurer aus Roth, 34 Jahre alt. *Sarkom des Condyl. ext. femoris dextr.* Stupid. Trat vor 2 Jahren als Schwellung auf.

462. (7.) Lorenz Röhr, Maurer aus Wahlscheid, 50 Jahre alt. *Myxosarkom am rechten Unterschenkel.* Vor 20 Jahren bildeten sich auf dem Fussrücken grosse Geschwüre. Ein Geschwür im oberen Drittel des Unterschenkels soll nach Schlaf im Walde bei Frost aufgetreten sein. Der Vater starb an Ruhr, von 5 Kindern starben 3 früh.

463. (8.) Georg Heintz, Tagner aus Dittersheim, 25 Jahre alt. *Osteosarkom des rechten Kniegelenks.* Entstand vor 2 Jahren nach einer Verletzung mit der Axt beim Holzhauen. Die Wunde heilte, schwoll aber nach einer Erkältung. Die Mutter ist am linken Arm und Bein, der Vater am linken Arm gelähmt.

464. (9.) Armand Jacquey, Bureaubeamter im Dieuze, 23 Jahre alt. *Myelogenes Osteoidsarkom des rechten Kniegelenks.* Entstand vor 4 Monaten nach einem Stoss gegen die vordere Tibiakante. Der Vater starb an einem Lungenleiden.

465. (10.) Siegmund Knöbel, Knecht aus Stollhofen, 20 Jahre alt. *Myxofibrosarkom am linken Oberschenkel.* Entstand vor $^1/_2$ Jahre als nussgrosser Tumor mit langsamem Wachsthum. Mit 8 Jahren hatte Patient Blutbrechen. 2 Geschwister starben früh. Die Mutter starb an Auszehrung.

466. (11.) Johann Becking, Weber aus Muttersholz, 44 Jahre alt. *Osteosarkom des rechten Oberarms.* Nach dem Krieg klagte Patient über Schmerzen in den Füssen, Kreuz, linke Seite, Rücken, Oberarm. Von 6 Geschwistern sind 3 kurz nach der Geburt gestorben. Der Vater starb an Auszehrung.

467. (12.) Nicolaus Bour, Seidenweber aus Diebelingen, 21 Jahre alt. *Sarkom des linken Oberarms.* Schon im 6. Jahre bestand daselbst eine Schwellung, geröthet; nach einem Fall vor 6 Monaten fing dieselbe an rasch zu wachsen. Der Vater starb an Auszehrung.

468. (13.) Josef Bieler, aus Ottersweiler, 14 Jahre alt. *Sarkom des linken Kniegelenks.* Entstand vor $1^1/_2$ Jahren nach einem Fall auf das linke Knie.

469. (14.) Salomon Arnold, Bauer aus Fischenbach, 50 Jahre alt. *Myxosarkom des linken Unterschenkels.* Patient litt 20 Jahre lang an Beingeschwüren. Vor 6 Wochen bildete sich ein faustgrosser Tumor infolge von Reiben der Hosen.

470. (15.) Thomas Rahner, Bauer aus Rittersburg, 65 Jahre alt. *Cystosarkom am linken Unterschenkel.* Patienten wurde schon ein Lipom am Hinterbacken excidirt. Vor 2 Jahren will er sich am linken Unterschenkel gestossen haben, dabei Hautabschürfung. Die Mutter war viel kränklich, der Vater starb an Phthise.

471. (16.) Peter Schneider, Rottenführer aus Niederbronn, 44 Jahre alt. *Sarkom des Os naviculare am rechten Fuss.* Verursacht durch den Fall einer Schiene auf den Fuss. Vor 2 Jahren fiel Patient bereits die Treppe herunter. Er hat 5 gesunde Kinder; 1 Kind starb früh, 1 Mädchen kam todt zur Welt, 1 Fehlgeburt. Patient machte Wechselfieber durch und hatte mit 18 Jahren Ausfluss aus der Harnröhre.

472. (17.) Wilhelm Erdrich, Brauer aus Oppenau, 25 Jahre alt. *Sarkom am linken Vorderarm.* Vor 1 Jahr bestand eine kleine Geschwulst im linken Handgelenk, als Kind litt Patient an Halsbräune.

473. (18.) Ehrhardt Gärtner, Zimmermann aus Bühl, 43 Jahre alt. *Fibrosarkom der linken Leistengegend.* Vor ½ Jahre als haselnussgrosser Tumor. Patient machte einen Typhus durch. Der Vater starb an Pneumonie.

474. (19.) Wilhelm Gross, Bauer aus Bühningen, 60 Jahre alt. *Sarkom des Oberarms.* Seit 3 Monaten besteht eine Verdickung.

475. (20.) Georg Dieterlé, Tagner aus Schiltach, 46 Jahre alt. *Fibroosteosarkom des rechten Femur.* Patient erlitt bei der Arbeit einen Stoss. Vor 16 Jahren machte Patient eine Pneumonie durch. Zwei Kinder starben früh, 1 kam todt zur Welt. Die Mutter war oft krank.

476. (1.) Marie Schwartz, geb. Wimmerich, aus Forbach, 66 Jahre alt. *Fibroosteo - Cystosarcoma myxomatodes am rechten Oberschenkel.* Patientin machte mit 40 Jahren eine fieberhafte Krankheit durch.

477. (2.) Magdalene Bastian, geborene Strankler, aus Merzweiler, 69 Jahre alt. *Melanosarcoma cruris sinistri.* Vor 2 Jahren bestand am linken Fuss ein kleines Knötchen. Vor 15 Jahren machte Pat. eine Pneumonie durch. 2 Kinder starben bald nach der Geburt, 4 wurden todt zur Welt gebracht, der Vater starb an Blutsturz, die Mutter an Wassersucht, 1 Bruder an Schlag.

478. (3.) Marg. Haller, geb. Bechtel, Tagnerin aus Mittelbergheim, 52 Jahre alt. *Lymphosarkom der linken Leistengegend.* Bestand vor 1 Jahr als haselnussgrosse, harte Geschwulst. Der Vater starb plötzlich, die Mutter im Kindbett, 1 Bruder an Pneumonie.

479. (4.) Anastasia Knapp, geb. Huber, aus Ottenhöfen, 40 Jahre alt. *Osteosarcoma cruris dextr.* Vor 2 Jahren bildete sich die Geschwulst an der Hinterseite des Unterschenkels. Gleichzeitig bestanden heftige Schmerzen in der Fersengegend. Von 16 Kindern starben 4, 2 Geschwister in früher Jugend.

480. (5.) Marie Zorn, ledig, aus Eschburg, 23 Jahre alt. *Sarcoma femoris dextr.* Bei einem Treppenfall zog sich Patientin eine Contusion des rechten Knies zu, seit 3 Wochen ist dasselbe steif. Während des Transportes zum Operationssaal fand eine Spontanfractur des rechten Oberschenkels statt.

481. (6.) Julie Schütter, Ehefrau aus Schirrheim, 20 Jahre alt. *Sarkom des rechten Unterschenkels.* Patientin hatte wenige Wochen nach dem Wochenbett Schmerzen im rechten Bein. Von 7 Geschwistern starben 4 früh. Der Vater starb an Brustkrankheit.

482. (7.) Katharine Brechemacher, geb. Jacobi, aus Imbsheim, 64 Jahre alt. *Melanosarkom am rechten Fuss.* Vor 2 Jahren war am inneren Fussrand ein kleines Knötchen.

483. (8.) Julianne Schlick, ledig, Bäuerin aus Rohrbach, 32 Jahre alt. *Sarkom des linken Oberschenkels.* Trat vor 2 Jahren als kleine Geschwulst auf. Patientin hat Brustbeschwerden und Schmerzen in der Sternal- und Rückengegend. 1 Bruder ist brustkrank, der andere kränklich.

484. (9.) Agathe Zimmermann, Wittwe aus Urbeis, 60 Jahre alt. *Sarcoma humeri dextr.* War vor 1/4 Jahre noch nussgross. Patientin, die keine Kinder hat, bestand mit 18 Jahren eine Pneumonie. Mit Eintritt des Klimakteriums machte sich eine Schwäche und Schmerzhaftigkeit im rechten Arm bemerkbar.

485. (10.) Elise Stenger, ledig, aus Artzweiler, 20 Jahre alt. *Sarkom am linken Oberarm.* War vor 1/2 Jahr ein kleiner Knoten unter der Haut.

486. (11.) Leopoldine Berg, ledig, Fabrikarbeiterin aus Kappelrodeck, 19 Jahre alt. *Sarkom des rechten Oberschenkels.* Patientin fiel von einer Höhe herab auf das rechte Bein. Vor 1 Monat erlitt sie am gleichen Bein eine Fractur.

487. (12.) Katharine Glaser, ledig, Näherin aus Dettweiler, 18 Jahre alt. *Sarkom des rechten Oberschenkels.* Begann vor 1/4 Jahr mit Schmerzen im rechten Knie. 1 Bruder von 11 Jahren wurde wegen einer Knochenerkrankung operirt.

488. (13.) Pauline Mutz, Ehefrau aus Mülhausen, 42 Jahre alt. *Cystomyxosarkom am rechten Oberschenkel.* Trat nach dem letzten Wochenbett als hühnereigrosse Geschwulst auf. Rasches Wachsthum seit der letzten Schwangerschaft. Pat. machte mehrere schwere Geburten durch und langdauernde Wochenbetten mit Fieber, profusen Blutungen und Krämpfen.

489. (14.) Gertrud Schultz-Sabel, aus Drusenheim, 59 Jahre alt. *Melanosarkom am rechten Oberschenkel.* Patientin brachte an der Innenseite des Schenkels ein kleines schwarzes Mal zur Welt.

490. (15.) Katharine Lavan-Storg, aus Scheibenhardt, 11 Jahre alt. *Sarkom des linken Unterschenkels.* Bestand vor 8 Jahren als linsengrosser Knoten.

491. (16.) Marie Simon, aus Orbey, 54 Jahre alt. *Sarkom des rechten Oberarms.* Vor 26 Jahren, nach dem 3. Wochenbett, trat Schwellung des rechten Arms auf.

492. (17.) Cecilie Veith, aus Kappelwindeck, 13 Jahre alt. *Sarkom des rechten Oberschenkels.* Trat vor 5 Wochen unter Schmerzen auf. Patientin war von je her schwächlich, sie machte Rötheln durch und leidet an Herzklopfen und Athembeschwerden.

493. (18.) Elisabeth Schmidt, Ehefrau aus Hüttenheim, 59 Jahre alt. *Sarkom der rechten Ferse.* Bestand vor 3 Jahren als erbsengrosser Knoten.

494. (19.) Schwab, geb. Remy, aus Albertsweyer, 42 Jahre alt. *Osteosarcoma ossis ilei dextr.* Besteht seit 1 Jahr.

Hals, Rücken, Brust- und Achselgegend.

495. (1.) Theodor Illinger, Maler aus Bischheim, 17 1/2 Jahre alt. *Lymphosarcoma colli.* Entstand vor 6 Monaten. Patient leidet seit zwei Jahren an Tussis convulsiva.

496. (2.) Eduard Schultz, Kaufmann aus Saarbrücken, 53 Jahre alt. *Sarcoma colli.* Patient führt die Entstehung zurück auf Erkältung bei Schlafen an schlecht schliessenden Fenstern. Er machte als Kind die Masern durch. 1 Bruder starb an Phthise.

497. (3.) Eugen Kittel, aus Offendorf, 13 Jahre alt. *Sarkom auf dem Rücken.* Trat vor 7 Jahren auf.

498. (4.) Charles Mörler, Zimmermann aus Schlettstadt, 39 Jahre alt. *Lymphosarcoma colli.* Trat vor 2½ Monaten auf nach einer Erkältung. Der Vater starb an Fremdkörperpneumonie.

499. (5.) Jakob Wehrle, Rebmann aus Türkheim, 42 Jahre alt. *Sarkom an der linken Pectoralisfascie.* Trat vor 3 Jahren als wallnussgrosse, schmerzlose Geschwulst auf. Patient machte die Ruhr durch. Der Vater starb an Pneumonie, die Mutter durch Erstickung.

500. (6.) Theodor Boch, Schuster aus Heiligenstein, 23 Jahre alt. *Sarkom der linken Supraclaviculargrube.* Trat vor 5 Monaten auf als kleine Schwellung.

501. (7.) Michel Affolter, Schmied aus Pfuhlgriesheim, 52 Jahre alt. *Fibrosarkom der Haut des Sternums.* Entwickelte sich aus einer Atheromcyste, die nach einem 9monatlichen Feldzug aufgetreten war. Der Vater starb an Altersschwäche, die Mutter an Phthise, 1 Bruder an Nervenkrankheit, 1 Schwester an einem Brustgewächs und eine Schwester sehr jung.

502. (8.) Jakob Rink, Knecht aus Steinweiler, 48 Jahre alt. *Melanosarcoma sterni.* Entwickelte sich aus einem schwarzen Fleck, der fast jeden Tag blutete und nach Entfernung immer wieder recidivirte. Vor 10 Jahren wurde er über die Brust überfahren, vor 16 Jahren Tonsillenabscess. 1 Bruder starb früh, 1 Bruder hat an Hals und Armen Geschwüre. Die Mutter starb an acuter Krankheit; von 5 Kindern sind 2 gestorben an Athembeschwerden, 1 Sohn an Pneumonie.

503. (9.) Philipp Trammeter, Tagner aus Niederredern, 42 Jahre alt. *Lymphosarkom der rechten Achselhöhle.* Vor ½ Jahr als nussgrosser Tumor. Patient machte die Blattern durch. Der Vater starb an Schlagfluss, 1 Bruder an Auszehrung.

504. (10.) Johann Armbruster, Tagner aus Oberwolfach, 25 Jahre alt. *Sarcoma colli sin.* Besteht seit ¼ Jahre. Patient machte die Blattern durch.

505. (11.) Christian Caspar, Tagner aus Bliesbrücken, 72 Jahre alt. *Sarkom der Schulterblattgegend links.* Entstand vor ¼ Jahr als kleiner Knoten. Patient machte vor 15 Jahren eine „hitzige Krankheit“ durch.

506. (12.) Georg Weber, Bauer aus Griesbach, 44 Jahre alt. *Sarkom des Manubr. sterni.* Aeusserte sich zuerst durch Brustschmerzen. Patient hatte immer einen kleinen Kropf und dadurch bedingte Schwerathmigkeit. Der Vater starb an Brustwassersucht.

507. (13.) Johann Koch, Hirt aus Itzbach, 24 Jahre alt. *Sarkom des rechten Schulterblattes.* Entstand vor 6 Jahren nach einem Stoss. 1 Schwester leidet an Epilepsie, 1 Bruder ist blödsinnig, die Mutter starb an Phthise.

508. (14.) Anton Heiligenstein, Winzer aus Bernhardsweiler, 77 Jahre alt. *Cystosarkom der rechten Halsseite.* Vor 8 Jahren bestand daselbst ein kleiner Tumor, auf denselben fiel vor 3 Wochen eine Heugabel. Seitdem schnelles Wachsthum. Patient machte einen Typhus durch.

509. (15.) Josepho Adami, Maurer aus Orbey, 34 Jahre alt. *Melanosarcoma colli dextr.* Besteht seit 3 Jahren als wallnussgrosse Geschwulst.

510. (16.) Ludwig Straub, Schiffer aus Strassburg, 21 Jahre alt. *Lymphosarcoma colli dextr.* Bestand als kleiner Knoten. Vor 5 Jahren wurde Patient am Hüftgelenk operirt wegen einer Verletzung.

511. (17.) Mathäus Wolf, Rebmann aus Affenthal, 57 Jahre alt. *Sarcoma colli dextr.* Aeusserte sich zuerst durch Schluckbeschwerden. 1 Bruder starb an Phthise.

512. (18.) Eugen Ansel, aus Münsterthal, 19 Jahre alt. *Lymphosarcoma colli sin.* Patient hatte immer viel im freien Walde zu schaffen.

513. (19.) Martin Gertz, Maurer aus Oberseebach, 35 Jahre alt. *Struma sarcomatosa.* Trat vor 2 Jahren als kleiner Knoten auf. Im Heimathsorte sind etwa 4 Kröpfe. 2 Kinder leiden an Drüsen.

514. (20.) Friedrich Greiner, Bauer aus Kaltenbrunnen, 49 Jahre alt. *Struma sarcomatosa.* Patient sucht die Ursache in einer Erkältung auf der Weide. Vor 6 Jahren hatte er ein Erysipelas.

515. (21.) Alfons Salm, aus Bischweiler, 13 Jahre alt. *Sarkom auf der rechten Brustseite.* Patient ist seit frühester Kindheit brustkrank. Er machte durch die Rötheln, eine Augenaffection, eine Brustkrankheit, bald darauf Fleckfieber und Icterus.

Brustdrüse.

516. (22.) Johann Klein, Ackersmann aus Eschbach, 35 Jahre alt. *Sarcoma mammae sin.* Trat als hühnereigrosse Geschwulst auf, nachdem Patient den Tag vorher Schüttelfrost und Schweissausbruch hatte.

517. (23.) Xavier Spinner, Landwirth aus Petersthal, 32 Jahre alt. *Sarcoma mammae sin.* Patient schwitzte Nachts abnorm. Er leidet an Drüsenschwellungen und einem pleuritischen Exsudat. Die Mutter starb an Pneumonie. Der Vater leidet an „Wasserbrennen".

518. (1.) Louise Rinkwald, geb. Truch, aus Rossfeld, 37 Jahre alt. *Cystosarcoma mammae dextr.* Entstand vor 2 Jahren als nussgrosser Tumor. Der Vater und 4 Geschwister starben an Phthise. Die Mutter starb an Pneumonie.

519. (2.) Helene Kempf, geb. Jockers, Ehefrau aus Windschläg, 59 Jahre alt. *Cystosarcoma mammae sin.* Bestand vor 10 Jahren als wallnussgrosser Tumor. Patientin litt an Husten, machte die Masern durch und 2mal Pneumonie. Der Vater starb an Pneumonie, die Mutter und 1 Bruder an Phthise.

520. (3.) Salome Kuntz-Kaiser, 63 Jahre alt. *Cystosarcoma mammae sin.* Patientin stillte 4 Kinder selbst. Sie litt an Rheumatismus, Herzklopfen, Nervenfieber. Die Mutter starb an Hämoptoë.

521. (4.) Katharine Oerthel-Schuh, aus Marlen, 75 Jahre alt. *Melanosarcoma mammae dextr.* Entstand vor 1 Jahr als harter nussgrosser Knoten.

Hals-, Rücken- und Achselgegend.

522. (1.) Marie Dürrheimer, Ehefrau aus Königshofen, 34 Jahre alt. *Lyphosarkom der rechten Achselgegend.* Entstand vor 6 Monaten. Patientin leidet seit 5 Jahren an Hämoptoë. 3 Kinder starben in frühem Alter an Scharlach, Diphtherie und Phthise. Die Mutter starb an Hydrops universalis, der Vater starb an Hirnentzündung und Pneumonie.

523. (2.) Katharine Landré, geb. Schmidt, aus Forbach, 43 Jahre alt. *Sarkom der rechten Achselhöhle.* Patientin menstruirte das erste Mal mit 12 Jahren. Mit 13 Jahren hatte sie ein Nervenfieber. Patientin, seit 8 Jahren verheirathet, hat keine Kinder. 1mal abortirte sie im 4. Monat. Der Vater litt an Brustbeschwerden.

524. (3.) Katharine Kern, Wittwe aus Eckartsweiler, 68 Jahre alt. *Sarcoma colli sin.* Eine Geschwulst in der Parotisgegend wurde abgebrannt, ein kleines Knötchen blieb aber zurück. Dieses wuchs seit 4 Wochen rapid.

525. (4.) Barbara Brauch, ledig, aus Edenkoben, 19 Jahre alt. *Melanosarcoma colli.* Vor 8 Jahren bestand eine stecknadelkopfgrosse Geschwulst, welche langsam wuchs. Patientin litt oft an Lungenkatarrh.

526. (5.) Margarethe Witwer, Ehefrau aus Saarunion, 59 Jahre alt. *Struma sarcomatosa.* Entstand plötzlich beim Aufheben einer schweren Last mit dem Gefühl, als ob etwas im Halse gesprungen wäre.

527. (6.) Marie Ehrhard-Schördorf, Ehefrau aus Bliesbrücken, 40 Jahre alt. *Lymphosarkom der rechten Clavicular-, Hals- und Mammagegend.* Entstand aus zwei kleinen Knoten der Achselgegend.

528. (7.) Marie Meyer, Wittwe, 63 Jahre alt. *Osteosarkom des Nackens links.* Patientin hatte vor 20 Jahren an der linken Schulter ein Leiden durch Tragen einer schweren Last. Patientin war als Kind schwach, hatte Schwindel und Blutsturz. Die Mutter starb im Wochenbett, von 10 Geschwistern sind 8 gestorben. Von den Kindern erster Ehe sind 4 ganz jung gestorben, eine Tochter starb im Wochenbett, ein Sohn lebt. Die zweiter Ehe blieb kinderlos.

Hoden, Blase.

529. (1.) Bernhard Kunkler, Maurer aus Strassburg, 38 Jahre alt. *Sarkom des linken Hodens.* Daselbst war vor 2 Jahren eine erbsengrosse Geschwulst. Vor 1½ Jahren überhob sich Patient, worauf schnelles Wachsthum eintrat.

530. (2.) Georg Hembach, Weber aus Brumath, 66 Jahre alt. *Hodensarkom.* Patient machte Rötheln, Friesel, Schlagfluss durch und litt an einer Affection des rechten Beins (Elephantiasis). Besonders der rechte Hoden wurde dicker. Seit den letzten Wochen Tumormassen auch nach der Leistengegend zu. Der Vater starb an Brustkrankheit, die Mutter an einem Fussübel, 1 Schwester im Kindbett.

531. (3.) Xavier Jäger, Tagner aus Colmar, 34 Jahre alt. *Hodensarkom.* Vor 2 Jahren Schwellung und Hydrocele. Punction.

532. (4.) Joseph Kl., Bildhauer aus Höhnheim, 54 Jahre alt. *Hodensarkom.* Patient hatte vor 30 Jahren ein schankröses Geschwür, später einen gelblichen Ausschlag, einige Monate nachher Condylome. Die Eltern starben an chronischer Lungenkrankheit.

533. (5.) Nicolaus Poté, Tagner aus Querlingen, 47 Jahre alt. *Hodensarkom.* Begann vor 2 Jahren, gleichzeitig Hydrocele. Patient hatte Schleimfieber. Vater starb an Schlagfluss.

534. (6.) Michel Martz, Tagner aus Weiersheim, 36 Jahre alt. *Hodensarkom.* Das linke Scrotum ist seit 4 Monaten verdickt. Der Vater starb an Wassersucht, 1 Schwester an Auszehrung.

535. (7.) Peter Jung, Schlosser aus Diedenhofen, 29 Jahre alt. *Papillom (Sarkom) der Blase.* Vor 8 Jahren zeigte sich Blut im Urin, dabei Schmerzen in der linken Seite, einmal wurde ein papillomatöses Stück entleert.

Netz, Mediastinum, Niere und Leber.

536. (1.) Simon Gerard, Glasschleifer aus Hartzweiler, 33 Jahre alt. *Sarkom des Netzes.* Mit 13 Jahren hatte Patient einen „geschwollenen Leib". Vor 3 Jahren zog er sich bei schwerer Arbeit einen Bruch zu. Das Scrotum links ist angeschwollen.

537. (2.) Frösch, Alter? *Lymphosarcoma mediastini.* Seit 4 Wochen ist der Hals bedeutend geschwollen, es besteht Athemnoth.

538. (3.) Lucian Kuhn, aus Pfettisheim, 2 Jahre alt. *Sarkom der linken Niere.* Der Bauch ist schon lange aufgetrieben.

539. (1.) Margarethe Zimmer, aus Barr, 6¾ Jahre alt. *Sarkom der Niere.* Seit 3 Monaten bestehen Schmerzen und zeigt sich ein Tumor von Kindsfaustgrösse.

540. (2.) Marie Soth, Ehefrau aus Kehl, 47 Jahre alt. *Sarcoma hepatis.* Seit 6 Wochen bestehen Schmerzen. Der Urin hat seit langer Zeit einen scharfen, stechenden Geruch. Patientin hatte eine Brustfellentzündung. 1 Fehlgeburt. Die Mutter starb im Wochenbett, von den Kindern sind 3 früh gestorben.

III. Die übrigen Geschwülste.

Cylindrome.

541. (1.) Ludwig Müller, Schuster aus Forbach, 33 Jahre alt. *Cylindrom der rechten Submaxillargegend.* Seit frühester Jugend ein erbsengrosser Tumor.

542. (2.) Antoine Beroun, Eisenbahnarbeiter aus Selz, 40 Jahre alt. *Cylindrom der rechten Wange.* Patient hat von Geburt an rechts an der Lippe eine kleine Geschwulst. Der Vater starb an Brustkrankheit, die Mutter an Wassersucht.

543. (3.) Lorenz Schott, Knecht aus Wasselnheim, Alter? *Cylindrom der linken Parotis.* Entstand vor 10 Jahren als erbsengrosser Tumor. Der Vater ist lungenleidend. Die Mutter starb an Magenkrebs.

544. (4.) Eugen Bausepp, Tagner aus Grandfontaine, 48 Jahre alt. *Cylindrom der rechten Parotis.* Besteht seit 4 Jahren als kleiner Tumor.

545. (1.) Adele Kromenecker, Ehefrau aus Barr, 42 Jahre alt. *Cylindrom der linken Parotisgegend.* Die Geschwulst entstand vor drei Jahren. Patientin hatte 2 mal Nervenfieber.

546. (2.) Magdalene Fritz, aus Tentelingen, 48 Jahre alt. *Cylindrom der rechten Parotis.* Entstand vor mehr als 15 Jahren als nussgrosser Tumor.

Papillome.

547. (1.) Georg Weiser, aus Singlingen, 75 Jahre alt. *Papillom der Lippe.* Vor 10 Jahren war an gleicher Stelle eine Warze. Patient rauchte früher sehr stark aus kleinen Thonpfeifen.

548. (2.) Peter Bergeset, Eisenbahnarbeiter aus Falkenberg, 54 Jahre alt. *Papilloma ani.* Besteht seit 17 Jahren.

549. (3.) Georg Markgraf, Schneider aus Gutach, 56 Jahre alt. *Papilloma ani.* Häufige Blutungen. Patient hatte Typhus und leichtes Lungenemphysem. Der Vater starb an Engbrüstigkeit, die Mutter an Carc. uteri.

550. (4.) Karl Well, Knecht aus Kolbsheim, 19 Jahre alt. *Papillomata ani.* Blut beim Stuhlgang, Selbstincision.

551. (5.) Karl Minks, Gensdarm aus Hochfelden, 42 Jahre alt. *Kehlkopfpolypen, Papillome.* Die Mutter starb an Puerperalfieber.

552. (1.) Jeanne Wormser, geb. Netter, Wittwe aus Colmar, 62 Jahre alt. *Papilloma recti.* Seit 1 Jahr geht Schleim und Blut ab, seit ½ Jahr Tenesmus, beim Stuhl oft Prolapsus ani. Patientin machte Masern und Schleimfieber durch. Sie hat keine Kinder.

553. (2.) Regine Merkel, ledig, aus Mutzig, 68 Jahre alt. *Papillom an der Stirn.* An jener Stelle war vor 1 Jahr ein kleines Borkengeschwür. Nach einer Verletzung des Knies in der Jugend wurde dasselbe steif.

554. (3.) Apolline Zink-Claude, Ehefrau aus Steige, 65 Jahre alt. *Papillom unter dem rechten Auge.* Entstand aus einer weggekratzten Warze.

555. (4.) Emilie Siegfried, aus Strassburg, 6½ Jahre alt. *Papillom des Kehlkopfs.* Nach einer Erkältung trat Heiserkeit, Husten und dann die Stimmbandexcrescenz auf. Eine ältere Schwester starb an Phthise.

556. (5.) Rosine Jockerst, Ehefrau aus Offenburg, 66 Jahre alt. *Epitheliom der rechten Schläfengegend.* Entstand aus einer Warze, die 2 mal excidirt wurde, 3 mal partiell.

557. (6.) Elisabeth Meyer-Palm, Ehefrau aus Saarbrücken, 51 Jahre alt. *Epitheliom beider Hände.* Patientin gebar 2 ausgetragene todte Kinder. An der Stelle der Geschwulst bestanden Hautaffectionen mit Borkenbildung.

558. (7.) Margarethe Ehrhardt, aus Oberhofen, 47 Jahre alt. *Epitheliom im Gesicht.* Seit 3 Jahren bestehen im Gesicht Ulcerationen, die aus kleinen Knoten hervorgegangen sind. Während der Schwangerschaft hatte Patientin Varicen und geschwollene Füsse. Das jüngste Kind ist am rechten Bein gelähmt.

Myxom.

559. (1.) Julius Conradi, Förster aus Forsthaus Lützellhardt, 39 Jahre alt. *Myxom am linken Oberarm.* Seit 2 Jahren ist der linke Vorderarm und besonders dessen vordere Seite verdickt, dabei schmerzlos.

Patient machte eine Mittelohrentzündung mit Perforation des Processus mastoid., Typhus und Lungenkatarrh durch. Die Mutter des Patienten starb an Magenkrebs.

560. (1.) Wilhelmine Lair, geb. Müller, aus Neuweiler, 66 Jahre alt. *Cystomyxom der linken Mamma.* Patientin hat 1 Kind, das sie nicht gestillt hat. 1869 erlitt sie einen Fall mit Stoss gegen die linke Brust, vor 2 Jahren entstand eine schmerzlose Geschwulst, welche nach nochmaligem Stoss zu wachsen begann. Seit 1 Jahr Schmerzen. Die Mutter der Patientin starb an Pneumonie.

Lymphoma malignum.

561. (1.) Melanie Cordian, aus Molsheim, 13 Jahre alt. *Lymphom der rechten Wange.* Entstand vor 3 Jahren als erbsengrosse Anschwellung. Der Vater der Patientin starb an Brustkrankheit.

Adenome.

562. (1.) Johannes Abele, aus Offenburg, 5 Jahre alt. *Adenoma polyposum recti.* Die Geschwulst besteht seit 6 Wochen mit Blutungen.

563. (2.) Fend, Tagner aus Ruprechtsau, 29 Jahre alt. *Adenoma polyposum recti.* Seit 1/2 Jahr Blut im Stuhl. Vater des Patienten starb an Phthise, die Mutter an Blattern.

564. (3.) Josef Körmann, aus Neudorf, 8 Jahre alt. *Aden. polyp. recti.* Seit 1/4 Jahr Blutung beim Stuhlgang. Patient machte die Masern durch.

565. (1.) Eva Rudolph, Ehefrau aus Landau, 58 Jahre alt. *Cystadenoma der linken Mamma.* Patientin hat 9 Kinder selbst gestillt. Sie machte Pleuritis und Pericarditis durch. Ihre Mutter starb an recidivirenden Tumoren des Gesichts.

566. (2.) Marie Miller, Ehefrau aus Markolsheim, 49 Jahre alt. *Cystadenom der linken Mamma.* Patientin leidet seit ihrem 6. Jahre an Parese des linken Arms und Beins. Mit 19 Jahren machte sie eine typhoide Krankheit durch, später eine Unterleibsentzündung; einige Wochen nach derselben entwickelten sich kleine Geschwülste. Sie gebar einmal 1 todtes Kind.

567. (3.) Luise Weimert, aus Strassburg, 6 Jahre alt. *Adenoma polyp. recti.* Vor 2 Monaten trat Blut im Stuhl auf. Von Krankheiten machte Patientin durch: Enteritis, Rötheln, Augenentzündung, Ekzeme der Kopfhaut. 2 Geschwister starben früh an Brechdurchfall.

568. (4.) Henriette Simons, Ehefrau aus Strassburg, 36 Jahre alt. *Fibroadenom der rechten Mamma.* Bei 4 Geburten war während der Lactation die rechte Brust stärker entwickelt und floss oft spontan Milch aus. Ihr 6. Kind starb nach 3 Wochen.

Fibrome.

569. (1.) Jean Antoine Pompé, Schreiner aus Strassburg, 68 Jahre alt. *Fibroma molluscum im Nacken rechts.* Vor 15 Jahren entwickelte sich rechts neben dem Zungenbein ein haselnussgrosser, schmerzloser Tumor, der immer mehr nach der Nackengegend zu wuchs, bis er zwi-

schen Wirbelsäule und Proc. mastoid. Halt machte. Patient machte Gliederschmerzen und Blattern durch.

570. (2.) Friedrich Heinemann, Gänsehirt aus Niederbetschdorf, 21 Jahre alt. *Fibrom in der Nackengegend.* Als Kind erlitt Patient einen Fall von einer Bank mit Verletzung am Kopf. Ferner hat er viel Holz auf dem Nacken getragen.

571. (3.) Heinrich Reinhardt, Tagner aus Bichelberg, 25 Jahre alt. *Plexiformes Fibrom an der linken Halsseite.* Vor 3 Jahren wurde wegen Aneurysma der Carotis externa die Carotis communis links unterbunden. Die Geschwulst besteht seit 2 Jahren, mit schnellem Wachsthum seit 2 Monaten.

572. (4.) Christian Christmann, Lehrling aus Hörth, 16 Jahre alt. *Fibromatöser Polyp an der Vorderseite der Halswirbelsäule, 2. und 3. Halswirbel gegen die Choanen zu, im Nasenrachenraum.* Patient rannte vor 1 Jahr mit der Nase gegen einen Pfosten. Nachfolgende Blutung. Seitdem bekam Patient immer wenig Luft durch die Nase. Er bestand eine Pneumonie.

573. (5.) Christian Ludwig, aus Grauelsbaum, 14 Jahre alt. *Fibroma penis am Uebergang vom Penis zum Scrotum.* Patient hatte vor ½ Jahr eine kleine Geschwulst am Scrotum, schmerzlos mit langsamem Wachsthum.

574. (6.) Heinrich Gilger, Schuster aus Völlerdingen, 42 Jahre alt. *Erweichtes Fibrom der linken Kniekehle.* Patient erlitt vor 3 Jahren einen Fall, nach dem ein Fussleiden auftrat. Vor 2 Jahren entwickelte sich in der linken Kniekehle eine erbsengrosse Geschwulst.

575. (7.) Lorenz Felz, Tagner aus Gambsheim, 27 Jahre alt. *Neurofibroma plexiforme am linken Unterkiefer.* Angeboren. Seit 4 Jahren schnelles Wachsthum. Auf Rücken und linkem Oberarm Lipome.

576. (8.) Josef Musser, Schmied aus Dachstein, 50 Jahre alt. *Multiple Neurofibrome* nach Verbrennung der Hand. Der Körper des Patienten war stets mit kleineren und grösseren Tumoren bedeckt, die allmählich wuchsen. Patient machte Rötheln und Typhus durch.

577. (1.) Margarethe Junker, ledig, aus Hoffen, 16 Jahre alt. *Nasenrachenpolyp, Fibroma molluscum.* Patientin absolvirte einen acuten Gelenkrheumatismus, nach welchem eine Verkrümmung der Wirbelsäule auftrat.

578. (2.) Katharine Vorburger, Ehefrau aus Colmar, 41 Jahre alt. *Verjauchtes Fibroma molluscum am rechten Knie.* Vor 7 Jahren etablirte sich eine Schwellung, welche darauf abscedirte und viel Eiter entleerte.

579. (3.) Karoline Löhr, aus Trois-Maisons, 40 Jahre alt. *Multiple Neurofibrome subcutan an Armen und Beinen.* Auf Stirn, Sternum, Rücken mehrere grosse Naevi pigmentosi.

580. (4.) Justine Mangin, ledig, aus Thiaucourt, 43 Jahre alt. *Cystifibroma proliferum der rechten Mamma.* Patientin, bei der mit 11 Jahren die Periode eintrat, litt an Anämie und Chorea, letztere dauerte 2 Jahre. Dann machte sie Scarlatina und Nephritis durch. Die Geschwulst entwickelte sich als haselnussgrosser, schmerzloser Tumor vor 11 Jahren. Die Mutter starb an einen Herzleiden.

581. (5.) Mathilde Matter, ledig, aus Sundhausen, 16 Jahre alt. *Cystofibroma der linken Mamma.* Patientin machte von Krankheiten

durch Scharlach, Gelenkrheumatismus, Pneumonie. Der Tumor besteht seit 4 Wochen.

582. (6.) Barbara Richard, ledig, aus Neugartheim, 50 Jahre alt. *Cystofibroma der linken Mamma.* Patientin machte eine schwere Leberkrankheit durch und hatte viel Husten mit Blutauswurf. Der Tumor entstand vor 3 Jahren als erbsengrosse Geschwulst. Die Mutter starb an Engigkeit.

583. (7.) Christine Rheinschmidt, Ehefrau aus Bühl, 42 Jahre alt. *Adenofibroma cysticum der linken Mamma.* Patientin, von je her leidend, bleichsüchtig, Retroflexio uteri, chronische Metritis, hat nie geboren, 1mal abortirt. Seit 4 Jahren ist sie brustleidend, Pneumonie, Husten, Hämoptoë, Intermittens, Variola, Drüsentumoren. Der Vater starb an Variola, mehrere Geschwister an Krämpfen in früher Kindheit.

Lipome.

584. (1.) Leonhard Vix, aus Roppenheim, 16 Monate alt. *Lipome an Nacken und Sternum.* Mit 6 Wochen waren die ersten Anfänge der Geschwulst bemerkbar.

585. (2.) Karl Graf, Bauer aus Nonnenweiler, 50 Jahre alt. *Lipom am linken Unterkieferwinkel.* Entstand vor 3 Jahren als eigrosse Geschwulst. Der Vater starb an Blasenleiden, die Mutter an Nervenkrankheit.

586. (3.) Anton Heringer, Schleusenwärter aus Heinrichsdorf, 53 Jahre alt. *Lipom in der Gegend der linken Scapula.* Besteht seit 13 Jahren, zuerst taubeneigross, jetzt kindskopfgross.

587. (4.) Josef Kempf, Tagner aus Offenburg, 49 Jahre alt. *Lipom am linken Oberschenkel.* Entstand vor 6 Jahren als bohnengrosse Geschwulst. Der Vater starb an Magenkrebs.

588. (5.) Christian Ulrich, Tagner aus Griesbach, 48 Jahre alt. *Lipome zu beiden Seiten des Halses.* Vor 14 Jahren waren Anschwellungen an Hals und Nacken. Vor 1 Jahre fiel dem Patienten ein Stück Holz auf den rechten Unterschenkel, seitdem ist dort eine kleine Geschwulst. Der Vater starb an Auszehrung, die Mutter an Schlagfluss, ein Bruder an Pneumonie.

589. (6.) Josef Burkard, Bauer aus Oberwasser, 41 Jahre alt. *Lipom am Nacken links.* Die Geschwulst besteht seit 10 Jahren. Patient machte eine Pleuritis durch.

590. (7.) August Habsch, Gensdarm aus Weissenburg, 36 Jahre alt. *Lipom am rechten Oberschenkel.* Entstand vor 7 Jahren als erbsengrosse Geschwulst neben dem Scrotum.

591. (1.) Karoline Benvis, aus Bois la Baisse, 38 Jahre alt. *Lipom unter der linken Mamma.* Entstand als schmerzlose Geschwulst nach dem zweiten Wochenbett.

592. (2.) Martina Holtzer, ledig, Händlerin aus Durbach, 13 Jahre alt. *Lipom der rechten Brust.* Patientin hatte als Kind einen Abscess an der rechten Brust. Die Menses immer sehr reichlich. Bleichsucht, Herzkrämpfe, Hals- und Kopfschmerzen, einmal geschwollene Füsse. Nach einer Erkältung vor 2 Jahren soll die Geschwulst aufgetreten sein. Eine Schwester leidet an „schlimmem Fuss".

593. (3.) Jungmann geb. Zeuner, aus Itzbach, 39 Jahre alt. *Lipom an der linken Schulter.* Patientin hatte 3 mal im linken Bein kein Gefühl, litt an Nervenfieber und hatte unregelmässige Menses. Von 5 Kindern starben 2, eins plötzlich, eins an Hirnentzündung. Von 11 Geschwistern starben 7, die Eltern starben an Auszehrung.

594. (4.) Magdalene Dietsch, ledig, aus Erstein, 52 Jahre alt. *Lipom an der Stirn rechts.* Patientin erlitt daselbst vor 18 Jahren einen Stoss.

595. (5.) Christine Böhnlein, Ehefrau aus Niederbruck, 37 Jahre alt. *Lipom der rechten Schulter.* Patientin machte Pneumonie und Halsentzündung durch. Sie trug viel Lasten auf der Schulter. 5 Geschwister haben Neigung zu Fettbildung.

596. (6.) Dorothea Gross, Ehefrau aus Brumath, 62 Jahre alt. *Lipom an der linken Schulter.* Vor 25 Jahren hatte Patientin am linken Arm eine Schwellung und Abscedirung. In gleicher Zeit trat die Geschwulst an der Schulter auf.

597. (7.) Magdalene Schmidt, Ehefrau aus Freistädt, 44 Jahre alt. *Lipom der rechten Schulter.* Patientin hatte Gesichtsrose und rechts Mastitis. Die Mutter der Patientin starb nach einer Operation eines Brustgewächses.

Neurome.

598. (1.) Georg Illy, Tagner aus Benzenheim, 41 Jahre alt. *Neurom am linken Oberschenkelamputationsstumpf. Ganglienanschwellung, entsprechend dem Ende des N. ischiadicus. Zwei grössere Nervenstämme, die jeder in je ein Neurom übergehen.* Nach Schussverletzung im Kriege Ulcus cruris, wonach Amputation erfolgte. Damals maniakalischer Anfall und Aufreissen des Verbandes. Befand sich dann auf der psychiatrischen Klinik. Seitdem nach dem Rücken ausstrahlende Schmerzen.

599. (2.) Georg Schäffler, Maurer, aus Mittelhausen, 34 Jahre alt. *Neurom am linken Daumen.* 3. October 1887 Verletzung mit nachfolgender Exarticulation der Endphalanx. Heilung nach 5wöchentlicher Eiterung. Seitdem Schmerzen in der Daumenspitze.

600. (3.) Jakob Weibel, Tagner aus Marmersbach, 55 Jahre alt. *Neurom am linken Vorderarmstumpf.* Amputation nach Ostitis der Handwurzelknochen.

601. (4.) Michel Vollmer, Landwirth aus Wolfach, 40 Jahre alt. *Neuroma plexiforme der Zungenspitze.* Schon als Knabe hatte Patient eine erbsengrosse Geschwulst. Er machte später Pneumonie und Blattern durch. Der Vater des Patienten starb an Auszehrung.

602. (5.) Hermann Salzmann, Obertelegraphist aus Querfurt, 35 Jahre alt. *Neurom am Amputationsstumpf unterhalb des rechten Knies.* Anamnese ergiebt nichts Weiteres.

603. (1.) Margarethe Hemmert, Bäuerin, ledig, aus Rimlingen, 42 Jahre alt. *Neurom am Plexus brachialis, Anzahl rosenkranzförmiger Knoten von über Erbsengrösse links.* Patientin wurde October 1886 in der Gegend des linken Ellenbogens überfahren. Hautquetschung, Blutextravasat. Vater starb an Engigkeit.

604. (2.) Magdalene Schiewer, Magd, ledig, aus Avolsheim, 17 Jahre alt. *Neuroma plexiforme des linken oberen Augenlids.* Patientin

hatte schon als Kind daselbst eine Geschwulst, die schmerzlos war und seit 1½ Jahren schnell wuchs. Der Vater der Patientin hatte multiple Neuromata plexiformia.

Osteome.

605. (1.) Emil Römer, Tapetenfabrikarbeiter aus Strassburg, 16 Jahre alt. *Exostosis cartilaginea an der unteren Epiphyse der rechten Tibia, apfelgross.* Patient erlitt vor 5 Jahren einen Fall vom 2. Stock in den Keller. Nach 2 Jahren traten Schmerzen im rechten Fussgelenk auf, die Tibia wurde dicker. Seit 4 Wochen rapides Wachsthum. Patient machte die Rötheln durch. Der Vater des Patienten starb an Typhus. 1 Schwester leidet an scrophulösen Augen.

606. (2.) Josef Reinbold, aus Oberbetschdorf, 11 Jahre alt. *Erbsengrosse Exostose am hinteren Rand des Acetabulum coxae dextr.* Patient erlitt einen Fall vom Baum, nach einem Bad einige Wochen später Schmerzen im rechten Hüftgelenk.

607. (3.) Jakob Bonnert, Steinbrecher aus Schirmeck, Alter ? *Exostose an der linken Tibia.* Entstand vor 4 Wochen nach dem Aufheben einer schweren Last. Die Geschwulst war schmerzhaft. Die Mutter des Patienten starb im Wochenbett.

608. (4.) Eduard Pantzer, Bauer aus Dorlisheim, 20 Jahre alt. *Exostose an der 1. Zehe rechts.* Entstand nach einem Tritt auf die Zehe und folgender Excision des Nagels. 1 Stiefbruder leidet an Epilepsie.

609. (5.) Nicolaus Nagel, Seidenweber aus Tentlingen, 23 Jahre alt. *Exostose am Unterkiefer.* Entstand als schmerzhafte Stelle am unteren Kinnladebogen, woselbst ein Zahn tiefer stand als die anderen. Nach theilweiser Extraction desselben entstand die Schwellung.

610. (6.) Josef Schuh, aus Sassbach, 16 Jahre alt. *Exostose am linken Trochanter.* Patient klagte vorher über Schmerzen im linken Knie und Hüfte (Coxitis?). Er machte ein acutes Exanthem durch. 2 Geschwister starben früh an Krämpfen.

611. (1.) Elise Werck, ledig, aus Zellweiler, 22 Jahre alt. *Subunguale Exostose der linken grossen Zehe.* Der eingewachsene Nagel wurde oft fortgeschnitten. 15mal wurde Ferrum candens angewandt. Der Vater der Patientin starb an Auszehrung.

612. (2.) Magdalene Schmidt, Ehefrau aus Rheinbischofsheim, 20 Jahre alt. *Osteoma eburnea auf dem Proc. mastoid. frei aufliegend* Der Vater der Patientin starb an Phthise.

613. (3.) Amélie Martz, aus Hindisheim, 14 Jahre alt. *Multiple Exostosen am 5. Brustwirbel, Humerus, Ellenbogen, Femur, Tibien.* Die Mutter der Patientin hatte ein Gebärmutterleiden. Der Vater hat Exostosen an der Innenseite der Tibien. 3 Geschwister hatten multiple Exostosen.

Chondrome.

614. (1.) Georg Rickert, aus Printzheim, 11 Jahre alt. *Enchondrom der Nasenscheidewand rechts.* Patient machte die Rötheln durch.

615. (2.) Wilhelm Brand, aus Bübingen, 13 Jahre alt. *Enchondrom der Nasenscheidewand.* Patient hatte öfters Nasenbluten. Als Kind machte er die Masern durch.

616. (3.) Jakob Mast, Schuster aus Oppenau, 65 Jahre alt. *Enchondrom der rechten Regio inguinalis.* Patient machte Schleimfieber durch und leidet seit langer Zeit an Magenbeschwerden und Lungenemphysem. Der Vater des Patienten starb an Auszehrung, 1 Bruder starb an Magenkrebs.

617. (1.) Karoline Klein, ledig, aus Goldscheuern, 22 Jahre alt. *Enchondrom der 2. Zehe rechts.* Daselbst vor 8 Jahren Schmerzen beim Auftreten. 2 Geschwister starben in früher Jugend. Patientin machte die Rötheln durch.

618. (2.) Helene Busch, aus Wibersweiler, 28 Jahre alt. *Enchondrom der rechten Parotis.* Trat vor 14 Jahren als haselnussgrosse, schmerzlose Geschwulst auf.

619. (3.) Marie Schöttel, aus Strassburg, 9 Jahre alt. *Enchondrom der grossen Zehe rechts.* Patientin klagt seit 2 Jahren über Schmerzen unter dem Nagel.

Lymphangiome.

620. (1.) Josef Gross, Maurer aus Morsbach, 21 Jahre alt. *Lymphangiom der rechten Wange.* Angeborene Geschwulst am rechten Auge, entlang der Nase über die rechte Wange bis hinter das rechte Ohr.

621. (2.) Ernst Brockhaus, aus Colmar, 3½ Jahre alt. *Lymphangioma cysticum colli sin.* Die Geschwulst trat im ersten Halbjahr auf. Punctionen und Jodeinspritzungen. Der Vater, an Rheumatismus leidend, starb an plötzlich aufgetretener Lähmung, die Mutter leidet an Engbrüstigkeit, 4 Brüder disponiren zu Halsaffectionen.

622. (3.) Jean Baptiste Hans, aus Urbeis, 6 Jahre alt. *Lymphangiom am rechten Kieferwinkel.* Die Geschwulst trat im 3. Lebensjahre auf.

623. (4.) Franz Meyer, aus Gambshurst, 4 Monate alt. *Lymphangioma colli dextr.* Bei der Geburt wurde unter der rechten Zungenhälfte zur Seite der Lingula eine kleine Geschwulst bemerkt. Seit 2 Monaten zeigt dieselbe rapides Wachsthum.

624. (5.) Simon Huchelmann, aus Stolzheim, 7 Monate alt. *Lymphangioma cysticum colli dextr.* Angeborene nussgrosse Geschwulst.

625. (6.) Marie Nonnenmacher, aus Grossstadt, 8 Jahre alt. *Lymphangiom der rechten Wange.* Angeborene Geschwulst. Patientin machte Rötheln und eine Augenentzündung durch.

626. (7.) Elise Hugi, aus Rheinau, 12 Jahre alt. *Lymphangiom der linken Orbita.* Im Alter von 4 Jahren trat das linke Auge heraus. Seit 3 Wochen hochgradiger Exophthalmus.

627. (8.) Rosalie Syren, aus Jungholz, 6 Jahre alt. *Makroglossie.* Die Schwellung soll seit dem 2. Jahre bestehen.

628. (9.) Emma Nagel, aus Château-Salius, 1 Jahr alt. *Makroglossie.* Angeborene Geschwulst.

629. (10.) Jean Wehrli, aus Rossfeld, 6 Jahre alt. *Lymphangioma colli dextr. cysticum.* Entstand vor 6 Monaten. Der Vater starb an Phthise.

Angiome.

630. (1.) Nicolaus Friedhoffer, aus Otrott, 1 Jahr alt. *Angiom der Oberlippe.* Angeboren.

631. (2.) Tobias Person, Schutzmann aus Wenigweiler, 33 Jahre alt. *Angiom am linken Augenwinkel.* Angeboren. Patient bestand eine Pneumonie und eine Perityphlitis. Der Vater starb an Magenkrebs, die Mutter an Puerperalfieber.

632. (3.) Alex. Westermann, aus Schlettstadt, 4 Monate alt. *Angioma cavernosum malae dextr.*, angeboren.

633. (4.) Sebastian Fischer, Schneider aus Wanzenau, 17 Jahre alt. *Angiom der Wangenschleimhaut.* Patient fiel vor 3 Jahren auf ein kantiges Eisenstück und zog sich eine Wunde an der Oberlippe zu. Seit 1 Jahr umgiebt die Geschwulst die Oberlippe. Patient hatte Friesel.

634. (5.) Karl Heitz, aus Kork, 1/2 Jahr alt. *Angiom am Winkel der rechten Scapula,* angeboren. Das Kind war immer schwächlich. Brechdurchfall, Bronchitis.

635. (6.) Lorenz Huber, aus Strassburg, 1 Jahr alt. *Angiom des linken oberen Augenlides.* Angeborenes, kleines blaues Bläschen, schnelles Wachsthum, Aetzungen.

636. (7.) Peter Klein, aus Weier, 2 Jahre alt. *Angioma cavernosum am linken inneren Augenwinkel.* Seit der Geburt besteht an der Nasenwurzel links ein rother Fleck.

637. (8.) Karl Scheer, aus Plobsheim, 6 Monate alt. *Angiom der linken Schultergegend.* Angeborene erbsengrosse Geschwulst, allmähliches Wachsthum.

638. (9.) Karl Kreiselmeyer, aus Bechtenbach, 2 1/4 Jahre alt. *Angioma simplex über dem rechten Auge.* Einige Wochen nach der Geburt wurde eine rothe Stelle bemerkt. Dieselbe wurde vor 1 Jahr geätzt, seitdem rasches Wachsthum.

639. (10.) Alfons Gresbach, aus Zunsweier, 1 1/2 Jahre alt *Angioma cavernosum der rechten Wange.* Angeboren.

640. (11.) Johann Neu, aus Rappoltsweiler, 9 Jahre alt. *Angioma cavernosum der Oberlippe.* Angeboren.

641. (12.) Harrer, geb. Kugler, aus Hundingen, 60 Jahre alt. *Angiom der Oberlippe.* Entstand vor 12 Jahren als linsengrosser Knoten. Patientin war bis zum 7. Jahre kränklich und litt vor 5 Jahren an Gicht. Der Vater starb an Pneumonie, die Mutter an einer acuten Krankheit.

642. (13.) Mathilde Lorenz, Ehefrau aus Sassbachwalden, 30 Jahre alt. *Angiom der Unterlippe.* Bestand vor 15 Jahren als bräunlicher Fleck. Der Vater starb an Auszehrung.

643. (14.) Marie Kistner, aus Bischheim, 15 Jahre alt. *Cavernom der rechten Parotisgegend.* Entstand vor 9 Jahren. Von 12 Geschwistern sind 9 früh gestorben.

644. (15.) Euphrosyne Braun, aus Bolsbach, 14 Jahre alt. *Cavernom der linken Mamma.* Patientin klagte schon seit frühester Kindheit über Schmerzen. Sie machte die Rötheln durch.

645. (16.) Magdalene Zink, aus Sassbachwalden, 24 Jahre alt. *Angiom der Unterlippe.* Die Unterlippe ist von Geburt an gross, blau.

Seit 14 Tagen ist in der Mitte eine Blase, die jeden Sommer wiederkehrte, im Winter verschwand.

646. (17.) Agathe Muth, aus Thann, 2 1/2 Jahre alt. *Angioma simplex et cavernosum der linken Gesichtshälfte.* Angeborene Röthung.

647. (18.) Anna Adam, aus Goldramstein, 4 Monate alt. *Angioma nasi,* angeboren.

648. (19.) Lucie Stempfer, aus Ruttolsheim, 7 Monate alt. *Angioma cavernosum frontis,* angeboren.

649. (20.) Marie Elsässer, aus Schweighausen, 9 Monate alt. *Angiom der Oberlippe,* angeboren.

650. (21.) Elise Hey, aus Speichern, 6 Monate alt. *Angiom am linken inneren Augenwinkel,* angeboren.

651. (22.) Marie Arnstedt, aus Forstenheim, 4 Monate alt. *Angiom der linken Glutäalgegend.* 14 Tage nach der Geburt wurde eine kleine Geschwürsfläche bemerkt mit gefärbten Ausläufern in die Umgebung.

652. (23.) Therese Hermann, aus Münster, 2 Monate alt. *Angioma cavernosum frontis.* Angeborene kleine Geschwulst.

653. (24.) Florentine Molitor, aus Ibsheim, 1 1/2 Jahre alt. *Angioma cavernosum malae sin.,* angeboren.

654. (25.) Marie Weber, aus Beinheim, 3 Monate alt. *Angioma cavernosum auf Kopf und Schultern,* angeboren.

655. (26.) Magdalene Rähm, aus Elsenheim, 14 Monate alt. *Angioma cavernosum der linken Schulter,* angeboren.

656. (27.) Josephine Hermann, aus Alt-Lixheim, 4 Monate alt. *Angioma cavernosum in der Mitte der Brust.* Angeborener thalergrosser Fleck, allmähliches Wachsthum.

657. (28.) Katharine Röber, aus Dinglingen, 5 Jahre alt. *Angioma cavernosum der rechten Wange.* Entstand vor 2 Jahren. Patientin hat Rachitis.

658. (29). Luise Buchholz, aus Biberach, 3/4 Jahr alt. *Angiom der Unterlippe.* Entstand im 2. Lebensmonat.

659. (30.) Marie Hägy, aus Hundweier, ledig, 20 Jahre alt. *Angioma cavernosum am Hals rechts.* Die Geschwulst trat im 8. Lebensjahre auf. Patientin litt an Schleimfieber. Der Vater starb an Phthise.

660. (31.) Anna Freyermuth, aus Kalthausen, 10 Monate alt. *Angioma cavernosum der Unterlippe,* angeboren.

661. (32.) Lina Kohl, aus Pirmasenz, 4 Monate alt. *Angiom am linken oberen Augenlid,* angeboren.

662. (33.) Katharine Stöbener, Ehefrau aus Harderweiler, 66 Jahre alt. *Angioma colli dextr.* Entstand vor 10 Jahren als erbsengrosse Warze, die jeden Tag blutete.

663. (34.) Marie Cagnié, aus Luneville, 8 Monate alt. *Angioma cavernosum labii et capitis,* angeboren.

664. (35.) Rosine Meyer, aus Affenthal, 20 Wochen alt. *Angioma cavernosum labii et linguae,* angeboren.

Naevi.

665. (1.) Michel Krieg, Polizeidiener, aus Bingendorf, 56 Jahre alt. *Naevus exulceratus dorsi.* Patient hat viele Pigmentflecken auf dem Rücken, einen rechts besonders stark. Patient liess denselben mit einem Seidenfaden abbinden. Vor 12 Jahren hatte Patient ein Geschwür am linken Unterschenkel, welches nicht heilte.

666. (1.) Magdalene Kern, aus Innenheim, 11 Jahre alt. *Naevus pigmentosus pilosus der Augenbraue rechts,* angeboren.

667. (2.) Anna Seifermann, aus Ottersweier, 13 1/2 Jahre alt. *Naevus pilosus am linken Mundwinkel.* Angeborener dunkler Fleck mit Haaren besetzt.

668. (3.) Barbara Schuh, aus Colmar, 12 Jahre alt. *Naevus pilosus faciei,* angeboren.

669. (4.) Susanne Thinnes, aus der Rheinprovinz, 6 Jahre alt. *Naevus pigmentosus pilosus faciei,* angeboren.